für den Einhelfer.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Datum			Dirig	George	Dickson	Garrison	Ile Folon	Anna	Jenny	Margaret	Gabriel	
5	1	92	Hagen	Erl	Hofmüller	Decarli	Eichberger	Friedm	Brüning	fröhlich	Spieß	F
17	4	94	" "	Aronberger	" "	" "	" "	Schuch	Wedekind	" "	"	F
12	1	98	Hagen	Giessengasse	Hofmüller	Decarli	Eichberger	Wunschke	" "	fröhlich	Spieß	F
27	9	"	"	Erl	"	Nebenstein	Gutzschbach	"	Wedekind	" "	"	F
3	11	"	Hagen	Giessen	Hofmüller	"	Gutzschbach	"	Wedekind	" "	Spieß	F
25	11	"	"	Giessen	"	Nebenstein	" "	Wunschke	" "	fröhlich	"	F
18	1	1899	Hagen	" "	Hofmüller	" "	Gutzschbach	" "	Wedekind	" "	Spieß	F

B.
134.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

LA DAME BLANCHE

Opera comique en trois Actes

par

A. Boieldieu.

Die weisse Dame.

Vollständiger Clavierauszug von C. Zulehner.

mit französischem und deutschem Texte.

Die deutsche Uebersetzung ist von Fr. Ellmenreich.

Preis 24 Francs.

Bonn u: Cöln bei N. Simrock.

2413.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

PERSONAGGI.

SOPRANI.

ANNA.

JENNY.

MARGUERITE.

TENORI.

GEORGES.

DIKSON.

BASSI.

GAVESTON.

MAC-IRTON.

COR

SOPRANI, ALTI, TENORI, et BASSI.

La scene se passe en Ecosse en 1759

die Handlung spielt in Schottland

INDICK

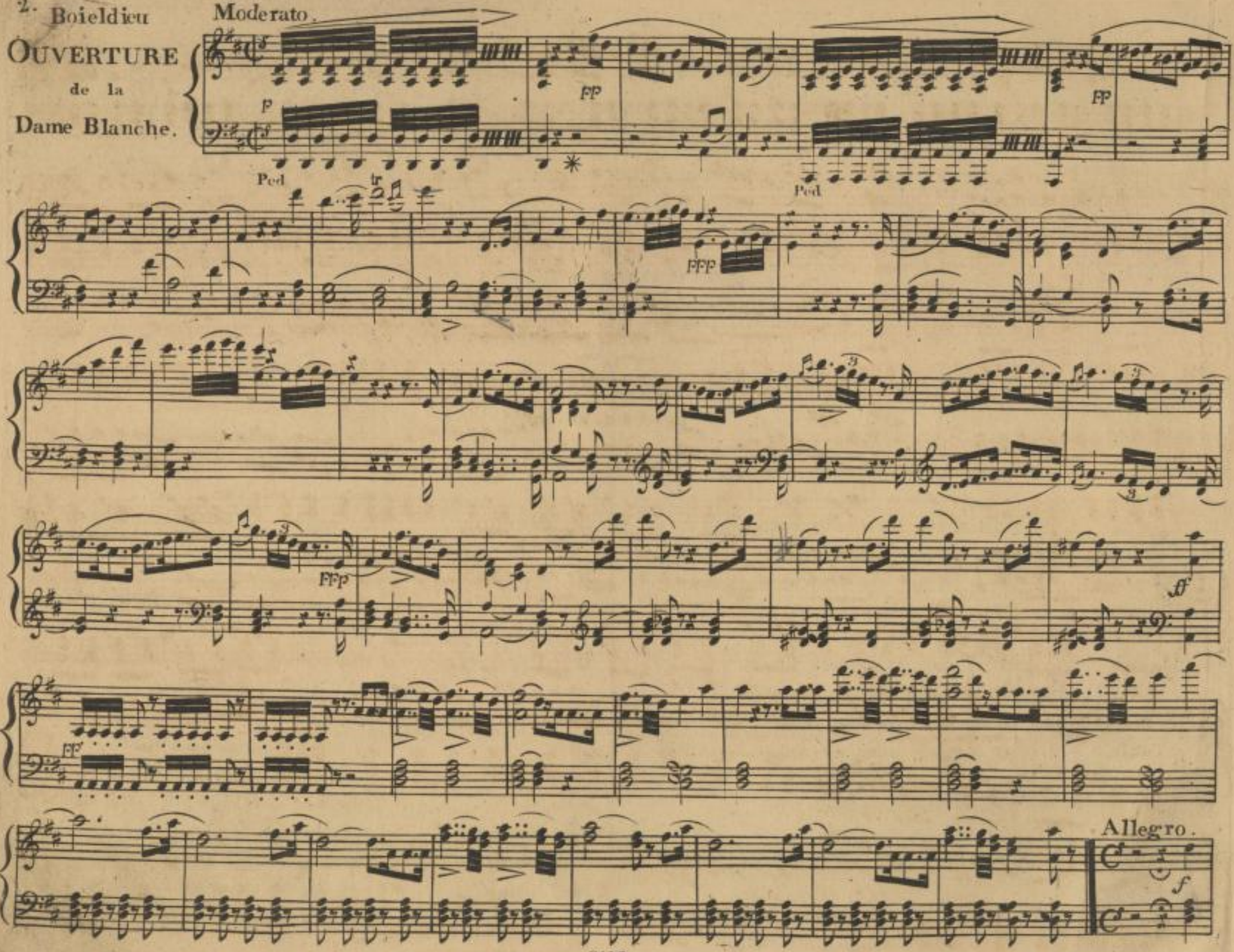
N°		page
	Ouverture.	2
1.	Introduzione. Coro. Aria. — *Sonnez, Cors et Musettes* / Erklinget, ihr Hörner, — *Ah, quel plaisir d'être soldat!* / Ach, welche Lust, Soldat zu seyn!	8 — 21
2.	Terzetto e Coro. — *Que nous veut notre ménagère?* / Doch mein Weibchen seh' ich eilig kommen	39
3.	Ballade e Coro. — *Chut, chut, écoutons!* / Still, still, höret zu!	45
4.	Duetto. — *Il s'éloigne, il nous laisse ensemble* / Wie, er gehet, lässt uns hier allein?	51
5.	Terzetto Finale. — *Grand Dieu, que viens je donc d'apprendre?* / O Gott, was musst' ich Arme hören?	57
	ATTO II.	
6.	Entr'acte Couplets. — *Pauvre dame Marguérite* / Spinn', arme Margareth	78
7.	Terzetto. — *C'est la cloche de la tourelle* / Horch, man läutet noch an der Pforte	81
8.	Cavatina. — *Viens, gentille dame* / Komm', o holde Dame	91
9.	Duetto. — *Ce domaine est celui du comte d'Avenel* / Dieses Gut gehört dem Grafen Avenel	96
10.	Finale. — *Nous quittons nos travaux* / Froh verlassen wir Feld und Wiesen,	105
	ATTO III.	
11.	Entr'acte Aria. — *Enfin Je vous revois, séjour de mon enfance* / Wohl mir, mit Freudigkeit	157
12.	Coro de Paysans. — *Vive à jamais notre nouveau seigneur!* / Es lebe hoch, unser neuer Herr!	162
	Air Ecossais. — *Chantez, joyeux Ménestrel,* / Jubelklang ertöne laut und hell,	167
13.	Recitativo Duetto. — *Malheureuse! que faire?* / Unglücksel'ge! Was hört ich?	177
14.	Finale. — *Voici midi! la somme est elle prête?* / Wie ist's mein Herr, schon naht	184

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

2. Boieldieu

Ouverture de la Dame Blanche.

Moderato.



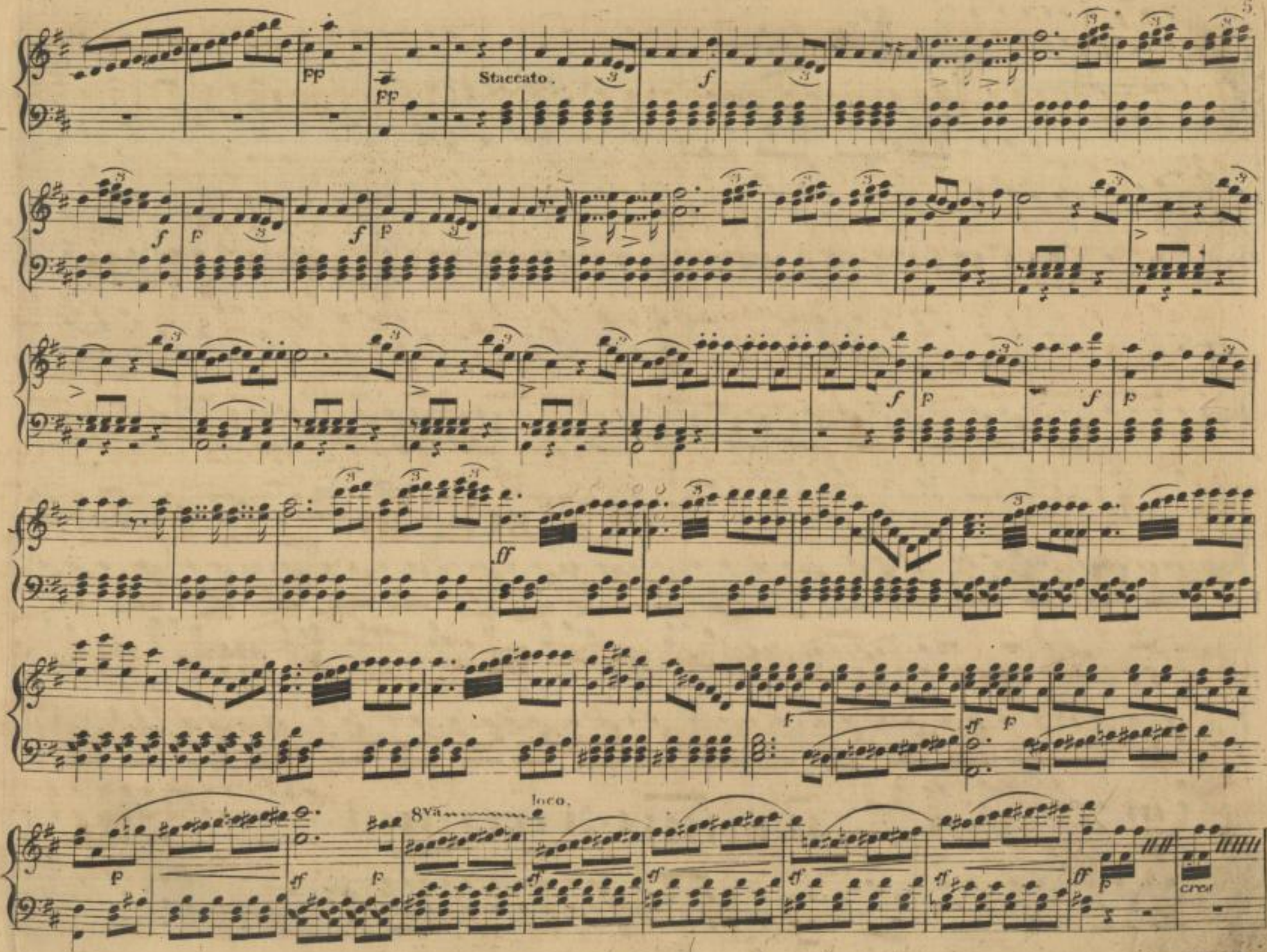
V. S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

8va

loco

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

cresc

ff

p

cresc

fff Con fuoco.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

8va

loco.

8va

loco.

8va

loco.

8va

loco.

8va

loco.

fine

N°. 1. Introduzione e Coro.

Nb. Toute cette ritournelle doit être mise en action: les Villageois descendent la montagne que l'on voit dans le fond du théâtre, ils s'appellent les uns les autres avec des petits cors qu'ils ont suspendus à leur ceinture.

Nb. Während des Ritornel steigen die Landleute den im Hintergrund liegenden Berg herab, sich einander zurufend mit den an ihrem Gürtel hangenden kleinen Hörnern.

All°. 104 = ♩.

Soprani.

Alti, in 8va Basso.

Coro. (de Montagnard. der Bergbewohner.)

Tenori.

Bassi.

All°. 104 = ♩.

Piano ou Harpe.

pp

cres poco a poco.

cres poco a poco.

cres poco f

ff

CORO.

SOPRANI.

Son_nez, son nez, son_nez, Cors et Mu_set_te, son_nez, son_nez, son_nez, Cors et Mu_
Er_klin_get, er_klin_get, ihr Hörner und Schal_mei_en, er_klin_get, er_klin_get, ihr Hör_ner und Schal_

ALTI in S.no BASSO o TENORI I.

Son_nez son nez, son_nez, Cors et Mu_set_te, son_nez, son_nez, son_nez, Cors et Mu_
Er_klin_get, er_klin_get, ihr Hörner und Schal_mei_en, er_klin_get, er_klin_get, ihr Hör_ner und Schal_

TENORI

Son_nez, son nez, son_nez, Cors et Mu_set_te, son_nez, son_nez, son_nez, Cors et Mu_
Er_klin_get, er_klin_get, ihr Hörner und Schal_mei_en, er_klin_get, er_klin_get, ihr Hör_ner und Schal_

BASSI.

Son_nez, son nez, son_nez, Cors et Mu_set_te, son_nez, son_nez, son_nez, Cors et Mu_
Er_klin_get, er_klin_get, ihr Hörner und Schal_mei_en, er_klin_get, er_klin_get, ihr Hör_ner und Schal_

dol

set_te; les Mon_ta_gnards, les Montagnards, les Mon_tagnards sont ré_unis: les Mon_tagnards, les Mon_tagnards, les Mon_tagnards sont ré_u_nis;
mei_en, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint,

set_te; les Mon_tagnards, les Montagnards, les Mon_tagnards sont ré_unis: les Mon_tagnards, les Mon_tagnards, les Mon_tagnards sont ré_u_nis;
mei_en, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint,

set_te; les Mon_tagnards, les Montagnards, les Mon_tagnards sont ré_unis: les Mon_tagnards, les Mon_tagnards, les Mon_tagnards sont ré_u_nis;
mei_en, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint,

set_te; les Montagnards, les Montagnards, les Mon_tagnards sont ré_unis: les Mon_tagnards, les Mon_tagnards, les Mon_tagnards sont ré_u_nis;
mei_en, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint,

car un bap-tê-me est u-ne fê-te, car un bap-tême est u-ne fê-te, car un baptême est u-ne fê-te pour des pa-rents,
fest-lich der Tau-fe ein Kind zu weihen, das ist ein Tag voll hoher Wonne, das ist ein Tag voll hoher Won-ne für Anver-wand-te, für

car un bap-tê-me est u-ne fê-te, car un bap-tême est u-ne fê-te, car un baptême est u-ne fê-te pour des pa-rents,
fest-lich der Tau-fe ein Kind zu weihen, das ist ein Tag voll hoher Wonne, das ist ein Tag voll hoher Won-ne für Anver-wand-te,

car un bap-tê-me est u-ne fê-te, car un bap-tême est u-ne fê-te, car un baptême est u-ne fê-te pour des pa-rents,
fest-lich der Tau-fe ein Kind zu weihen, das ist ein Tag voll hoher Wonne, das ist ein Tag voll hoher Won-ne für Anver-wand-te,

car un bap-tê-me est u-ne fê-te, car un bap-tême est u-ne fê-te, car un baptême est u-ne fê-te pour des pa-rents,
fest-lich der Tau-fe ein Kind zu weihen, das ist ein Tag voll hoher Wonne, das ist ein Tag voll hoher Won-ne für Anver-wand-te,

dimin

pour des a-mis,
El-tern und Freund',

Son-nez, — son-nez, son-nez, Cors et Mu-set-te, son-nez, son-nez, son-
Er-klin-get, er-klin-get, ihr Hörner und Schal-mei-en, er-klin-get, er-klin-get, ihr

pour des a-mis,
El-tern und Freund',

Son-nez, — son-nez, son-nez, Cors et Mu-set-te, son-nez, son-nez, son-
Er-klin-get, er-klin-get, ihr Hörner und Schal-mei-en, er-klin-get, er-klin-get, ihr

pour des a-mis,
El-tern und Freund',

Son-nez, — son-nez, son-nez, Cors et Mu-set-te, son-nez, son-nez, son-
Er-klin-get, er-klin-get, ihr Hörner und Schal-mei-en, er-klin-get, er-klin-get, ihr

tres

nez, Cors et Mu-set-te; les Montagnards, les Montagnards, les Montagnards sont ré-u-nis. Les Montagnards, les Montagnards, les Montagnards sont
Hörner und Schal-mei-en, die Bergbe-woh-ner sind vereint, die Bergbe-woh-ner sind vereint, die Bergbe-woh-ner sind vereint, die Berg-be-woh-ner

nez, Cors et Mu-set-te; les Montagnards, les Montagnards, les Montagnards sont ré-u-nis. Les Montagnards, les Montagnards, les Montagnards sont
Hörner und Schal-mei-en, die Bergbe-woh-ner sind vereint, die Bergbe-woh-ner sind vereint, die Bergbe-woh-ner sind vereint, die Berg-be-woh-ner

nez, Cors et Mu-set-te; les Montagnards, les Montagnards, les Montagnards sont ré-u-nis. Les Montagnards, les Montagnards, les Montagnards sont
Hörner und Schal-mei-en, die Bergbe-woh-ner sind vereint, die Bergbe-woh-ner sind vereint, die Bergbe-woh-ner sind vereint, die Berg-be-woh-ner

p

ré-u-nis, Car un bap-tême est u-ne fê-te pour des pa-rents, pour des a-mis, — Les
sind vereint. Das ist ein Tag voll hoher Won-ne für An-ver-wand-te, El-tern und Freun-de, Die

ré-u-nis, Car un bap-tême est u-ne fê-te pour des pa-rents, pour des a-mis, — Les
sind vereint. Das ist ein Tag voll hoher Won-ne für An-ver-wand-te, El-tern und Freun-de, Die

ré-unis. Les Montagnards, les Montagnards, les Montagnards sont re-u-nis. Car un bap-tême est u-ne fê-te. Les
sind vereint. Die Bergbe-woh-ner sind vereint, die Berg-bewoh-ner sind vereint. Das ist ein Tag voll ho-her Won-ne. Die

ré-u-nis. Les Mon-tagnards sont re u-nis. Les Montagnards, les Montagnards, les Montagnards sont ré-u-nis. Les
sind vereint. Sind all' vereint, sind all' vereint, die Bergbe-woh-ner sind vereint, die Bergbewoh-ner sind vereint, die

Mon_tagnards, les *Mon_tagnards, les* *Montagnards sont ré_u_nis. Les* *Montagnards, les* *Mon_tagnards, les* *Mon_tagnards sont ré_u_nis. Les*
Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind ver_eint, die Bergbe_woh_ner sind ver_eint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die

Mon_tagnards, les *Mon_tagnards, les* *Montagnards sont ré_u_nis. Les* *Montagnards, les* *Mon_tagnards, les* *Mon_tagnards sont ré_u_nis. Les*
Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind ver_eint, die Bergbe_woh_ner sind ver_eint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die

Mon_tagnards, les *Mon_tagnards, les* *Montagnards sont ré_u_nis. Les* *Montagnards, les* *Mon_tagnards, les* *Mon_tagnards sont ré_u_nis. Les*
Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind ver_eint, die Bergbe_woh_ner sind ver_eint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die

Mon_tagnards, les *Mon_tagnards, les* *Montagnards sont ré_u_nis. Les* *Montagnards, les* *Mon_tagnards, les* *Mon_tagnards sont ré_u_nis. Les*
Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind ver_eint, die Bergbe_woh_ner sind ver_eint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die

Mon_ta_gnards, les *Monta_gnards, les* *Montagnards sont ré_u_nis.*
Berg_be_woh_ner sind ver_eint, sind all' ver_eint, sind all' vereint.

Mon_ta_gnards, les *Monta_gnards, les* *Monta_gnards sont ré_u_nis.*
Berg_be_woh_ner sind ver_eint, sind all' ver_eint, sind all' vereint.

(On danse. Man tanzt.)

Mon_ta_gnards, les *Monta_gnards, les* *Monta_gnards sont ré_u_nis.*
Berg_be_woh_ner sind ver_eint, sind all' ver_eint, sind all' vereint.

Le Paysan à Dikson.
Der Bauer zu Dikson.

DIKSON.

Eh bien, cousin, quel le nouvelle? Mes a_mis, par_ta_gez ma douleur mortel_le on ne peut, on ne peut bap_ti_ser non
Was Vetter giebts, eilt es zu sagen, Freunde ach kaum kann ich den Verdruss ertra_gen, dass mein Sohn heute nicht getau_fet wer_den

DIKS.

fils. *Pour un bap_tê_me.* *Jus_te_ment, jus_te_*
kann. Zu ei_ner Tau_fe. Ja da sitzts, ja da

SOPRANI. *Eh! pourquoi donc? Eh! pourquoi donc?* *Il nous faut un par_rain, il nous faut un par_rain.*
Und weshalb denn? schnell sag es an. Nur der Pathe gebricht, nur der Pathe ge_bricht.

ALTI. *Eh! pourquoi donc? Eh! pourquoi donc?* *Il nous faut un par_rain, il nous faut un par_rain.*
Und weshalb denn? schnell sag es an. Nur der Pathe gebricht, nur der Pathe ge_bricht.

CORO. TENORI. *Eh! pourquoi donc? Eh! pourquoi donc?* *Il nous faut un par_rain, il nous faut un par_rain.*
Und weshalb denn? schnell sag es an. Nur der Pathe gebricht, nur der Pathe ge_bricht.

BASSI. *Eh! pourquoi donc? Eh! pourquoi donc?* *Il nous faut un par_rain, il nous faut un par_rain.*
Und weshalb denn? schnell sag es an. Nur der Pathe gebricht, nur der Pathe ge_bricht.

V. S.

(A ses Compagnes. / zu ihren Gefährtinnen.)

JEŠT.

Quel re_vers — sou_dain,
Welch ein Loos trift uns,

quel re_vers sou-
welch ein Loos trift

DIKS.

ment nous sommes sans par_rain,
sitzts, den Pathen hab ich nicht

non, non,
ja, ja,

point de par_rain,
der Pathe fehlt,

non, non,
ja, ja,

point de par-
der Pathe

dolce e sostenuto.

CORO.

Quel re_vers — sou_dain, quel re_vers — sou_dain, quel re_vers — sou_dain, quel re_vers — sou-
Welch ein Loos — trift uns, welch ein Loos — trift uns, alles ist — bestellt, und der Pa_the

quel re_vers — sou_dain,
Welch ein Loos trift uns,

quel re_vers — sou-
welch ein Loos trift

dolce e sostenuto.

Quel re_vers — sou_dain, quel re_vers — sou_dain, quel re_vers — sou_dain, quel re_vers — sou-
Welch ein Loos — trift uns, welch ein Loos trift uns, alles ist — bestellt, und der Pa_the

Quel re_vers — sou_dain,
Welch ein Loos — trift uns,

quel re_vers — sou_dain,
alles ist — bestellt,

All° Moderato. 100 = ♩.

JENY.

dain, point de par_rain, point de par_rain.
uns, der Pathe fehlt, der Pa_the fehlt.

DIKS:

dain, point de par_rain, point de par_rain.
fehlt, dol der Pathe fehlt, der Pa_the fehlt.

DIKSON.

J'en a_vais un du plus haut gra_de car c'é_
Den Pathen wählt' ich aus hohem Stan_de, un_ser

CORO.

dain, point de par_rain, point de par_rain.
fehlt, der Pathe fehlt, der Pathe fehlt.

dain, point de par_rain, point de par_rain.
fehlt, der Pa_the fehlt, der Pathe fehlt.

dain, point de par_rain, point de par_rain.
fehlt, der Pa_the fehlt, der Pathe fehlt.

point de par_rain, point de par_rain.
der Pa_the fehlt, der Pathe fehlt.

All° Moderato. 100 = ♩.

f p

(Parlé. Gesprochen)

tait monsieur le Sché_rif mais voi_là qu'il tom_be ma_la_de jus_te au mo_ment dé_ci_
Rich_ter soll_te es seyn, doch grad' heut recht krank zu wer_den, heu_te fällts dem al_ten Her_ren

f f p

V.S.

Un poco più moto.

JESU.

Je veux un parrain d'im-portance, *qui por-te bon-heur à mon*
Der Pathe ja, der muss vor-nehm seyn, das bringt meinem Sohn Glück al-

DIES.

sif. *Je veux un parrain d'im-portance,* *qui por-te bon-heur à mon*
ein. Der Pathe ja, der muss vor-nehm seyn, das bringt meinem Sohn Glück al-

comment remplacer un Schē-rif? *comment rempla-cer un Schē-*
Wie wird der Richter hier er-setzt? wie wird der Richter hier er-

ALTI in 8va BASSO.

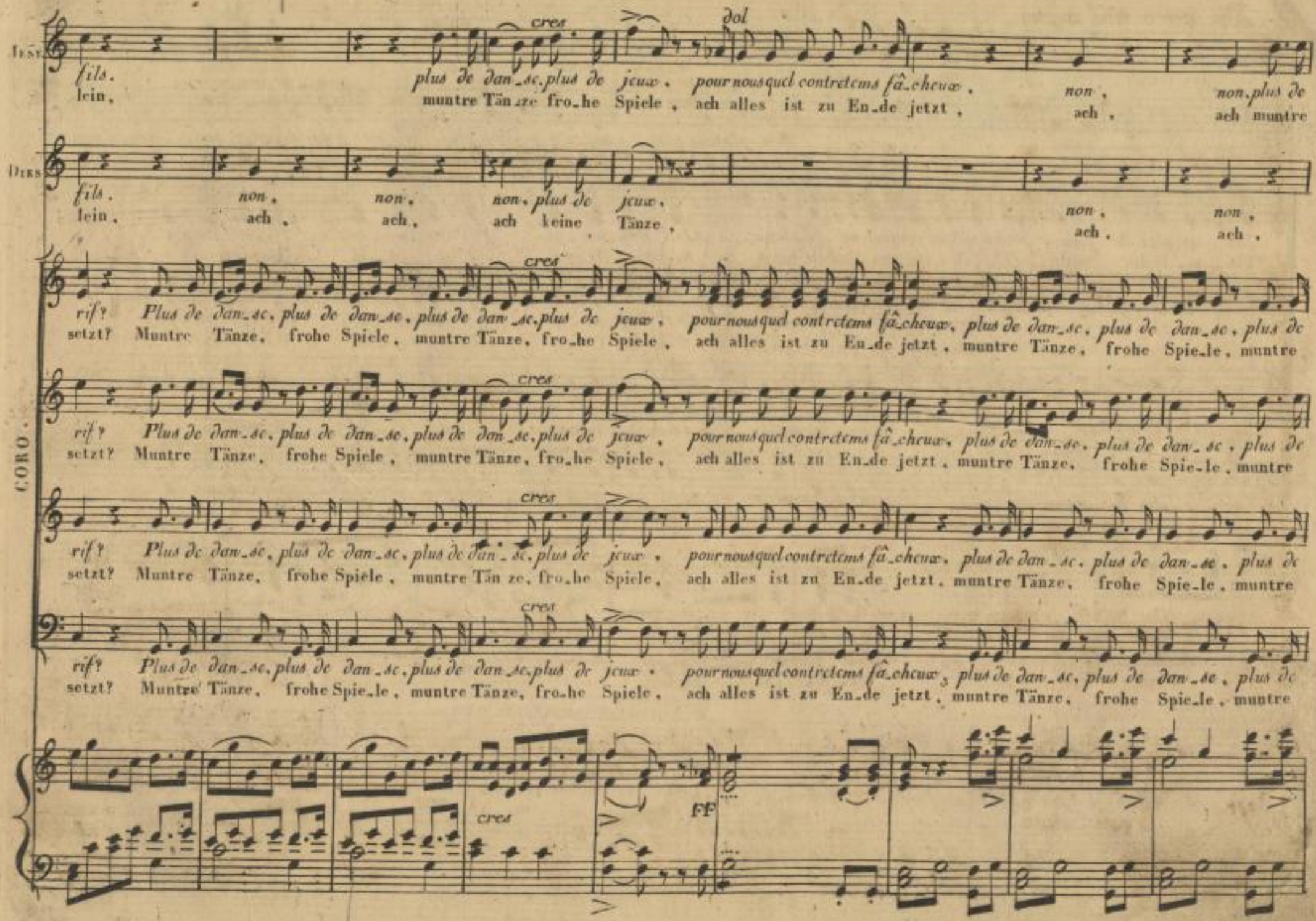
TENORE 1º *Comment remplacer un Schē-rif?* *comment remplacer un Schē-rif?* *comment remplacer un Schē-rif?* *comment rempla-cer un Schē-*
Wie wird der Richter hier er-setzt? wie wird der Richter hier er-setzt? wie wird der Richter hier er-setzt? wie wird der Richter hier er-

CORO.

Comment remplacer un Schē-rif? *comment remplacer un Schē-rif?* *comment remplacer un Schē-rif?* *comment rempla-cer un Schē-*
Wie wird der Richter hier er-setzt? wie wird der Richter hier er-setzt? wie wird der Richter hier er-setzt? wie wird der Richter hier er-

Comment remplacer un Schē-rif? *comment remplacer un Schē-rif?* *comment remplacer un Schē-rif?* *comment rempla-cer un Schē-*
Wie wird der Richter hier er-setzt? wie wird der Richter hier er-setzt? wie wird der Richter hier er-setzt? wie wird der Richter hier er-

Un poco più moto.


Jesse
Dies
CORO.
cres
dol
fils. plus de dan_se, plus de jeux. pour nous quel contretems fâ_cheux, non, non, plus de
lein, muntre Tän_ze fro_he Spiele, ach alles ist zu En_de jetzt, ach, ach muntre
fils. non, non, non, plus de jeux, non, non,
lein, ach, ach, ach keine Tänze, ach, ach,
rif? Plus de dan_se, plus de dan_se, plus de dan_se, plus de jeux, pour nous quel contretems fâ_cheux, plus de dan_se, plus de dan_se, plus de
setzt? Muntre Tänze, frohe Spiele, muntre Tänze, fro_he Spiele, ach alles ist zu En_de jetzt, muntre Tänze, frohe Spie_le, muntre
rif? Plus de dan_se, plus de dan_se, plus de dan_se, plus de jeux, pour nous quel contretems fâ_cheux, plus de dan_se, plus de dan_se, plus de
setzt? Muntre Tänze, frohe Spiele, muntre Tänze, fro_he Spiele, ach alles ist zu En_de jetzt, muntre Tänze, frohe Spie_le, muntre
rif? Plus de dan_se, plus de dan_se, plus de dan_se, plus de jeux, pour nous quel contretems fâ_cheux, plus de dan_se, plus de dan_se, plus de
setzt? Muntre Tänze, frohe Spiele, muntre Tän ze, fro_he Spiele, ach alles ist zu En_de jetzt, muntre Tänze, frohe Spie_le, muntre
rif? Plus de dan_se, plus de dan_se, plus de dan_se, plus de jeux, pour nous quel contretems fâ_cheux, plus de dan_se, plus de dan_se, plus de
setzt? Muntre Tänze, frohe Spie_le, muntre Tänze, fro_he Spiele, ach alles ist zu En_de jetzt, muntre Tänze, frohe Spie_le, muntre
cres
FF

V. S.

JENT.

dol

dan_se, plus de jeux, pour nous quel contretems fâ_cheux. Quel dom_ma_ge, quel dom_ma_ge, quel dom_ma_ge.
Tän_ze, fro_he Spiele, ach al_les ist zu En_de jetzt. Wel_che Trauer füllet al_le Herzen an.

DIES.

non, plus de jeux, N'y pensons plus, non, n'y pensons plus, non, mes bons a_mis, non, non, n'y pensons
ach, kei_ne Spiele, denkt nicht mehr dran, denket nicht mehr dran, Freunde, denkt nicht dran, nein, nein, denkt nicht da_

CORO.

dol

dan_se, plus de jeux, pour nous quel contretems fâ_cheux. Quel dom_ma_ge, quel dom_ma_ge, quel dom_ma_ge.
Tän_ze, frohe Spiele, ach al_les ist zu En_de jetzt. Wel_che Trauer füllet al_le Herzen an.

dol

dan_se, plus de jeux, pour nous quel contretems fâ_cheux. Quel dom_ma_ge, quel dom_ma_ge, quel dom_ma_ge.
Tän_ze, frohe Spiele, ach al_les ist zu En_de jetzt. Wel_che Trauer fül let al_le Herzen an.

dol

dan_se, plus de jeux, pour nous quel contretems fâ_cheux. Quel dom_ma_ge, quel dom_ma_ge, quel dom_ma_ge.
Tän_ze, fro_he Spiele, ach al_les ist zu En_de jetzt. Welche Trauer füllet al_le Herzen an.

dol

dan_se, plus de jeux, pour nous quel contretems fâcheux. Quel dom_ma_ge, quel dom_ma_ge, quel dom_ma_ge.
Tän_ze, fro_he Spiele, ach al_les ist zu En_de jetzt. Welche Trauer füllet al_le Herzen an.

cres sf pp p

(En s'éloignant comme pour sortir.) (Parlé.)
(Entfernt sich um zu gehn.) (gesprochen.)

(Apparcevant Georges sur la montagne.)
(Erblickt Georg auf dem Berge.)

DIESEN.

plus, non, n'y pensons plus, allons, n'y pensons plus. Mais, quel est cet é_tran_ger? mais, quel est cet é_tran_ger?
ran, nein denkt nicht da_ran, glaubt mir, denkt nicht mehr dran. Seht ihr die_sen Fremden nahn? seht ihr die_sen Fremden nahn?

più moto.

JENNY. DIRS: CORO.

Quel est donc cet é-tranger? quel est donc cet é-tranger?
Wer ist wohl der junge Mann? wer ist wohl der junge Mann?

GEORGES.

mais, quel est donc cet é-tran-ger?
seht einen Fremden sich hier nahn?

Quel est donc cet é-tranger? quel est donc cet é-tranger? Chez
Wer ist wohl der junge Mann? wer ist wohl der junge Mann? Wollt

Mais, quel est cet é-tran-ger?
Seht ihr die-sen Fremden nahn?

mais, quel est cet é-tran-ger? quel est donc cet é-tranger? quel est donc cet é-tranger?
seht ihr die-sen Fremden nahn? wer ist wohl der junge Mann? wer ist wohl der junge Mann?

Mais, quel est cet é-tran-ger?
Seht ihr die-sen Fremden nahn?

mais, quel est cet é-tran-ger? quel est donc cet é-tranger? quel est donc cet é-tranger?
seht ihr die-sen Fremden nahn? wer ist wohl der junge Mann? wer ist wohl der junge Mann?

Mais, quel est cet é-tran-ger?
Seht ihr die-sen Fremden nahn?

mais, quel est cet é-tran-ger? quel est donc cet é-tranger? quel est donc cet é-tranger?
seht ihr die-sen Fremden nahn? wer ist wohl der junge Mann? wer ist wohl der junge Mann?

GEORGES.

(En présentant sa bourse. Seine Geldbörse zeigend.)

cous, mes bons a-mis, ne puis-je pas lo-ger? te-nez... te-nez... te-nez; car la faim mauguit-lon-ne.
ihr, o Freunde sprecht, mir Her-berg wohl verleihn? seht hier... dies Geld, nehmts, ab mich quält der Hunger sehr.

DIKSON. (Parle. Spricht.) GEORGES.

Comment? Prenez
Was sollt? Nehmet

DIKSON. GEORGES. DIKSON. (Avec sentiment et noblesse. Edelmüthig.)

donc. Comment? Prenez donc? Chez les montagnards é-cos-sais,
doch. Was sollt? Nehmet doch. Schottlands Bergbewohner nehmen hier

l'hospi-ta-li-té se donne et ne se vend ja-mais,
je den Fremdling gerne auf: doch Gastfreundschaft ge-ben wir

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Più moto

Geor.

non, jamais, jamais, ja - mais, non, jamais, jamais, jamais, non, jamais, jamais, jamais. Votre é - tat? votre é - tat? J'ai ser - vi de puis mon
nie für schnödes Geld zum Kauf, nie für schnödes Geld zum Kauf, nie für schnödes Geld zum Kauf. Nennet uns euern Stand. Früh dient ich dem Va - ter -

cres Rallent: cres f f p

Jenny.

fance, et je suis officier du Roi, et je suis officier du Roi.
lande, und bin jetzt des Königs Offizier, und bin jetzt des Königs Offizier.

Un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi.
Des Königs Offi - zier, des Königs Offi - zier.

dol cres

Un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi. Ce ti - tre
Des Kö - nigs Offi - zier, des Kö - nigs Offi - zier, des Königs Offi - zier, des Königs Offi - zier. Der Titel

Un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi.
Des Kö - nigs Offi - zier, des Königs Offi - zier, des Kö - nigs Offi - zier.

p dol

Un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi.
Des Kö - nigs Offi - zier, des Kö - nigs Offi - zier, des Königs Offi - zier, des Königs Offi - zier.

dol

Un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi.
Des Kö - nigs Offi - zier, des Kö - nigs Offizier, des Königs Offi - zier, des Königs Offi - zier.

Un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi, un of - fi - cier du Roi.
Des Kö - nigs Off - i - zier, des Kö - nigs Offi - zier, des Königs Offi - zier, des Kö - nigs Offi - zier.

CORO

più moto

ff p cres p

Geor.

là - suffit je pen - se; soyez le bien ve - nu chez moi. Mes bons a - mis, mes bons a - mis, croyez d'a - vance, croyez d'avance à ma reconnaissan - -
gnügt, er macht euch Eh - re, seid doppelt nun willkomen mir. O Freunde nehmt den besten Dank für eu - re Güte im voraus an, für eu - re Gü - te.

ff p rall.

Allegro 84 = 𝅗𝅥

cc. an. p

GEORGES. (ben marcato.)

Ah, quel plaisir d'ê - tre sol-dat, ah, quel plaisir d'ê - tre sol-dat! on sert par sa vail-
Ach, welche Lust, Sol - dat zu seyn, ach, welche Lust, Sol - dat zu seyn! man dient mit tapferm

PP (ben marcato.)

Staccato.

lan - ce, et son prince, son prince et l'é-tat, et gaiment, gaiment on s'é-lan - ce de l'amour, de l'amour au combat, et gai-
Mu - the dem Fürsten, dem Staate al - lein, und verlässt mit leichtem Blu - te die Ge-lieb-te, eilt in der Heldenreihn, er ver-

ment, gai - ment on s'é-lan - ce de l'amour, de l'a-mour au combat, ah! ah, quel plaisir ah, quel plaisir ah, quel plaisir d'ê - tre sol -
lässt mit leichtem Blu - te die Ge-lieb-te, eilt in der Heldenreihn, ach! ach! welche Lust, ach! welche Lust, ach! welche Lust, Sol - dat zu

dat, ah! ah, quel plai_sir, ah! quel plai_sir, ah, quel plai_sir d'ê_tre sol_dat, ah, quel plaisir d'ê_tre sol_dat ah! quel plai_sir d'ê_tre sol_
seyn, ach! ach! wel_che Lust, ach! wel_che Lust, ach wel_che Lust, Soldat zu seyn, ach! wel_che Lust, Sol_dat zu seyn, ach! wel_che Lust, Sol_dat zu

dat, ah, quel plai_sir d'ê_tre sol_dat!
seyn, ach wel_che Lust, Sol_dat zu seyn!

Si_tôt que la trompette son_ne, si_
Er eilt beim Schalle der Trompe_ten, beim

tôt qu'on entend les tambours,
Wir_bel der Trom_mel ins Feld;

il court dans les champs de Bel_lo_ne en ri_ant ex_po_ser ses jours, écou_
des Va_terlands Eh_re zu ret_ten, opfert freudig sein Le_ben der Held, höret

tez, là bas, là bas, écou_tez là bas, là bas, écou_tez ces chants de victoire, é_coutez ces chants de vic_toi_re; de la gai_
ihr wie dort er_tönt, höret ihr wie dort ertönt tapfrer Brüder Kriegs_Ge_sang; Ju_belnd eh_ren sie uns_re Sie_ger, mit Ruhm ge_

té, c'est le si-gnal de la gai-té, c'est le si-gnal; a-mis, bu-vons! buvons à notre gloire, buvons, bu-
krönt, beim Becherklang, mit Ruhm gekrönt, beim Becherklang; so trinkt, so trinkt aufs Wohl unsrer Krieger all', hoch leb' ihr

dol con anima.

vons à no-tre gé-né-ral, à no-tre gé-né-ral, à no-tre gé-né-ral, à no-tre gé-né-ral, à no-tre gé-né-ral, ah, ah, ah, quel plai-
Muth und un-ser Ge-ne-ral, hoch eh-ret ih-ren Muth und un-sern Ge-ne-ral, hoch eh-ret ih-ren Muth und unsern Ge-ne-ral, ach, ach, ach, wel-che

cres

sir d'ê-tre sol-dat, ah, quel plaisir d'ê-tre sol-dat! on sert par sa vail-lan-ce et son prince, et son prince et l'é-tat, et gai-
Lust Sol-dat zu seyn, ach! wel-che Lust Sol-dat zu seyn! man dient mit tapferm Mu-the dem Für-sten, dem Staa-te al-lein, er ver-

(trompetto solo)

ment, gai-ment on s'é-lan-ce de l'amour, de l'amour au combat, et gaiment, gaiment on s'é-lan-ce de l'amour, de l'amour au com-
lässt mit leichtem Blu-te die Ge-lieb-te, eilt in der Helden Reihn, er verlässt mit leichtem Blu-te die Ge-lieb-te, eilt in der Helden

(trompetto.)

bat, ah! ah! quel plaisir, ah, quel plaisir, ah, quel plaisir d'être sol_dat, ah! ah, quel plaisir ah! quel plaisir ah! quel plaisir d'être sol_

Reihn, ach! ach! wel_che Lust, ach wel_che Lust, ach wel_che Lust Soldat zu seyn, ach! ach! welche Lust, ach! wel_che Lust, ach welche Lust Soldat zu

molto dol: cres molt dol.

dat. Quand la paix, la paix, la paix, prise de son courage, le ra_mè_ne dans son villa_ge, pour lui quel spectacle nouveau! c'est un

seyn. Seiner harrt nun bald der Lohn, Friede führt zum Glücke (führt zur Heimat freundlich ihn zurü_ck, welch Schauspiel erwartet ihn nun! hier ein

pp cres poco a poco f ff pp

père, un a_mi qui le presse et l'embras_se; chacun se dit, chacun se dit: c'est lui, c'est l'honneur du hameau! on l'entoure, on l'em_

Va_ter, dort ein Freund, die voll Wonne ihn um_armend am Herzen ruhn; erfreut ruft je_der: Er ists' ja, er ists', er ist hier! ihn begrüssend, herzlich

cres

(Il portant la main au chapeau.
Bringt die Hand an den Hut.)

tenuto cres

brasse; le voi_là, c'est l'honneur du ha_meau, le vieil_lard même, quand il passe, porte la main à son cha_peau, porte la

küssend, rufen sie, seht des Dorfs schönste Zier, ja, selbst der Greis der ihn er_blicket, ehrend den Muth, zieht schnell den Hut, ehrend den

pp cres

molto dol:

main à son cha_peau, ah! le bel é_tat, ah! le bel é_tat, ah! le bel é_tat que celui d'un sol_dat. Quand la paix, la
Muth, zieht schnell den Hut, ja! Soldat zu seyn, ja! Soldat zu seyn, ist in je_dem Land stets der herr_lichste Stand. Seiner harrt nun

FP

dol

paix, la paix, prix de son cou_ra_ge, le ra_mè_ne dans le vil_la_ge, pour lui quel specta_cle nou_veau! c'est un
bald der Lohn, Friede führt zum Glücke, ~~führt zur Hei~~_mat freundlich ihn zurü_cke, welch Schauspiel er_war_tet ihn nun! hier ein

f

père, un a_mi qui le presse et l'embras_se, chacun se dit, chacun se dit: c'est lui, c'est l'honneur du ha_meau! et sa
Va_ter, dort ein Freund, die voll Wonne ihn um_ar_mend, am Herzen ruh'n, erfreut ruft je_der: er ist's, ja, er ist's! er ist hier! und die

ff

(Le même faites sonner deux fois la bouche comme pour embrasser, Schmatzt, als ob er Küsse) (De même ben so)

im Takt

mè_re est elle heu_reuse? et sa mère est elle heu_reuse? te voilà, te voi_là, te voilà, te voi_là, te voi_là, te voi_
Mutter eilt voll Ent_zücken in die Arme den Sohn zu drücken, ist es wahr, was ich sah, ja, er ists, er ist da! ward mir nicht hoher

(Presque parlé / Bei nahe sprechend)

GEOR. *là! c'est mon fils! c'est mon fils!* — *Mais j'avais une amou-reuse, où donc est el-le? mais j'avais une a-mou-reu-se, où donc est*
bist's ja du bist's theurer Sohn! — Doch es suchen meine Blicke umsonst mein Liebchen, das ich einst liess hier zu-rücke; wo mag sie

JENNY *Oh! c'est bien ça, oui, c'est bien ça.*
Ach, ja so ist es, wahrlich ja.

DIAS. *Oh! c'est bien ça, oui, c'est bien ça.*
Ach, ja so ist es, wahrlich ja.

CORO. *Oh! c'est bien ça, oui, c'est bien ça.*
Ach, ja so ist es, wahrlich ja.

Oh! c'est bien ça, oui, c'est bien ça.
Ach, ja so ist es, wahrlich ja.

Oh! c'est bien ça, oui, c'est bien ça.
Ach, ja so ist es, wahrlich ja.

Oh! c'est bien ça, oui, c'est bien ça.
Ach, ja so ist es, wahrlich ja.

8va

parlé (gesprochen.)

elle? J'entends... je comprends... oh, j'entends... je comprends, ah quel plai-sir d'être sol-dat, ah! — quel plai-sir ah, quel plai-sir, ah, quel plai-
weilen? Ey, Ey, ich versteh'... ich versteh'... ich versteh, ach, welche Lust Soldat zu seyn, ach! — welche Lust, ach! wel-che Lust, ach! welche

ben marcato.

GEORG. — sir dê_tre sol_dat, ah! quel plaisir dê_tre sol_dat, ah! quel plai_sir dê_tre sol_dat, ah, quel plai_sir dê_tre sol_dat.
Lust, Soldat zu seyn, ach! welche Lust Soldat zu seyn, ach! wel_che Lust Soldat zu seyn, ach! wel_che Lust, Sol_dat zu seyn.

JUAN. Oui, c'est un bel é_tat. oui, c'est un bel é_tat, ah, quel plaisir dê_tre sol_dat.
Ach, welch ein schöner Stand, dem Staate sich zu weihn, ach, wel_che Lust Sol_dat zu seyn.

DIEG: Oui, c'est un bel é_tat. oui, c'est un bel é_tat, ah, quel plaisir dê_tre sol_dat.
Ach, welch ein schöner Stand, dem Staate sich zu weihn, ach, wel_che Lust Sol_dat zu seyn.

CORO. Oui, c'est un bel é_tat. oui, c'est un bel é_tat, ah, quel plaisir dê_tre sol_dat.
Ach, welch ein schöner Stand, dem Staate sich zu weihn, ach, wel_che Lust Sol_dat zu seyn.

ben marcato.

Oui, c'est un bel é_tat. oui, c'est un bel é_tat, ah, quel plaisir dê_tre sol_dat.
Ach, welch ein schöner Stand, dem Staate sich zu weihn, ach, wel_che Lust Sol_dat zu seyn.

Oui, c'est un bel é_tat. oui, c'est un bel é_tat, ah, quel plaisir dê_tre sol_dat.
Ach, welch ein schöner Stand, dem Staate sich zu weihn, ach, wel_che Lust Sol_dat zu seyn.

Oui, c'est un bel é_tat. oui, c'est un bel é_tat, ah, quel plaisir dê_tre sol_dat.
Ach, welch ein schöner Stand, dem Staate sich zu weihn, ach, wel_che Lust Sol_dat zu seyn.

V. S.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Jenny.

quel ai - ma - ble carac tè - re quel ai - ma - ble carac tère.
Welch ein herrlich Ge - müthe, welch ein freundlich Ge - sicht.

(Dikson)

C'est le parrain qu'il nous faudrait.
Wir bitten zu Gevatter ihn.

Lais - se moi fai - re.
Lass mich gewähren.

Dikson.

y penses tu? c'est in - dis - cret
Wo denkst du hin? das schickt sich nicht,

y penses -
wo denkst du

Duetto. Moderato.

lais - se moi fai - re.
lass mich gewäh - ren.

Jenny.

(denny va près de Georges et lui fait une grande révérence. Sie nähert sich Georgen und verneigt sich tief.)

Du ciel pour nous la bonté fa - vo - ra - - ble, nous
Mit Dank er - kennend des Himmels Gü - - te, der

tu?
hin?

y penses - tu? vraiment, vraiment, c'est in - dis - - - cret.
wo denkst du hin? für - wahr, für - wahr, das schickt sich nicht. Moderato.

donne un fils, es - poir de notre hy - men;
uns durch ei - nen theuren Sohn er - freut;

et pour qu'il soit aus - si bra - ve qu'ai - ma - ble,
doch soll einst Muth und sanft Ge - - mü - the,

aus - si bra - ve qu'ai - ma - ble, nous
das Geschick ihm verleih - en, so

9419.

JENNY. GEORGES. JENNY.

vous prions d'en ê_tre le par_rain, nous vous pri_ons d'en ê_tre le parrain? Le parrain? Nous vous prions d'en ê_tre le par_rain, nous vous pri_

schenken Sie dem Wunsch Ge_ _deihn, und werden Sie des Kindes Pathe heut Pathe ich? O schenken Sie dem Wunsch Ge_ _deihn und werden

pp cres

GEOR. (z. JENNY.)

Quoi vous voulez que je sois son parrain quoi vous voulez que je sois son parrain. Puisse je un

Wie ich soll des Kindes Pathe seyn, wie ich soll des Kindes Pathe seyn. O könnt ich

JENNY

ons _ d'en ê_tre le parrain nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_rain nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_rain.

Sie _ des Kin_des Pa_the heut wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn, wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn.

DIKSON dol

nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_rain nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_rain.

Wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn, wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn.

p

CORO. dol

nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_rain nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_rain.

Wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn, wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn.

dol

nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_rain nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_rain.

Wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn, wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn.

dol

nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_rain nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_rain.

Wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn, wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn.

cres f ff p

V. S.

GEORGES.

jour, pour acquitter ma det - te, de vo-tre fils embel-lir le des-tin!
einst, um meine Schuld zu lö- - sen, dem holden Sohn ein heitres Loos verleihn!

mais en voyant tant d'at-traits, je regret - te,
doch so viel Reiz muss wohl Reu' ein-flös-sen,

GEOR: vraiment je re-gret-te de ne pouvoir ê-tre que son parrain, de ne pouvoir ê-tre que son par-rain, de ne pouvoir ê-
ja, Reu-e ein-flös-sen, des Kindes Pa-the nur zu seyn, ja, nur des Kin-des Pa-the zu seyn, des Kin-des Pa-the

JENNY. Qu'il est ai-ma-ble.
Ach welch Ge-müthe.

DIRS: Que de bonté.
Wie gut er ist.

CORO. Qu'il est ai-ma-ble.
Ach welch Gemüthe.

Qu'il est ai-ma-ble.
Ach welch Gemüthe.

Qu'il est ai-ma-ble.
Ach welch Gemüthe.

Qu'il est ai-ma-ble.
Ach welch Ge-müthe.

FF

GEOR:

tre que son par_rain, — de ne pouvoir ê_tre que son par_rain, de ne pou_voir ê_tre que son parrain, de ne pou_voir ê_tre que son par_
nur zu seyn, ja Pathe ihm, Pa_the ihm nur zu seyn, ich will_ge ein, ihm Pathe heut zu seyn, ich willge ein, ihm Pa_the heut zu

JENNY

dol

Nous vous pri_ons d'en ê_tre le parrain, nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_
Wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn, wil_li_get ein, ihm Pathe heut zu

DIESS:

dol

Nous vous pri_ons d'en ê_tre le parrain, nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_
Wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn, wil_li_get ein, ihm Pathe heut zu

CORO.

dol

Nous vous pri_ons d'en ê_tre le parrain, nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_
Wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn, wil_li_get ein, ihm Pathe heut zu

dol

Nous vous pri_ons d'en ê_tre le parrain, nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_
Wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn, wil_li_get ein, ihm Pathe heut zu

dol

Nous vous pri_ons d'en ê_tre le parrain, nous vous pri_ons d'en ê_tre le par_
Wil_ _li_get ein, ihm Pathe heut zu seyn, wil_li_get ein, ihm Pathe heut zu

All° vivace 104 = 𝅗𝅥.

GEOR: rain. j'ac_cepte.
seyn. recht gerne.

JENNY. rain. Quel bonheur!
seyn. Welch ein Glück.

DIRS: rain. Vous ac_cep_tez? vous accep_tez. Quel bon_heur! (A JENNY.) Toi, cours préve_nir le pas_teur, et vous, veil_lez au re_pas, je vous (à des Paysans. zu den Bauern.)
seyn. Ihr willget ein? ihr willget ein. Welch ein Glück. Nun schnell eile zum Priester hin, und ihr be_sor_get die Mahlzeit, ich

CORO. rain. Quel bon_heur!
seyn. Welch ein Glück.

rain. Quel bon_heur!
seyn. Welch ein Glück.

rain. Quel bon_heur!
seyn. Welch ein Glück.

rain. Quel bon_heur!
seyn. Welch ein Glück.

All° vivace 104 = 𝅗𝅥.

ff

pri_e: car a_vant la cé_ré_mo_ni_e, a_vant la cé_ré_mo_ni_e nous a_vons tou_jours le fes_tin. nous a_vons, nous a_
bitte, denn bei uns so will die Sit_te, bei uns so will die Sit_te, isst und trinkt man stets noch zu_vor, ja man isst, ja man

GEORGES.

Un poco più mosso. (Air ecossai, Schottisches Lied.)

vons toujours le festin. Ma, d'avance, j'em'y convie, moi, d'avance, j'em'y con - vie. Staccato. Vous me verrez le verre en main, vous
isst und trinkt stets zu vor. Herrlich, herrlich ist diese Sitte und im voraus lad ich mich ein. Mit Lust füll' ich den Becher dann, mit

GEOR:

me verrez le verre en main, toujours toujours chantant, chantant quelque - frain, vous me verrez le verre en main, vous me verrez le
Lust füll' ich den Becher dann und stimm ein heitres Lied, ein heitres Liedchen an, mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den

JENNY.

nous le verrons le verre en main, nous le verrons le
Mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den

DIES:

nous le verrons le verre en main, nous le verrons le
Mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den

CORO.

nous le verrons le verre en main, nous le verrons le
Mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den

nous le verrons le verre en main, nous le verrons le verre en
Mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den Becher

nous le verrons le verre en main, nous le verrons le verre en
Mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den Becher

nous le verrons le verre en main, nous le verrons le verre en
Mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den Becher

cres

V.S.

GEOR: *verre en main, toujours, toujours chantant, chantant quel que refrain. Ah! quel heureux destin ah!*
Becher dann, und stimm' ein heitres Lied, ein heitres Liedchen an, Ach! ja ich wünsch' nichts mehr ach!

JENNI: *verre en main, toujours, toujours chantant, chantant quel que refrain. Ah quel aimable parrain*
Becher dann, und stimmt ein heitres Lied, ein heitres Liedchen an. Ach welch ein lieber Mann.

DIRS: *verre en main, toujours, toujours chantant, chantant quel que refrain. Ah! quel aimable parrain, quel aimable parrain*
Becher dann, und stimmt ein heitres Lied, ein heitres Liedchen an. Ach! welch ein lieber Mann, ach welch freundlicher Herr

verre en main, toujours, toujours chantant, chantant quel que refrain. Ah! quel aimable parrain,
Becher dann, und stimmt ein heitres Lied, ein heitres Liedchen an. Ach! welch freundlicher Herr,

CORO. *main, toujours chantant quel que refrain toujours chantant quel que refrain. Quel aimable parrain, quel ai-*
dann und stimmt ein heitres Liedchen an, und stimmt ein heitres Liedchen an. Ach! welch freundlicher Herr, ach welch

main, toujours chantant quel que refrain toujours chantant quel que refrain. Quel aimable parrain,
dann und stimmt ein heitres Liedchen an, und stimmt ein heitres Liedchen an. Ach welch freundlicher Herr,

main, toujours chantant quel que refrain toujours chantant quel que refrain. Ah! ah! quel aimable parrain.
dann und stimmt ein heitres Liedchen an, und stimmt ein heitres Liedchen an. Ach welch, ach welch ein lieber Herr.

cres ff f

GEORG.
— quel heureux des_tin, pour moi quel heureux — des_tin
— ich wünsche nichts mehr, ich wünsche nichts mehr. nichts mehr.

JENNY.
ah! — quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain, Mainte
ach — welch ein lie_ber Herr, welch ein lie_ber Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr. Freunde

DIKSON.
ah! — quel aima_ble parrain, quel ai_ma ble parrain, quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain.
ach — welch ein lie_ber Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr.

CORO.
ah! quel ai_ma — ble parrain, quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain.
ach welch ein freund — lieber Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr.

ma_ble parrain quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain.
freundlicher Herr. ach welch freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr.

quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain, quel ai_ma_ble parrain.
ach welch freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr.

ah! ah! quel ai_ma_ble par_rain.
ach welch, ach welch ein lieber Herr.

V. S.

All°. Tempo.

Jenny. CORO. Dirs:

Soprani. A Jenny.

Son_nez, — don_nez, — don_nez cors et mu_set_te, don_nez, — don_nez, — don_
Erklin_get, er_klin_get ihr Hör_ner und Schalmei_en, erklin_get, er_klin_get ihr

Alti in 8va Bassi.

Son_nez, — don_nez, — don_nez cors et mu_set_te, don_nez, — don_nez, — don_
Eklin_get, er_klin_get ihr Hör_ner und Schalmei_en, er_klin_get, er_klin_get ihr

(Aux Montagnards. Zu den Bergbewohner.)

Dirs: A Dirs: A con Soprani.

nant, mante_nant, Sonnez, sonnez, don_nez, don_nez, — don_nez, — don_nez cors et mu_set_te, don_nez, — don_nez, — don_
nun, stimmet an. Erklingt, erklingt, erklingt, erklin_get, er_klin_get ihr Hör_ner und Schalmei_en, erklin_get, er_klin_get ihr

Bassi.

Son_nez, — don_nez, — don_nez cors et mu_set_te, don_nez, — don_nez, — don_
Erklin_get, er_klin_get ihr Hör_ner und Schalmei_en, er_klin_get, er_klin_get ihr

p p f f f

Jenny. CORO. Dirs:

nez, cors et mu_set_te! les mon_tagnards, les mon_tagnards, les mon_tagnards sont ré_u_nis: les montagnards, les montagnards, les montagnards sont
Hör_ner und Schalmei_en, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Bergbe_wohner sind vereint, die Bergbewoh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner

nez, cors et mu_set_te! les mon_tagnards, les mon_tagnards, les mon_tagnards sont ré_u_nis: les montagnards, les montagnards, les montagnards sont
Hör_ner und Schalmei_en, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Bergbe_wohner sind vereint, die Bergbewoh_ner sind vereint, die Bergbe_woh_ner

nez, cors et mu_set_te! les mon_tagnards, les mon_tagnards, les mon_tagnards sont ré_u_nis: les montagnards, les montagnards, les montagnards sont
Hör_ner und Schalmei_en, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Bergbe_wohner sind vereint, die Bergbewoh_ner sind vereint, die Bergbe_woh_ner

F

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

ré - u - nis: car un bap-tê - me est u - ne fê - te, car un bap-tême est u - ne fê - te, car un baptême est u - ne fê - te
sind vereint, fest - lich der Tau - fe ein Kind zu weihen, das ist ein Tag voll hoher Wonne, das ist ein Tag voll ho - her Won - ne

ré - u - nis: car un bap-tê - me est u - ne fê - te, car un bap-tême est u - ne fê - te, car un baptême est u - ne fê - te
sind vereint, fest - lich der Tau - fe ein Kind zu weihen, das ist ein Tag voll hoher Wonne, das ist ein Tag voll ho - her Won - ne

ré - u - nis: car un bap-tê - me est u - ne fê - te, car un bap-tême est u - ne fê - te, car un baptême est u - ne fê - te
sind vereint, fest - lich der Tau - fe ein Kind zu weihen, das ist ein Tag voll hoher Wonne, das ist ein Tag voll ho - her Won - ne

dim

pour des pa-rents, — — pour des a - mis, Son-nez, — son-nez, — son-nez cors et mu-set - te, son-
für An - ver-wand - te, für El - tern und Freund', Er-klin - get, er-klin - get ihr Hör-ner und Schalmei - en, er-

pour des pa-rents, — — pour des a - mis, Son-nez, — son-nez, — son-nez cors et mu-set - te, son-
für An - ver-wand - te, für El - tern und Freund', Er-klin - get, er-klin - get ihr Hör-ner und Schalmei - en, er-

pour des pa-rents, — — pour des a - mis, Son-nez, — son-nez, — son-nez cors et mu-set - te, son-
für An - ver-wand - te, für El - tern und Freund', Er-klin - get, er-klin - get ihr Hör-ner und Schalmei - en, er-

cres

V.S.

nez, — son_nez, — son_nez cors et mu_set_te! les montagnards, les montagnards, les montagnards sont ré_u_nis, les montagnards, les
klin_get, er_klin_get ihr Hörner und Schalmei_en, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner

nez, son_nez, son_nez cors et mu_set_te! les montagnards, les montagnards, les montagnards sont ré_u_nis, les montagnards, les
klin_get, er_klin_get ihr Hörner und Schalmei_en, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner

nez, son_nez, son_nez cors et mu_set_te! les montagnards, les montagnards, les montagnards sont ré_u_nis, les montagnards, les
klin_get, er_klin_get ihr Hörner und Schalmei_en, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner sind vereint, die Berg_be_woh_ner

smorzando.

montagnards, les montagnards, sont ré_u_nis, les montagnards, les montagnards, les montagnards sont ré_u_nis.
sind vereint, die Berg_bewoh_ner sind vereint, die Bergbe_wohner sind vereint, sind all' vereint, sind all' vereint.

smorzando.

montagnards, les montagnards, sont ré_u_nis, les montagnards, les montagnards, les montagnards sont ré_u_nis.
sind vereint, die Berg_bewoh_ner sind vereint, die Bergbe_wohner sind vereint, sind all' vereint, sind all' vereint.

(Ils s'éloignent. Sie entfernen sich.)
smorzando.

montagnards, les montagnards, sont ré_u_nis, les montagnards, les montagnards, les montagnards sont ré_u_nis.
sind vereint, die Berg_bewoh_ner sind vereint, die Bergbe_wohner sind vereint, sind all' vereint, sind all' vereint.

smorzando.

montagnards, les montagnards, sont ré_u_nis, les montagnards, les montagnards, les montagnards sont ré_u_nis.
sind vereint, die Berg_bewoh_ner sind vereint, die Bergbe_wohner sind vereint, sind all' vereint, sind all' vereint.

1. A. nach d. Introd.

George

Wahrhaftig, diesen Morgen hätte ich nicht gedacht
daß mir heute noch ein solches Ehrenamt
zu theil werden sollte.

ich zu Eurer [illegible] ehr-
lich diesen Morgen sah ich die
neue Würde nicht voraus

Dikson

Ihr thut es wol nicht einmal gern?

George

O, doch! recht gern! Was kann ein
Offizier auf Urlaub besseres thun.

Dikson

Ihr erzeigt einen armen Pächter
viel Ehre, zumal da die Geburt
eines Kindes immer von dem
Einflusse ungünstiger Gestirne bedroht
ist besonders hier zu Lande.

1. A. nach d. Intend.

George

Es bleibt dabei mein wackerer
Hauswirt, von nun an geh
ich zu Eurer Familie. Aber so-
lich diesen Morgen sah ich die
neue Würde nicht voraus

Dikson

Ihr thut es wol nicht einmal gern?

George

O, doch! recht gern! Was kann ein
Offizier auf Urlaub besseres thun.

Dikson

Ihr erzeigt einen armen Pachter
viel Ehre, zumal da die Geburt
eines Kindes immer von dem
Einflusse ungünstiger Gestirne bedroht
ist besonders hier zu Lande.

Georg

(Was Ihr sagt.)

Dikson

Aber ich stimme meiner Frau bei, Ihr werdet uns Glück bringen. Doch ehe wir weiter reden, Ihr Offizier, Ihr habt mir Euren Namen noch nicht gesagt und es ist doch nöthig.

Georg

Richtig, bevor ich deinem Kinde einen Namen gebe, muß ich dir den meinigen sagen – ich heiße Georges

Dikson

Georges, das ist ja nur ein Taufname

Georg

Gut

Nur heute brauchst du gar nicht mehr.
Doch wenn du willst. Georges Brown.

Ad

im übrigen bin ich nicht im Stande
dir mehr zu sagen. denn außer einer
dunklen Erinnerung habe ich gar
keine Kenntnis mehr von meiner
Familie. Ich besinne mich wohl auf
eine alte Amme, die mir immer
schottische Romanzen singen und
schauerliche Märchen erzählen
mußte. Mit einem mal wurde
ich, ich weiß nicht wie und warum,
auf ein Schiff gebracht und den
Befehlen eines Mannes Namens
Dunkan übergeben, der gute
Mann lehrte mir den Seedienst
auf eine etwas eindringliche
Weise. Nach einigen Jahren übler
Behandlung jedoch gelang es mir
zu entkommen u. ich floh – nicht
einen Schilling in der Tasche.

Ed

Ad

[illegible] mit den [illegible] ward

Gesch.

Nur heute brauchst du ja nicht mehr,
doch wenn du willst: Georges Brown.
Mehr weiß ich auch nicht zu sagen;
denn bis auf einige dunkle Punkte
sind die Bilder meiner Kindheit u
Familie in meinem Gedächtnisse
erblichen. Es schwebt mir noch die
Erinnerung an eine Menge
Bediente in reicher Livrée vor
die mich in ihren Armen trugen
an ein allerliebstes kleines Mädch
mit dem ich erzogen wurde und
an eine alte Frau, die mir schottisch
Lieder sang. Aber plötzlich – Gott
weiß wie – befand ich mich am
Bord eines Schiffes, von einem
gewissen Dunkan kommandirt, der
sich für meinen Onkel ausgab.
Diesen werde ich nie vergessen.

Er hat mir den Verdienst auf
eine etwas rauhe Weise einge-
prägt. Seiner Mishandlungen
müde gelang es mir nach einigen
Jahren zu entwischen und ohne
einen Schilling in der Tasche ans
Land zu kommen.

Dikon

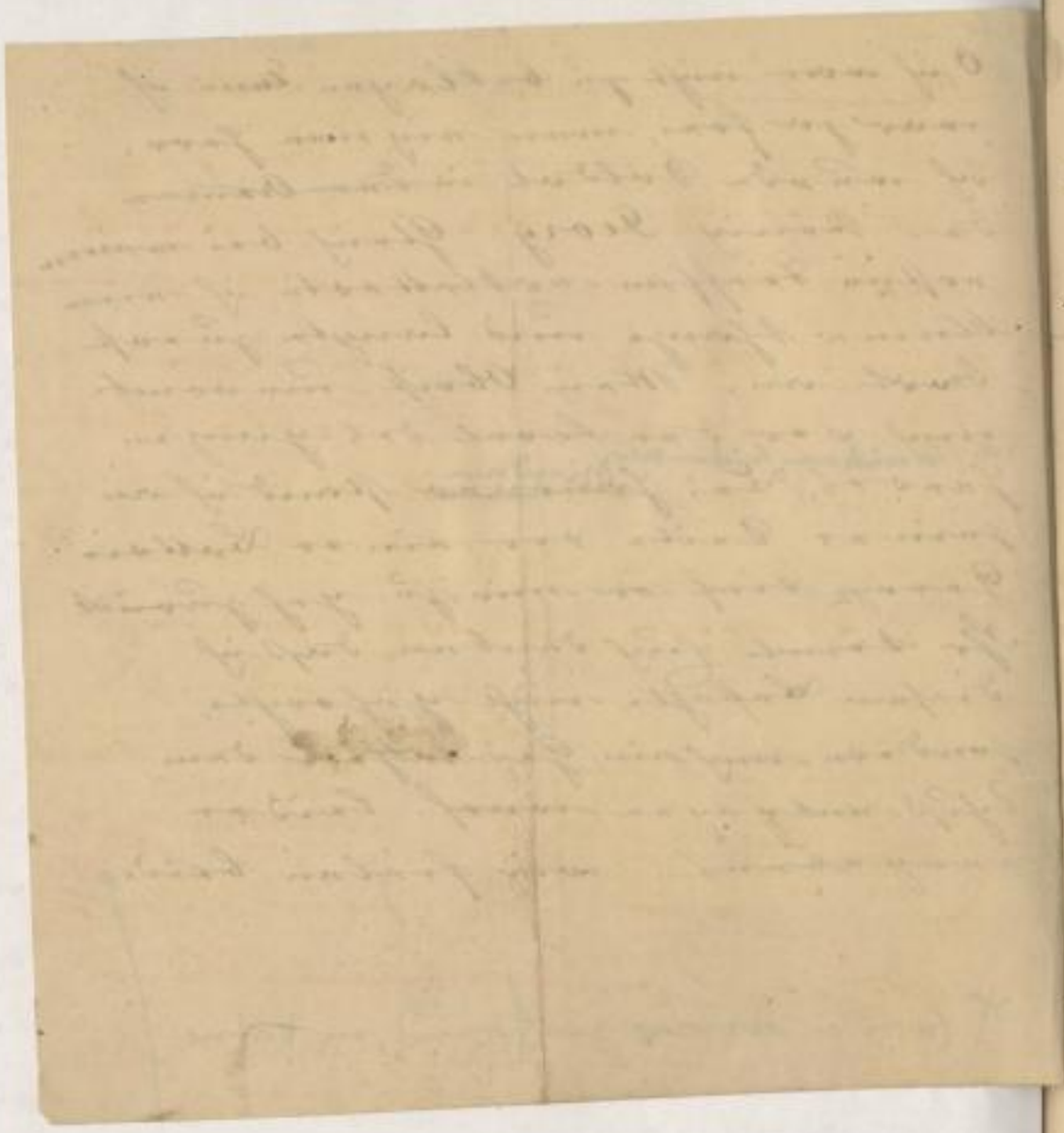
Armer junger Mann.

Georges.

Warum! Frei, mein eigener Herr,
ließ ich mich für König Georg an-
werben. Sack auf dem Rücken!
Vorwärts, marsch! Von diesem
Augenblicke an bin ich der glück-
lichste Mensch, alles gelingt mir
nach Wunsch. Bei dem ersten

O, ich war nicht zu beklagen, denn ich
war ja frei, mein eigner Herr.
ich wurde Soldat in der Armee
des König Georg. Gleich bei meinem
ersten Treffen erkletterte ich eine
kleine Schanze und langte zuerst
dort an. Mein Obrist umarmte
mich vor der Front des ganzen
Heeres. Bei Minden stand ich an
seiner Seite vor einer Batterie
George rief er mir zu, geh zurück
Ihr könnt Euch denken, daß ich
diesem Befehle nicht gehorchte,
sondern mich im Gegentheil dem
Schuß entgegen warf. Leider
vergebens – wir fielen beide.

X Er war mir ein Freund, ein Vater.



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Gefecht – ich war grade 16 Jahre
alt, – erkletterte ich die feindliche
Redoute. Mein Obrist umarmt
mich vor dem ganzen Regiment.
Armer Obrist, er war mir ein
Vater, ein Freund, sorgte für
meine Erziehung und meine Be-
förderung. Vor 8 Monaten
bei Hannover – ich war soeben
Unterleutnant geworden –
befand ich mich an seiner Seite
einer Batterie gegenüber „Georges"
rief er mir zu „zurück!" – Er
wollte mich mit seinem Leibe
decken. Ihr begreift wohl, daß
ich ihm zuvorzukommen suchte, aber
umsonst – wir fielen beide und er-
um nicht wieder aufzustehen

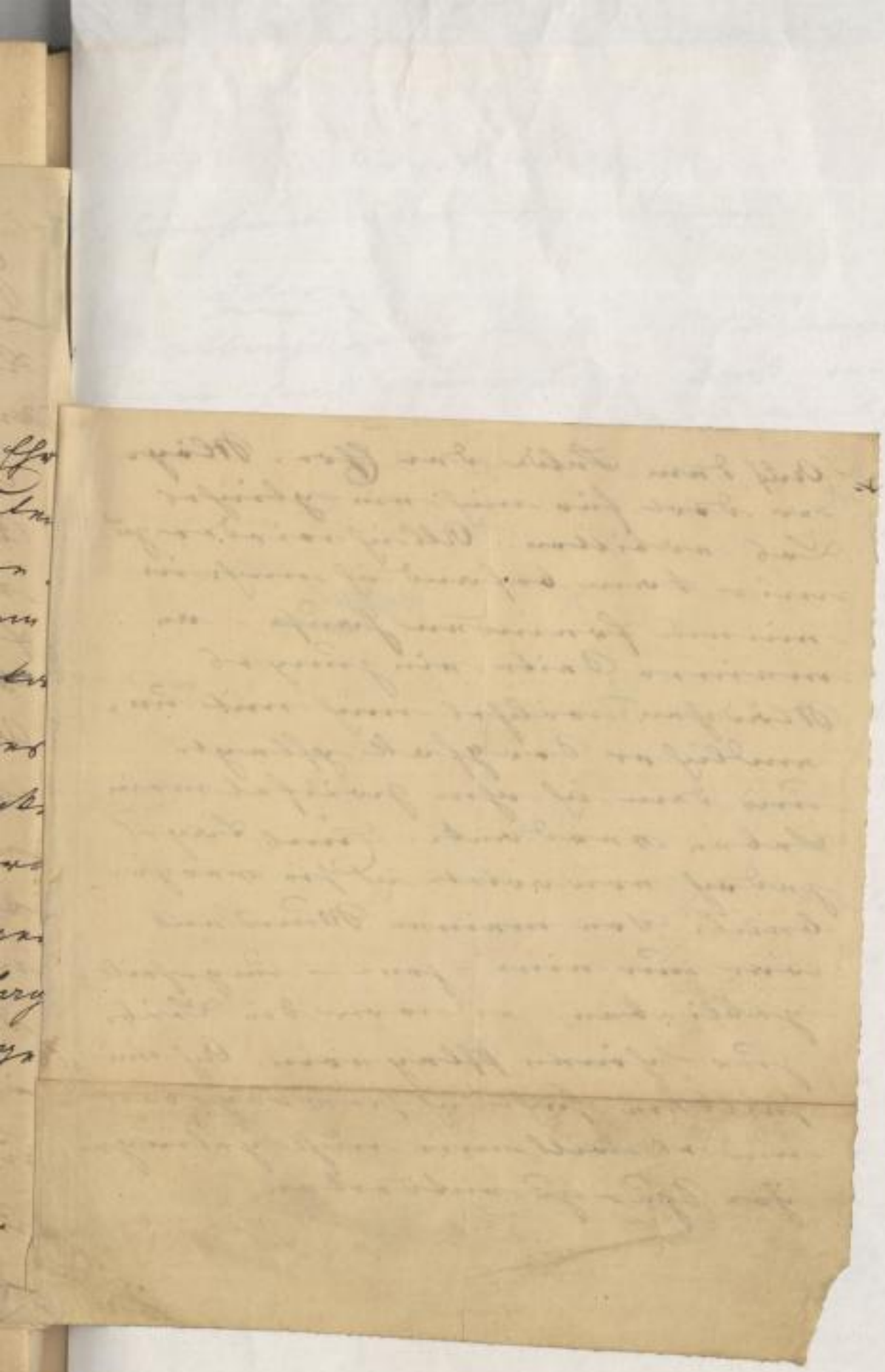
Dikson

Dikson

Er starb!

Georges

Leider ja! Auf dem Felde der Ehr
Möge er dort oben für mich beten
daß mir ein gleiches widerfahre.
Als ich wieder zur Besinnung kam
befand ich mich in einer ~~unbeka~~
Hütte, wo mir plötzlich ein junges
Mädchen erschien, dessen Sorgsamk
ich vermuthlich mein Leben ver
Etwas schöneres, liebenswürdiger
habe ich nie gesehen. Eines Tag
jedoch erschien sie nicht zur ge
wohnten Stunde. Vergebens
forschte ich nach meiner schönen
Unbekannten; ihre Spur ist mir



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Auf dem Felde der Ehre. Möge
er dort für mich ein gleiches
Los erbitten. Als ich wieder zu
mir kam, befand ich mich in
einem fremden ~~Hause~~ Hütte – an
meiner Seite ein junges
Mädchen, welches mich mit un-
endlicher Sorgfalt pflegte
und dem ich ohne Zweifel mein
Leben verdanke. Eines Tages
jedoch erwartete ich sie vergebens.
Von meinen Wunden
war nur eine – jene – ungeheilt
geblieben; es war die Liebe
zur schönen Pflegerin. Ach und
seitdem suche ich sie vergebens
und es will mir nicht gelingen
ihre Spur zu entdecken

~~bis heute noch verloren~~.

Dikson

Vielleicht war es Euer Schutzengel oder sonst ein guter Geist, wie es so viele hier zu Lande giebt.

Georges

Schutzengel? Fahrst ~~Meinst du~~ daran erkennt man den Schotten – dagegen fand ich in London einen alten Bekannten wieder: Freund Dunkan, welchen ich den bösen Dämon meines Lebens nennen kann. Er war sehr überrascht mich in meinem neuen Grade zu sehen. Trotz unserer Verwandtschaft guckte es mich, ihm das Vergangene zu vergelten. Aber er war alt und leidend – so habe ich meine Börse mit ihm getheilt.

Dikson

Terzett

Dikson

Das wird Euch gewiß Glück bring

George

Das waren seine letzten Worte
als er Abschied von mir nahm.

Fergett // der Mörder

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

N° 2 Terzetto e Coro.

(Kömt ganz schüchtern.)

All° assai. 108 = 𝅗𝅥 Dikson.

Chant.

Piano ou Harpe.

Jenny.

Que nous veut notre ména_gè_re? Ah! Mon_sieur, je ne sais, je ne sais comment vous fai_re

Doch mein Weibchen seh' ich eilig kommen. Ach mein Herr, Sie verzeihen, kaum wag' ich's, doch ist die Schuld nicht

part. le bap_tê_me ne peut se fai_re que ce soir et très tard, et Monsieur qu'on at_tend sans dou_te, veut par_tir?

mein, ach, die Tau_fe, wie ich vernom_men, kann erst spät am A_bend seyn und gewiss wollt ihr hier nicht wei_len, ihr wollt fort?

George. Dikson.

Qu'est ce donc? que ce soir?

Nun, was giebt's? kann erst spät?

George.

Je ne vais nulle

Gern bleib ich hier im

Jenny.

Dans nos hum_bles foy_

Hier in dürf_ti_ger

part. rien ne me presse, rien ne me presse et je m'arrête en route où je vois des a_mis.

Ort, weshalb auch ei_len, weshalb auch ei_len, da wo mir Freude lacht weil' ich gern, will nicht fort.

Dikson.

Dans nos hum_bles foy_

Hier in dürf_ti_ger

ers vous restez donc? jus qu'à de - main. vous sou - pe - rez?
Hütte verwei - let ihr? bis Morgen früh. mit uns esst ihr?

GEORGES.

Bien vo - lon - tiers, bien vo - lon - tiers. bien vo - lon -
Gern bleib ich hier, ich lü - ge nie. gern ess ich

ers vous restez donc jus qu'à demain. vous sou - perez
Hütte wei - let ihr bis Morgen früh. mit uns esst ihr.

cres poco a poco

JENNY.

vous soupe rez. Ah! c'est charment, c'est vraiment char - mant, il est tou - jours de notre a - vis, ah! c'est char.
mit uns esst ihr. Ach! nie sah ich solchen art' - gen Herrn, ja, al - les. al - les thut er gern, ach, nie sah

GEORGES.

tiers. volon - tiers. volon - tiers. Les bra - ves gens. les bra - ves gens. — les braves
hier. ja, recht gern. ja, recht gern. Bei wackern Leu - ten bleib ich gern. — bei wackern

DIXSON.

avec nous. vous soupe rez. Ah! c'est charment, c'est vraiment char - mant, il est tou - jours de notre a - vis, ah! c'est char.
ja, mit uns. mit uns esst ihr. Ach! nie sah ich solchen art' - gen Herrn, ja, al - les. al - les thut er gern, ach, nie sah

mant, c'est vraiment charmant, il est tou - jours de notre a - vis.
ich solchen art' - gen Herrn, ja, al - les, al - les thut er gern.

JENNY. va dir qu'on apporte la table.
(sagt dass man den Tisch bringen soll.)

gens, les bra - ves gens.
Leu - ten bleib ich gern.

(Tendant la main à Georges.)
(Reicht George die Hand.)

mant, c'est vraiment charmant, il est tou - jours de notre a - vis. Allons femme, faisnous servir, allons vi - te, faisnous ser - vir, touchez la, touchez
ich solchen art' - gen Herrn, ja, al - les, al - les thut er gern. Was nur Kel - ler und Küch vermag, bring, lieb Weibchen, mich hungert sehr, Eure Hand, lieber

F f P f P FF

GEORGE.

A l'a - mour, à la
Min - ne - lob, Schönheit und

dol

la, touchez la, touchez la, pour nous, pour nous quel plai - sir! Il faut rire, il faut boire à l'hos - pi - ta - li - té!
Herr, eu - re Hand, lieber Herr, für uns welch fest - li - cher Tag. Freunde, trinkt, fröhlich be - singt die Gastfreund - schaft heut!

dol

8va

JENNY. A GEORGES.

A_vec nous il faut boire à l'hospi_ta_li_té.
Fröhlich trinkt, stimmt ein Lied der Gastfreundschaft an.

(Il sent à table sans s'asseoir, Sie gehn zum Tische ohne sich zu sehen.)

Il faut rire, il faut
Freunde, trinkt, froh be_

GEOR: (A Jenny qu'il apperçoit, zu Jenny die er erblickt.)

gloire ain_si qu'à la beauté.
Ehre besing' ich heut.

(A JENNY. zu JENNY.)

A_vec vous il faut boire il faut boire a la beauté.
Seh ich euch, Schönheit nur be_sing' ich dann.

CORO.

Il faut rire, il faut
Freunde, trinkt, froh be_

Il faut rire, il faut
Freunde, trinkt, froh be_

loco. 8va loco.

boire à l'hospi_ta_li_té, il faut rire, il faut boire à l'hospi_ta_li_té.
singt die Gastfreundschaft heut, Freunde, trinkt, froh be_singt die Gastfreundschaft heut.

boire à l'hospi_ta_li_té, il faut rire, il faut boire à l'hospi_ta_li_té.
singt die Gastfreundschaft heut, Freunde, trinkt, froh be_singt die Gastfreundschaft heut.

boire à l'hospi_ta_li_té, il faut rire, il faut boire à l'hospi_ta_li_té.
singt die Gastfreundschaft heut, Freunde, trinkt, froh be_singt die Gastfreundschaft heut.

DICKSON.

I_ci monsieur le mi_li_taire a la pla_ce d'hon_
Hier unserm liebenswürd'gen Krieger sey der Ehrenplatz ge_

mf

Coro. (Jenny à Georges.)

Coro. (Jenny à Georges.)

Georges (a part.)

Il faut rire, il faut boire à l'hos-pi-ta-li-té, à l'a-mour, à la gloire ain-
Freunde, trinkt froh be-singt die Gastfreundschaft heut; Minne-lob, Schönheit, Ehr' be-

Près de ma gentil-le commè-re quel bon heur, quel bon heur! Allons, al-lons, il faut boire à l'hos-pi-ta-li-té, à l'a-mour, à la gloire ain-
Die Ge-vatt'rin sizt mir zur Seite, wie ihr Anblick mich erfreut! Ihr Freunde, trinkt froh besingt die Gastfreundschaft heut; Min-ne-lob, Schönheit, Ehr' be-

neur.
weiht.

Allons, al-lons, il faut boire à l'hos-pi-ta-li-té, à l'a-mour, à la gloire ain-
Ihr Freunde, trinkt froh besingt die Gastfreundschaft heut; Min-ne-lob, Schönheit, Ehr' be-

8va

pp

tutti

si qu'à la beauté; il faut boire à la gloire ain-si qu'à la beau-té; il faut boire à la gloi-re ain-si qu'à la beau-té, à la-
sin-ge ich heut, Freunde, trinkt froh be-singt nur Schönheit, Eh-re heut, Freunde, trinkt froh besingt nur Schönheit, Eh-re heut, Freunde, be-

si qu'à la beauté; il faut boire, il faut boire, à l'hos-pi-ta-li-té; il faut boire, il faut boire à l'hospi-ta-li-té, à la-
sin-ge ich heut, Freunde, trinkt froh be-singt die Gast-freundschaft heut, Freunde, trinkt froh be-singt die Gastfreundschaft heut, Freunde, be-

si qu'à la beauté; il faut boire, il faut boire à l'hos-pi-ta-li-té; il faut boire, il faut boire à l'hospi-ta-li-té, à la-
sin-ge ich heut, Freunde, trinkt froh be-singt die Gast-freundschaft heut, Freunde, trinkt froh be-singt die Gastfreundschaft heut, Freunde,

loco

CORO.

mour, à la gloire, à l'hos - pi - ta - li - té, à la - mour, à la gloire, à l'hos - pi - ta - li - té, bu - vons à la gloire, à l'a - mour, à
singt Schönheit, Ehr' und Gast - freundschaft heut, Freunde, besingt Schönheit, Ehr' und Gast - freundschaft heut, auf, trinkt und besin - get die Schönheit,

mour, à la gloire, à l'hos - pi - ta - li - té, à la - mour, à la gloire, à l'hos - pi - ta - li - té, bu - vons à la gloire, à l'hos - pi -
singt Schönheit, Ehr' und Gast - freundschaft heut, Freunde, besingt Schönheit, Ehr' und Gast - freundschaft heut, auf, trinkt und besingt die Gast -

mour, à la gloire, à l'hos - pi - ta - li - té, à l'a - mour, à la gloire, à l'hos - pi - ta - li - té, bu - vons à la gloire, à l'hos - pi -
singt Schönheit, Ehr' und Gast - freundschaft heut, Freun - de singt Schönheit, Ehr' und Gast - freundschaft heut, auf, trinkt und besingt die Gast -

8va loco

la beau - té, bu - vons à la gloire, à l'amour, à la beau - té, à la gloi - - - re, à l'hospi - ta - li - té.
Eh - re heut, auf, trinkt und besin - get die Schönheit, Eh - re heut, ja, die Schön - - heit und Gastfreundschaft heut.

CORO.

ta - li - - té, bu - vons à la gloire, à l'hospi - ta - li - té, à la gloi - - - re, à l'hospi - ta - li - té.
freundschaft heut, auf, trinkt und besingt die Gastfreundschaft heut, ja, die Schön - - heit und Gastfreundschaft heut.

ta - li - - té, bu - vons à la gloire, à l'hospi - ta - li - té, à la gloi - - - re, à l'hospi - ta - li - té.
freundschaft heut, auf, trinkt und besingt die Gastfreundschaft heut, ja, die Schön - - heit und Gastfreundschaft heut.

8va loco 8va loco

nach d. Tagett.

Georges.

Sagt mir doch lieber Freund, was giebts in dieser Gegend merkwürdiges zu sehen

Dikson

O, wir haben hier das Schloss Avenel, ein prachtvolles Gebäude, dessen Glockenthurm man von hier aus sieht.

Jenny

Das neue Gebäude ist verschlossen und niemand darf hinein, doch die Ruinen ~~und~~ unterirdischen Gänge des alten Schlosses sind sehr berühmt und werden von allen Fremden ~~Malern~~ besucht.

Georges

Dahin führt ihr mich morgen auch, nicht wahr!

Dikson

Ihr kommt zu einem unglücklichen Zeitpunkte. Das Schloß ist gewöhnlich nur von einer alten Aufseherin bewohnt; doch gestern ist der Verwalter Gareston hier angekommen und man sagt, daß er erst nach dem Verkauf des Gutes wieder abreist.

Georges

Wie? dies schöne Schloß soll verkauft werden?

Dikson

Leider! Es gehörte den edlen biedern Grafen von Avenel. Aber sie waren von der Parthei der Stuarts und nach der Schlacht bei Culloden flüchtete sich der Graf von Avenel

mit einem Theile seiner Familie
nach Frankreich ~~und man behauptet~~
er sei todt. [illegible]

Penny.

Während der Zeit hat Gaveston, die
Angelegenheiten des Grafen, dessen
Verwalter er war, so zu verwirren
gewusst, dass man, um die Gläubiger
zu befriedigen, morgen das schöne
Gut verkauft.

Dikson.

Da noch mehr, man sagt, dass dieser
Gaveston sich dermaßen bereichert
hat, dass er selbst das Schloss kaufen
will um auf diese Weise Graf von
Avenel zu werden. Nun frag ich
Euch: so ein spitzbübischer Verwalter

sollte unser Gutsherr werden!
Nein, sapperment, das werden wir
nicht dulden.

Lenny.

Sei ruhig, es wird nicht so weit kommen
es trifft ihn gewiss irgend ein
Unglück, denn gestern Abend hat
unser Knecht Gabriel die weiße
Dame von Avenel gesehen

Dikson.

O, mein Himmel! Ist das gewiss?

Lenny

Er hat sie gesehen, wie ich dich sehe.

Georges

Die weiße Frau von Avenel: ~~Was~~ Ist sie schön, bl. W.
~~soll das heißen, ich wäre doch neu.~~
dann soll es mich freuen ~~gierig~~ sie kennen zu lernen.

Dikson

Wo denkt Ihr hin?

Georges

Warum nicht, wenn sie hübsch ist.

Dikson

Seit 3 - 4 Jahrhunderten ist sie die Beschützerin des Hauses Avenel.

Georges ~~[illegible]~~ dann ist sie mir zu alt.

Jenny

Wenn dieser Familie ein glückliches oder unglückliches Ereigniß bevorsteht, so ist man sicher, daß sie erscheint. Man sieht sie alsdann im langen weißen Gewande auf den Ruinen umherirren, während die hinlischen Töne einer Harfe in der Luft verhallen und dann, wie die Ballade sagt

Georges

Man hat eine Ballade von ihr!

Dikson

Eine sehr berühmte, schaurige, welche hier zu Lande allgemein gesungen wird – aber nur wenn mehrere beisammen sind, denn sie jagt einem eine gewaltige Furcht ein. – Meine Jenny singt sie recht hübsch

Georges

Nun liebes Kind, singt uns die Ballade; wir können sie ohne Gefahr hören, denke ich, wir sind ja zahlreich genug

(Ballade)

O singt sie uns, liebes Kind, mich dünkt, wir können es schon wagen; unsere Anzahl ist stark genug

Moderato. 96 = ♩

No. 3. Ballade con Coro.

1er Couplet.

JENNY.

Chut! chut! é_cou_tons! Ici voy_
Still! still! höret zu! seht, je_nes

DIKSON. (con SOPRANI.)

CORO.

Chut! é_cou_tons!
Still! höret zu!

Chut! é_cou_tons!
Still! höret zu!

Moderato.

Piano ou Forte.

poco f

ez ce beau do_maine dont les cré_neaux tou_chent le ciel; une in_vi_si_ble chate_lai_ne veille en tous tems sur ce cas_tel, cheva_
Schloss mit sei_nen Zin_nen das dort so stolz bis zum Himmel ragt, unsichtbar haust ein Fräulein drinnen, das Tag und Nacht die Burg be_wacht, Ritter

p

lier félon et méchant, qui tramez complot mal fai_sant, prenez garde, prenez garde, prenez garde, prenez garde, la da_me
die ihr falsch und grau_sam schmiedet man_chen frev_len Plan, lasst vom Bösen euch nicht bethören, gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse

dol p (Misterieusement. Geheimnissvoll.)

ff p p pp p

8va alta

smorzando

blan_che vous re_gar_de, la dame blan_che vous en_tend.
Da_me kann euch hö_ren, die weisse Da_me sieht euch an.

Dirson

*La da_me blan_che nous re_gar_de, la da_me blan_che nous en_*
Die weisse Da_me kann uns hö_ren, die weisse Da_me sieht uns

loco

cres poco a poco

prenez gar_de, prenez gar_de, la dame blanche vous re_gar_de, prenez gar_de, prenez gar_de, la dame blan_che vous en_tend.
gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse Da_me kann euch hö_ren, gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse Da_me sieht euch an.

cres poco a poco

tend, prenez gar_de, prenons gar_de, la dame blanche nous re_gar_de, prenons gar_de prenons gar_de la dame blan_che nous en_tend.
an, gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse Da_me kann uns hö_ren, gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse Da_me sieht uns an.

cres poco a poco

Coro

La dame blanche nous en_tend, la da_me blanche nous en_tend, la da_me blanche nous en_tend, la da_me blan_che nous en_tend.
Die weisse Dame sieht uns an, die weisse Da_me sieht uns an, die weisse Da_me sieht uns an, die weis_se Da_me sieht uns an.

cres poco a poco

La dame blanche nous en_tend, la da_me blanche nous en_tend, la da_me blanche nous en_tend, la da_me blan_che nous en_tend.
Die weisse Dame sieht uns an, die weisse Da_me sieht uns an, die weisse Da_me sieht uns an, die weis_se Da_me sieht uns an.

cres poco a poco

loco

8va bassa

2.me Couplet.

Sous ces cou - tes, sous ces tou - relles, pour é_vi_ter les feux du jour, parfois gen_til - les pastourelles re_disent
Jene Kreuz - ge - wöl_be la_den die müden Hir_ten oft zur Ruh, manch Pärchen flü - stert dort im Schatten sich leis'ein

doux propos d'a_mour. Vous qui parlez si tendrement, jeune fil_let - te, tendre a_mant, prenez garde, prenez garde, prenez gar_de, prenez
Wort von Lie_be zu. Seid, junge Mädchen, stets auf der Huth, hört nicht des süs - se Kosen an. Lasst euch Liebe nicht be_thören, gebt wohl acht, gebt wohl

gar_de, la da_me blanche vous re - gar_de, la da_me blanche vous en - tend.
acht, die weisse Da_me kann euch hö_ren, die weisse Da_me sieht euch an.

smorz:

Dusson. dol

La dame blan_che nous re - gar_de, la da_me blan_che nous en -
Die weisse Da - me kann uns hö - ren, die weisse Da - me sieht uns

8va alta

loco

48 Più moto, cres poco a poco

prenez gar-de, prenez gar-de, la da-me blanche vous re-gar-de, prenez gar-de, prenez gar-de, la dame blan-che vous en-tend,
an, gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse Da-me kann euch hö-ren, gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse Da-me sieht euch an.

tend, prenons gar-de, prenons gar-de, la da-me blanche nous re-gar-de, prenons gar-de, prenons gar-de, la dame blan-che nous en-tend,
an, gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse Da-me kann uns hö-ren, gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse Da-me sieht uns an.

CORO, sotto voce.

la da-me blanche nous en-tend, la da-me blanche nous en-tend, la da-me blanche nous en-tend, la da-me blanche nous en-tend,
die weisse Dame sieht uns an, die weisse Dame sieht uns an, die weisse Da-me sieht uns an, die weis-se Da-me sieht uns an.

la da-me blanche nous en-tend, la da-me blanche nous en-tend, la da-me blanche nous en-tend, la da-me blanche nous en-tend,
die weisse Dame sieht uns an, die weisse Dame sieht uns an, die weisse Da-me sieht uns an, die weis-se Da-me sieht uns an.

Più moto, cres poco a poco

8va bassa

2de Couplet.

En tous lieux protégeant les bel-les et de son sexe ayant pi-tié, quand les ma-ris sont in-fi-
Je-de Un-bill der Frau zu rächen findt man die Da-me stets be-reit, wenn Män-ner Schwur und Treue

dè-les elle en a-ver-tit leur moi-tié, volage é-pouse, cœurs inconstants qui tra-his-sez votre ser-ment, prenez garde, prenez
brechen sagt sie der Frau es je-der-zeit. Treu-lo-se Gat-ten kehrt zu-rück, nur eu-ren Pflichten folgt fort-an, lasst nicht Leichtsinn euch be-

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

gar_de, prenez garde, prenez gar_de, la da_me blanche vous en - tend.
thö_ren, gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse Da_me sieht euch an.

DIXSON. (aux jeunes filles. / zu den Mädchen.)

(Avec intention. / Mit Bedeutung.)

. La da_me blanche vous re_gar - de ou du moins el_le vous en -
Die weisse Da_me kann uns hö - ren, glaubet mir, ja, sie sieht uns

(Les jeunes filles. / Die Mädchen.)

CORO

quoi, vraiment? / Ist es wahr?

8va alto

pp p

cres poco a poco

— Prenez gar_de, prenez gar_de, la dame blanche vous re_gar - de, prenez gar - de, prenez gar - de, la dame blanche Vous en -
— Gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse Da_me kann uns hö - ren, gebt wohl acht! gebt wohl acht! die weisse Da_me sieht uns

tend. Prenons gar_de, prenons gar_de, la dame blanche nous re_gar - de, prenons gar - de, prenons gar_de, la dame blanche nous en -
an. Gebt wohl acht, gebt wohl acht, die weisse Da_me kann uns hö - ren, gebt wohl acht! gebt wohl acht! die weisse Da_me sieht uns

sotto voce

La da_me blanche nous en - tend, la da_me blanche nous en - tend, la da_me blanche nous en - tend, la da_me blanche nous en -
Die weisse Dame sieht uns an, die weis_se Da_me sieht uns an, die weis_se Dame sieht uns an, die weis_se Da_me sieht uns

cres poco a poco

La da_me blanche nous en - tend, la da_me blanche nous en - tend, la da_me blanche nous en - tend, la da_me blanche nous en -
Die weisse Dame sieht uns an, die weis_se Da_me sieht uns an, die weis_se Dame sieht uns an, die weis_se Da_me sieht uns

loco

cres poco a poco

f

8va bassa

tend.
an.

GEORGES.

tend. Grand merci, grand merci, ma belle en_fant, grand merci, grand mer_ci, votre conte est char_mant.
an. Meinen Dank, liebes Kind, ich muss dir ge_stehn, ich muss es ge_stehn, ja, dein Mähren ist schön.

tend.
an.

tend.
an.

JENNY e CORO. *f*

JENNY.
molto dol

Un conte? la da_me blanche vous re_garde.
Ein Mährchen? die weisse Da_me sieht euch an.

DUE e CORO.

Un con_te?
Ein Mährchen?

molto dolce

p

ff

Fp

JENNY.

sotto voce.

pp

el_le nous en_tend, el_le nous re_gar_de, nous en_tend. nous en_tend, si_len_ce!
(Parle. / Spricht.) ja, sie sieht uns an, ja, sie kann uns hö_ren, hört uns an, hört uns an, nur stil_le!

blanche me re_garde, moi?
Da_me sieht mich an, mich?

nous entend?
sieht uns an?

dol

la dame blanche
die weisse Da_me

nous entend? ah, ah, ah, ah.
hört uns an? ha, ha, ha, ha!

pp molto dolce.

nous en_tend, nous en_tend, si_len_ce!
hört uns an, hört uns an, nur stil_le!

pp

si_len_ce!
nur stil_le!

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

1.A. [noch d. Ballade

Gabriel (schlägt Dikson auf die Schulte)

Dikson

He! was giebts? Ach, du bist es Gabriel!

Gabriel

Hr. Dikson, die vornehmsten Pächter aus der Umgegend sind angekommen und erwarten Euch dort im Nebensäle.

Jenny

Geh geschwind, es ist wegen des morgenden Verkaufs

Dikson

Geht meine Freunde und bevor, thet Euch indessen mit

den Pächtern – ich folge Euch im Augenblick (v. Bauer ab)

Jenny

Warum gehst du nicht mit

Dikson

Ich wollte zuerst mit dem Herrn Offizier ein Wörtchen wegen des Gutverkaufsreden, denn während du sangest, ist mir so allerhand eingefallen. Hier zu Lande sind die Leute alle zu furchtsam, um mir einen guten Rath zu geben – doch Ihr, Ihr seid Soldat, habt Muth

George

Wovon ist denn die Rede!

Dikson

Sagt mir vor allen dingen:
glaubt Ihr an die weiße Dame?

Georgs

Ich? warum nicht? Wahrhaftig, ich
gäbe alles in der Welt darum
könnte ich die weiße Frau nur
einmal sehen

Dikson

Nun denn – ich bin glücklicher als Ihr.

Beide.

Du hast sie gesehen?

Dikson

Mehr noch – ich habe sie gesprochen.
Es ist schon lange, lange her. Doch habe
ich ihr damals etwas zugesagt, was
mich jetzt einigermaßen beunruhigt

Jenny

Was soll das heißen? Und mir hast du
verschwiegen?

Dikson

Ach, ohne die morgenden Ereignisse hätte ich gewiß mit keinem Menschen davon gesprochen, und dann hast du mir auch gesagt, daß sie sich wieder gezeigt hat – da ist mir auch alles wieder ins Gedächtnis gekommen so daß ich seit einigen Augenblicken von einer wahren Höllenangst befallen bin

Beide

Rede schnell!

Dikson

Es sind nun 13 Jahre, als nach dem Tode meines Vaters alles Unglück auf mich einstürmte. Meine Felder waren vom Hagel verwüstet, das Feuer hatte meine Meierei verheert mein Vieh war durch die Seuche gefallen – (bei Schnell) ich selbst befand

~~Ich bleibe unfähig~~
mich auch nicht ganz wohl – Gläubiger
und Gerichtsdiener verfolgten mich
und verlangten Zahlung – ~~Auf~~ den
andern Tag sollte ich ausgepfändet
werden und nicht ein Freund fand
sich, der mir in der Noth geholfen hätte
– verzweiflungsvoll irrte ich am
Abend durch die Felder; plötzlich befand
ich mich an den unterirdischen Gängen
des alten Schlosses – ich ging hinein u.
mich trostlos auf einen Stein werfend
rief ich aus: da mich denn alles
verlässt, so komme du, weiße Frau
~~von Avenel~~ mir zu Hilfe, ich über-
gebe mich dir mit Leib und Seele
Gut und Blut, wenn du mir 200
schottische Pfund ~~leihen~~ ginnen willst. Plötzlich
höre ich eine feine dünne Stimme, die
sagte: „Gut, ich nehme es an

Wenn die Zeit kommt, so erinnere
dich deines Versprechens – und in
dem Augenblick fiel eine volle
Börse zu meinen Füßen.

Georg.

Nicht möglich!

Dikson

Ich machte die Augen fest zu und hob
sie auf, überzeugt, daß es lauter
falsches Geld sei. Aber es waren
schöne Goldstücke, mit denen ich meine
Schulden bezahlte und meine Angelegen-
heiten ordnete. Seit jener Zeit gedieh
alles unter meinen Händen, ich wurde
bald der reichste Pächter in der Gegend
und vergangenes Jahr heirathete ich
endlich meine Jenny die ich schon lange
liebte

Jenny

Und ich – wenn ich das gewusst hätte würde mich gewiss zweimal besonnen haben. – Einen solchen Vertrag zu machen, weißt du wohl, dass die weiße dame ein Kobold ist, ein ein – wie soll ichs nur gleich nennen –

Dikson

O nicht doch – sie ist gewiss ein guter Geist

Jenny

Ach gut oder bös das steht alles in Verbindung, und wenn ich bedenke, dass du dich ihr mit allem, was dir angehört übergeben hast –

Dikson

Ja, das ist leider wahr!

Jenny

Und darin bin ich, als deine Frau – auch mit begriffen – und unser Kind –

George.

Wie mein kleiner Pathe – das wollt ich mir denn doch verbitten.

(Gabriel kam indessen)

Dikson

He, was giebts denn? der Schafskopf thut es mit Fleiß – immer kommt er – wenn ich mich fürchte.

Gabriel.

Ei warum fürchtet Ihr Euch immer, wenn ich komme? die Pächter erwarten Euch; sie müssen heut Abend wieder nachhause und es ist beinahe schon Nacht.

Dikson

Ich komme gleich. Sieh nur liebes Weibchen – wir haben nichts zu fürchten, warum sollte die weiße Dame entführen, dich eine Frau, da würde sie doch eher mich entführen. ~~Nun ich bin gleich wieder da.~~ Bleibt doch bei meiner Frau, sie fürchtet sich ganz zu sehr, wenn ich nicht bei ihr bin; verlasst sie nicht ich komme gleich wieder zurück (Duett)

Allegro Moderato. **Nº 4. Duetto.**

JENNY.

GEORGES.

Allegro Moderato. 108 = ♩.

Piano ou Harpe.

Il s'é_loi_gne, il nous laisse en_semble, mais en par_tant, mais en par_tant, je crois qu'il
Wie? er gehet, lässt uns hier al_lein, doch trügt mich nicht ein bö_ser Schein, so sah ich

*Vraiment, vraiment, il est toujours ain_si, j'vois toujours, toujours trembler mon ma_ri. Au moindre bruit dans le vil_*
Ja, wahr_lich, wahrlich, ich bin ü_bel dran, stets zittern seh' ich meinen gu_ten Mann. Der kleinste Lärm kann ihn er_

trem_ble, je crois qu'il tremble.
e_ben ihn ängstlich beben.

la_ge, il a peur, ah, quelle peur! dès qu'il entend gronder l'o_ra_ge, il a peur, ah, quelle peur! La nuit
schüt_tern, ihm wird bang, ach, wie so bang, hört er von Sturm und von Ge_wit_tern, wird ihm bang, ach, wie so bang. Selbst im

il a peur,
ihm wird bang.

il a peur,
ihm wird bang.

mê_me quand il som_meille, il a peur; et quand parfois il se ré_veil_le, c'est qu'hé_las! de quel_que vo_leur, de quel_que vo_
Schla_fe, in stil_ler Nacht wird ihm bang, und wenn bis_wei_len er er_wacht sieht in jeder Ec_ke er nur Räuber, hört sie auf dem

(Parlé. Spricht.)

il a peur, et quand par fois il se ré_veil_le?
ihm wird bang, und wenn bis_wei_len er er_wa_chet?

leur il a peur; qu'on m'dise un mot d'ga_lan_te_ri_e, ou bien, ou bien qu'a danser l'on me pri_e, il a peur, ah, quelle
Gang, ihm wird bang, kein freundlich Wort darf ich ver_lie_ren und will ein An_de_rer zum Tanz mich füh_ren, wird ihm bang, ach, wie so

il a peur?
ihm wird bang?

peur! il meurt de peur; y conçoit_on rien, je vous pri_e?
bang, zum ster_ben bang, saget, habt ihr je so was ge_se_hen?

comment, il a peur?
Ey, ey, ihm wird bang?

Ah! je conçois sa fray_eur; lors qu'on a fem_me jo_
Ja, die Angst zu er_höhn, hat man ein Weibchen schön wie

Oh! le bra_ve mi_li_tai_re pour mon ma_ri je n'ai plus
Ach! der wa - - kre Krieger, nichts fürcht' ich mehr für mei_nen

li_e, de tout le mon_de l'on a peur, mais... au_près d'un mili_tai_re, plus de fray_eur, non, non, plus de fray
ihr, vor jedem Man wird einem bang, doch... ihr seid bei einem Krieger der schützen kann, ja, ja, der schützen

Flauto.

peur, le bra_ve mi_li_tai_re, pour mon ma_ri je n'ai plus peur, au_près d'un mi_li_tai_re, au_près d'un mi_li_
Mann, der wa - - kre Krie_ger, nichts fürcht' ich mehr für meinen Mann, ich bin bei ei_nem Krie_ger, bei ei - - nem

eur, auprès d'un mili_tai_re, plus de fray_eur, non non, plus de frayeur, au_près d'un mi_li_tai_re, au_près d'un mi_li_
kann, ihr seid bei ei_nem Krie_ger, der schützen kann, ja, ja, der schüt_zen kann, ihr seid bei ei_nem Krie_ger, bei ei - - nem

(Voyez la dernière p. 201. Siehe die lezte Seite p. 201.)

tai_re pour mon ma_ri je n'ai plus peur, vous se_rez no_tre dé_fen_seur, — — non, non, non, plus de fray_
Krieger, nichts fürcht' ich mehr für meinen Mann, da ta_pfer er uns vertheidgen kann, — — ja, ver - - theidgen, vertheid_gen

tai_re, non, non, non, non, plus de frayeur, je serai vo_tre dé_fen_seur, — — non, non, non, non, plus de fray_
Krie_ger, ja, ja, ja, ja, der schützen kann und ta_pfer ich euch vertheidgen kann, — — ja, ja, der euch ver_theid_gen

ff p p ff p ff p ff p p

(En lui prenant la main.)
(Seine Hand nehmend.)

eur.
kann.

Je connais le sort qui nous rassemble, mais que vois-je! mais que vois-je! votre main
Dank dem Geschicke das uns vereinet, doch was seh ich! Eure Hand ey, ey, sie

eur.
kann.

tremble, votre main tremble.
zittert wie es mir scheinet.

Eh bien! le voilà comme mon mari;
Ach eben so gehts meinem guten Mann.

Vraiment parfois, parfois je suis ainsi.
Ja, manchmal, manchmal bin ich übel dran.

Oui, quelquefois près d'une
Oft in der Nähe schöner

(Parlé autant que possible.)
(so viel wie möglich gesprochen.)

il a peur,
ihm wird bang,

il a peur,
ihm wird bang,

bel - le, moi j'ai peur, ah, quelle peur! lorsque son œil noir étincel - le, moi j'ai peur, ah! quelle peur! lorsque j'ad-
Frau - en wird ihm bang, ach, wie so bang, will ich ins Feuer-aug' ihr schau - en, wird mir bang, ach! wie so bang mir wird, be-

il a peur,
ihm wird bang,
crai-grant de leur rendre les ar - mes,
stets fürchtet er dass er er - lie - ge,
il a
ihm wird
mi - re tant de charmes, j'ai peur,
wundr' ich ih - re Zü - ge schon bang,
crai-gnant de leur rendre les ar - mes, pour ma raison et pour mon cœur, j'ai grand peur, j'ai grand
stets fürchte ich dass ich er - lie - ge, für meinen Kopf und für mein Herz wird mir bang, ja, sehr
peur,
bang,
non Monsieur, c'est pour moi que j'aurais peur,
nein, mein Herr! für mich selbst wä-re mir bang,
pour moi j'aurais trop
nein, nein, mir wä - re
peur; pour dis-si - per cet - te fo - li - e, un seul bai-ser, je vous pri-e,
bang, wollt al - ler Angst ihr mich entbe - ben, dürft ihr ein Küsschen nur mir ge-ben,
rien qu'un baiser,
ein Küsschen nur,
peur.
bang.
Mon-sieur n'a donc plus de fray-eur?
Ey, ey, ist dem Herrn nicht mehr bang?
(Avec Intention Comique.
mit komischer Bedeutung.)
(Il embrasse.
Er küsst sie.)
Allons, un seul bai - ser, ma chè-re,
Ach schnell ein Küsschen nur, zö-gre nicht lang,
ce-la re-dou-ble au con-trai-re c'est pour me don-ner du cœur.
ja wohl doch bin ich auf der Huth, die Angst ver-doppelt meinen Muth.

*Oh! le bra_ve mi_li_tai_re, pour mon ma_ri je n'ai plus peur, le bra_ve mi_li_*
Ach! der wa_ _ kre Krieger, nichts fürcht' ich mehr für meinen Mann, der wa_ _ _ kre

*Au_près d'un mili_taire plus de fray_eur, non, non, plus de fray_eur auprès d'un mili_tai_re, plus de fray_*
Ihr seid bei einem Krieger der schützen kann, ja, ja, der schützen kann, ihr seid bei ei_nem krie_ger der schützen

taire, pour mon ma_ri je n'ai plus peur, auprès d'un mi_li_tai_re, au_près d'un mi_li_tai_re pour mon ma_ri je n'ai plus
Krieger nichts fürcht' ich mehr für meinen Mann, ich bin bei ei_nem Krie_ger, ich bin bei ei_nem Krieger, mir ist nicht bang für meinen

*eur, non, non, plus de fray_eur, auprès d'un mi_li_tai_re, au_près d'un mi_li_tai_re, non, non, non, non, plus de fray_*
kann, ja, ja, der schütz_en kann, ihr seid bei ei_nem Krie_ger, ihr seid bei ei_nem Krieger, ja, ja, ja, ja, der schützen

peur, quand se_rez no_tre dé_fen_seur, non,
Mann da ta_pfer er uns vertheidigen kann, ja,

non, non, non, plus de frayeur.
ja, ver_theidigen, vertheidigen kann.

eur, je se_rai vo_tre dé_fen_seur, non,
kann und ta_pfer ich euch vertheidigen kann, ja,

non, non, non, non, plus de frayeur.
ja, ja, ver_theid_ _gen kann.

[I A. nach 3. Dritt]

Dikson

Jenny, Jenny, Ach, Gott sei dank da seid Ihr ja
Verlasst mich nicht – ich bitte Euch darum –

Jenny

Was ist dir – wo sind die Pächter?

Dikson

Sie haben mir die Vollmacht übertragen,
bis 100 000 schottische Pfund zu bieten,
hernach sind sie fortgegangen

Georg

Nun was ist denn das so erschreckliches

Dikson

Ich habe sie bis an den Wald begleitet,
– ungefähr 100 Schritte vom Hause – wie
ich zurückkehren will, begegnet mir
mitten im Wege ein kleiner kohlschwarzer
Zwerg, giebt mir dies Papier und ver-
sinkt, so glaube ich wenigstens, plötzlich
in die Erde, denn ich weiß nicht was aus
ihm geworden ist

Jenny

O mein Gott

Dikson

Das ist das Papier.

Denny

Lies es nur selbst. – Dikson Geh leuchte.

Dikson "liest"

[illegible]

„Gehorsam hast du mir geschworen
die Stunde ist gekommen, wo ich deiner
bedarf. Komm heute Abend an die
Pforte des alten Schlosses und begehre
Einlaß im Namen Julius von
Avenel
Die weiße Frau."

Finale 0 I A.

Moderato.

Jenny.

molto dol:

Grand dieu! grand dieu! que viens-je donc d'entendre? voici
O Gott! o Gott! was muss ich Ar_me hö_ren? Ach! ihm

Georges.

molto dol:

D'honneur, d'honneur, je n'y puis rien comprendre! c'est vrai.
Für wahr, für wahr, dies muss die Neugier mehren, ja, die

Dikson.

molto dol:

Grand dieu! grand dieu! que viens-je donc d'entendre? voi_ci
O Gott! o Gott! was muss ich Ar_mer hören? Ach! vor

Moderato. Tremolo.

Piano ou Harpe.

*donc le moment fa_tal, voi_ci donc le moment fa_tal, quel mys_tè_re, quel mystè_re, c'est un mys_tère in_fer_nal, quel mys_*
drohet, ihm droht Ge_fahr, ach! ihm drohet, ihm droht Ge_fahr. Welch Ge_heimniss, welch Geheimniss? ein bö_ser Geist ists wohl gar, welch Ge_

ment très o_ri_gi_nal, c'est vraiment très o_ri_gi_nal, quel mys_tè_re, quel mystè_re, c'est vraiment très o_ri_gi_nal,
Sache ist sonder_bar, ja, die Sa_che ist sonder_bar. Welch Ge_heimniss, welch Geheimniss, ja, die Sa_che ist son_der_bar,

*donc le moment fa_tal, voi_ci donc le moment fa_tal, quel mys_tè_re, quel mystè_re, c'est un mys_tère in_fer_nal, quel mys_*
Angst sträubet sich mein Haar, ach! vor Angst sträubet sich mein Haar. Welch Ge_heimniss, welch Geheimniss? ein bö_ser Geist ists wohl gar, welch Ge_

sostenuto.

molto dol:

tère in-fer-nal, c'est un mys-tère in-fer-nal, voi-ci donc le mo-ment, le moment fa-tal.
heimniss, weh mir! ein böser Geist ists wohl gar, ach, es droht ihm Ge-fahr, ja, ihm droht Ge-fahr.

sotto voce.

molto dol:

(À part - für sich.)

c'est vraiment très o-ri-gi-nal.
ja, die Sache ist sonder-bar.

Je n'y puis rien comprendre, je
Ich kann es nicht ver-stehen, ich

molto dol:

tère in-fer-nal, c'est un mys-tère in-fer-nal, voi-ce donc le mo-ment, le moment fa-tal.
heimniss? weh mir! ein böser Geist ists wohl gar, ach, es sträubt sich mein Haar, ja, mir droht Ge-fahr.

n'y puis rien com-prendre, mais d'un bil-let si ten-dre je voudrais bien voir l'au-teur, mais d'un bil-let si tendre je vou-
kann es nicht ver-stehen, doch möcht ich die wohl se-hen die dies Briefchen hat ver-fasst, doch möcht ich sie wohl se-hen die dies

drais bien voir l'au-teur, il ne peut s'en dé-fen-dre, il ne peut s'en dé-fen-dre, son cœur tremble de peur, son cœur tremble de
Briefchen hat ver-fasst, er will es nicht ge-ste-hen, er will es nicht ge-ste-hen dass Angst und Furcht ihn fasst, doch sein Gesicht er-

Dixon.

Je n'y puis rien com-pren-dre, je n'y puis rien com-pren-dre, je ne puis m'en dé-fen-dre, mon cœur bat de fray-eur, je
Ich kann es nicht ver-ste-hen, ich kann es nicht ver-ste-hen, vor Angst möcht ich ver-ge-hen, welch Zittern mich er-fasst, vor

Jenny.

Je n'y puis rien compren - dre, je n'y puis rien compren - dre, je ne puis m'en dé - fen - dre, mon
Ich kann es nicht ver - ste - hen, ich kann es nicht ver - ste - hen, ich will es nur ge - ste - hen dass

Georges.

peur, je n'y puis rien comprendre, son cœur bat de fray - eur, *je n'y puis rien compren - dre, je n'y puis rien compren - dre, son cœur bat de fray -*
blasst, er will es nicht ge - stehen, doch sein Gesicht er - blasst. er will es nicht ge - ste - hen, er will es nicht ge - ste - hen, er bebt ja, und er -

Dirson.

ne puis m'en dé - fendre, comme il bat mon pauvre cœur, *je ne puis m'en dé - fen - dre, je ne puis m'en dé - fen - dre, mon cœur tremble de*
Angst möcht ich ver - ge - hen, ach, welch Zittern mich er - fasst. vor Angst möcht ich ver - ge - hen, vor Angst möcht ich ver - ge - hen, welch Zittern mich er -

cœur bat de fray - eur, je ne puis m'en dé - fen - dre, comme il bat mon pau - vre cœur. *Non,*
Angst und Furcht mich fasst, ich will es nur ge - ste - hen dass Angst und Furcht mich fasst. Nein,

eur, son cœur bat de fray - eur, son cœur, son cœur bat de fray - eur.
blasst, er bebt ja, und er - blasst. ha! seht, wie sein Ge - sicht er - blasst.

peur, mon cœur tremble de peur, je n'y puis rien comprendre, mais mon cœur tremble de peur. Cette nuit, dans l'instant même....
fasst, welch Zittern mich er - fasst, ich kann es nicht verste - hen, welches Zittern mich er - fasst. Diese Nacht... bleibt mir zu wäh - len.

SLUB Wir führen Wissen. Sächsische Staatskapelle Dresden Semperoper Dresden

déclamé.

non, tu n'iras pas,
nein, du gehest nicht.

non, non, j'arrê-terai tes pas,
nein, nein, zu bleiben ist hier Pflicht,

tu n'iras
du gehest

DIKSON.

Songe bien à son ordre su-prême,
Muss ich nicht ge-horchen den Be-feh-len,

et si je bra-ve sa co-
soll ihrem Zorn ich wi-der-

pas, non,
nicht, nein,

tu n'iras pas, non, j'arrê-terai tes pas, non, j'arrê-terai tes pas.
du gehest nicht, nein, zu bleiben ist hier Pflicht, nein, zu bleiben ist hier Pflicht.

GEORGES.

Quel é-tonnant mys-tè-re?
Welch son-der-bar Ge-heimniss?

quel é-tonnant mys-tè-re?
welch son-der-bar Ge-heimniss?

lè-re songe a ce que nous devien-drons;
streben, welch Loos wird dann das unsre seyn?

a-dieu notre for-tune entiè-re, a-dieu l'espoir de nos moissons, et chez
sie trübt durch Kummer unser Le-ben, zer-stört die Erde und den Wein, und bei

f *ff*

moi tou-tes les se-mai-nes les lu-tins qu'elle aura payès viend-ront la nuit a-
Nacht, glau-bet mir, er-schei-nen al-le Geister die ihr treu-lich die-nen, ja. ja, bei Nacht, mit

P *ff*

vec un bruit de chaines me tirer par les pieds me tirer par les pieds me tirer par les pieds me tirer par les
Ket-ten schwer be-laden nahen sie mit Ge-räusch meinem Bett ziehen mich bald am Ohr, bald am Fuss, zwi-cken mich in die

8va

molto dol:

Ah! — j'arrê-te-rai, j'arrê-te-rai tes pas, non, non, non, non, tu n'iras pas, non, je ne puis comprendre ce mys-
Ach! — du ge-hest nicht, zu bleiben ist hier Pflicht, nein, bleib, nein, nein, du gehest nicht, er will es nicht ge-stehen, ach, ihm

molto dol:

Mais, quel est donc, quel est donc ce mys-tère, ah! d'hon-neur, je ne le conçois pas, non, je ne puis comprendre ce mys-
Doch, was ist das? wer giebt mir hier wohl Licht, ha, für wahr, nein, ich versteh' es nicht, nein, ich kann nichts verstehen, ja, das

molto dol:

pieds, non, non, n'arrête point mes pas, non, non, non, n'arrê-te point mes pas, non, je ne puis comprendre ce mys-
Waden, ach, ach, die Schritte hemme nicht, nein, nein, nein, die Schritte hemme nicht; vor Angst möcht ich ver-gehen, ach, es

pp

tère in - fer - nal, voi-là donc, voi-là donc le mo-ment fa - tal!
dro - het Ge-fahr, diese Nacht, diese Nacht bringet ihm Ge-fahr.

tère in - fer - nal, pour eux, pour eux quel mo-ment fa - tal! Je n'y puis rien com-pren - - dre, je n'y puis rien com-
ist son - der-bar, wes - halb, wes - halb fürchten sie Ge-fahr? Ich kann es nicht ver-ste - - hen, ich kann es nicht ver -

tère in - fer - nal, voi-là donc, voi-là donc le mo-ment fa - tal! Oui, chez moi toutes les se-maines
sträubt sich mein Haar, diese Nacht, die-se Nacht bringet mir Ge-fahr. Ja, bei Nacht, glaube mir, er-scheinen

8va

pp

pren - dre, mais d'un billet si ten - - dre je voudrais bien voir l'au-teur, mais d'un bil - let so
ste - - hen, doch möcht ich sie wohl se - - hen die dies Briefchen hat ver - fasst, doch möcht ich sie wohl

les lutins qu'elle aura pay-és viendront a-vec un bruit de chaines, viendront a-vec un bruit de chaines me tirer par les
die Geister al-le die ihr dienen, bei Nacht, mit Ket-ten schwer be - la-den, bei Nacht, mit Ket - ten schwer be - laden, zie-hen mich hold am

loco

Je n'y puis rien compren - dre, je n'y puis rien compren - dre, je ne puis m'en dé - fen - dre, mon
Ich kann es nicht ver - ste - hen, ich kann es nicht ver - ste - hen, doch will ich nur ge - ste - hen dass

ten - dre je voudrais bien voir l'au - teur, je n'y puis rien compren - dre, je n'y puis rien compren - dre, son cœur bat de fray -
se - hen die dies Briefchen hat ver - fasst, er will es nicht ge - ste - hen, er will es nicht ge - ste - hen dass Angst und Furcht ihn

pieds, me ti - rer par les pieds, j'en frémis, j'en frémis, je ne puis m'en dé - fen - dre, je ne puis m'en dé - fen - dre, mon cœur trem - ble de
Ohr, bald am Ohr, bald am Fuss zwicken mich in die Waden, vor Angst möcht ich ver - ge - hen, vor Angst möcht ich ver - ge - hen, welch Zit - tern mich er -

cœur bat de fray - eur, je ne puis m'en dé - fen - dre comme il bat mon pauvre cœur, ô toi, ma patro - ne fi - dè - - le, ô
Angst und Furcht mich fasst, ich will es nur ge - ste - hen dass Angst und Furcht mich fasst, zu dir, Schutzpatro - nin, vor al - - len soll

eur, son cœur bat de frayeur, son cœur, son cœur, son cœur bat de frayeur, ô toi, qu'on dit bon - ne et bel - - le, ô
fasst, dass Angst ihn fasst, ja, Angst und Furcht ihn fasst, o lass dei - ne Au - gen stra - len, voll

peur, mon cœur tremble de peur je n'y puis rien comprendre, mais mon cœur tremble de peur, ô toi, mon bonan - ge fi - dè - - le, ô
fasst, welch Zittern mich er - fasst, ach, ich möchte ver - gehen, welch ein Zittern mich er - fasst, o lass, Schutzpatron, doch vor al - - len den

8va loco

toi, ma pa-tro-ne fi-dè-le, tu vois ma fray-eur, tu vois ma frayeur mor-tel--le, veil-le sur nos des-
heut mein Gebet er-schallen o blicke gnädig nieder, o sieh meine Angst und Qua-len, zei-ge heut milden

toi, qu'on dit bon-ne et belle, toi, la rei-ne des lutins — tu vois tu vois leur frayeur mor-tel--le, veil-le sur leurs des-
Huld auf die Fle-henden fallen, du der Gei-ster Herrscherin, — gnädig blick' her-ab auf der Armen Qua--len, zei-ge heut milden

toi, mon bon an-ge fi-dè-le, tu vois ma fray-eur, tu vois ma frayeur mor-tel-le de-li-vre nous des lu-
Blick auf mich Ar-men heut fal-len, o blicke gnädig nie-der, ach, sieh meine Angst und Qua-len gieb mich dem Geiste nicht

cres

sf *sf* *p*

tins. Ô toi, ma pa-tro-ne fi-dè--le, ô toi, ma pa-tro-ne fi-dè-le, tu vois ma frayeur tu
Sinn, zu dir, Schutzpatro-nin, vor al-len soll heut mein Gebet er-schal-len, o blicke gnädig nieder, o

tins. Ô toi, qu'on dit bonne et bel--le, ô toi, qu'on dit bonne et bel-le, toi, la Rei-ne des lutins. — tu vois, tu
Sinn, o lass deiner Au-gen Strah-len, voll Huld auf die Fle-henden fallen, du der Gei-ster Herscherin, gnädig blick' her-

tins. Ô toi, mon bon an-ge fi-dè--le, ô toi, mon bon an-ge fi-dè-le, tu vois ma frayeur, tu
hin, o lass Schutzpatron, doch vor al-len den Blick auf mich Armen heut fal-len, o blicke gnädig nieder, o

FP

vois ma dou_leur mor_tel_le, veil_le sur nos des_tins,
sieh mei_ne Angst und Qua_len, zei_ge heut mil_den Sinn,

mais, quel est donc ce mys_tè_re,
ach, sicher droht ihm Ge_fahr,

vois leur frayeur mor_tel_le, veil_le sur leur des_tins,
ab auf der Ar_men Qua_len, zei_ge heut mil_den Sinn,

mais, quel est donc ce mys_tère in_fer_nal,
ja, ja, die Sa_che ist son_der_bar,

molto dolce.

vois ma frayeur mor_tel_le, dé_li_vré nous des lu_tins, mais, quel est donc ce mys_tère in_fer_nal, mais quel est
sieh mei_ne Angst und Qua_len, gieb mich dem Gei_ste nicht hin, ach, welche Angst, schon sträubt sich mein Haar, ach, welche

ce mys_tère in_fer_nal? voi_là donc le mo_ment, voi_ci donc le mo_ment fa_tal, voi_ci donc le mo_
sicher droht ihm Ge_fahr, sicher droht ihm Ge_fahr, ja, si_cher drohet ihm Ge_fahr, ihm Ge_fahr, si_cher

mais, quel est donc ce mys_tère in_fer_nal? je m'y perds, c'est é_gal, le trait est vraiment o_ri_gi_nal, je m'y perds, c'est é_
ja, ja, die Sa_che ist son_der_bar, sonder_bar, ja, für wahr, der Streich ist für wahr sehr sonder_bar, son_der_bar, ja, für

donc ce mys_tère in_fer_nal? voi_là donc le mo_ment, voi_ci donc le mo_ment fa_tal, voi_ci donc le mo_
Angst schon sträubt sich mein Haar, sicher droht mir Ge_fahr, ja, si_cher drohet mir Ge_fahr, mir Ge_fahr, ja, Ge_

fp fp fp

ment, voi-ci donc le mo-ment fa-tal, voi-ci donc le mo-ment fa-tal, voi-ci donc le moment fa-tal, voi-ci
droht, ja, si-cher drohet ihm Ge-fahr, ja, si-cher drohet ihm Gefahr, ja, ihm droht ja, ihm droht Ge-fahr, ja, ihm

gal, le trait est vraiment o-ri-gi-nal, le trait est vraiment o-ri-gi-nal, c'est vraiment très o-ri-gi-nal, c'est vrai-
wahr, der Streich ist für wahr sehr son-der-bar, der Streich ist für wahr sehr son-der-bar, ja, der Streich ist sehr son-der-bar, ja, der

ment, voi-ci donc le mo-ment fa-tal, voi-ci donc le mo-ment fa-tal, voi-ci donc le moment fa-tal, voi-ci
fahr, ja, si-cher drohet mir Ge-fahr, ja, si-cher drohet mir Ge-fahr, ach, vor Angst sträubet sich das Haar, ach, vor

ppp

ff

donc le moment fa-tal, voi-ci donc le moment fa-tal.
droht, ja, ihm droht Ge-fahr, ja, ihm droht, ja, ihm droht Ge-fahr.

ment très o-ri-gi-nal, c'est vraiment très o-ri-gi-nal.
Streich ist sehr son-der-bar, ja, der Streich ist sehr son-der-bar.

donc le moment fa-tal, voi-ci donc le moment fa-tal.
Angst sträubet sich das Haar, ach, vor Angst sträu-bet sich das Haar.

Pour le cas où l'on voudrait finir ici.
Für den Fall dass man hier endigen wollte

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

All° assai . 66= 𝅗𝅥 .

GEORGES.

Mes bons a - mis, sé-chez vos larmes, si ce rendez-vous aujour-d'hui est la cau-se de vos al-lar-mes, ne craignez rien, j'i-rai pour
Auf, Freunde, hört, trocknet die Thränen, länger sollt ihr trostlos nicht seyn, mit dem Schicksal mich zu ver-söh-nen stell ich mich heut statt seiner

DIXON.

GEORGES.

(*Le jour s'obscurcit peu à peu.*
Nach und nach wird es dunkel.)

lui. O ciel! vous ex-po-ser ain-si? Le peril a pour moi des charmes, sur-tout pour ai-der, pour ai-der un a-mi.
ein. O Gott! das Le-ben wagtet ihr? Wer sieht je die Gefahr mich scheuen, kann Hül-fe, kann Hülfe ich dem Freunde ver-leihn?

DIXON.

O ciel! vous ex-po-ser ain-si?
O Gott! das Le-ben wagtet ihr?

Des lu-
Fürchtet

GEORGES.

Je ne crains rien, je suis sol-dat, c'est mon en-vi-e, c'est mon é-tat, el-
Ich fürchte nichts, ich bin Sol-dat, ich bleibe Meister, frisch auf zur That, nun

tins craignez la fu-ri-e. Quoi, vous vou-lez risquer vos jours?
ihr nicht den Zorn der Geister? sie tödten euch, das Leben gilt's,

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

lons, sers moi d'es-cor-te, tu voudrais réus-ter en-vain.
komm, mich zu ge-lei-ten, je, ich will's, nichts hält mich zurück.

DIKSON. (Avec resolution. Entschlossen.)

Eh bien, eh bien, je vais le con-duire, le con-duire à la porte, et
Wohl-an, wohl-an, ich will euch be-gleiten bis zum Thor, bis zum Thor, dann

p cres *ff* *ff* *ff* *p*

JENNY.

Et no-tre bap-tê-me, no-tre bap-tê-me?
Wo bleibt unsre Tau-fe, ach, unsre Tau-fe?

puis je re-viendrai sou-dain.
kehr' ich um im Au-gen-blick.

GEORGES (à JENNY.)

À de-main, à de-main je re-vien-
Mor-gen früh werde sie oh-ne

drai, j'en suis cer-tain.
Säumen voll-zo-gen dann.

DIKSON.

Et puis, si le dia-ble l'em-por-te, si le dia-ble l'em-porte, nous se-rons, nous se-rons en-cor sans par-rain.
Ey, ey, wenn der Bö-se euch hol-te würde nichts aus der Taufe, denn uns fehlte ja der Ge-vat-ter-mann.

f *f* *sf*

JENNY

Ô toi, ma pa-tro-ne fi-dè-le, Da-me blan-che, es-prit ou lu-tin, sur les cré-neaux,
Dei-ne Huld,weisse Da-me, zu ver-die-nen, magstdu Geist o-der Ko-bold nun seyn, in je-nem Schloss,

GEORG

Ô toi, la plus bel-le des bel-les, Da-me blan-che, es-prit ou lu-tin, sur les cré-neaux,
Dei-ne Huld,schönste Da-me, zu-ver-die-nen, magstdu Geist o-der Ko-bold nun seyn, in je-nem Schloss,

DIKSON

Ô toi, mon bon an-ge fi-dè-le, viens, viens nous dé-li-vrer des lu-tins, j'ai peur pour moi,
Dei-ne Huld,Schutzpa-tron, lass mich ver-die-nen, komm, komm von Geistern uns zu be-frein, o las-se nicht

pp Più mosso.

sur les tou-rel-les pro-tè-ge, pro-tège un ga-lant Pa-la-din, pro-tè-ge, pro-tège un ga-lant Pa-la-
auf je-nen Zin-nen, woll' die-sem Hel-den doch Schutz,Schutz ver-leihn, woll' die-sem Hel-den doch Schutz,Schutz ver-

sur les tou-rel-les pro-tè-ge, pro-tège un ga-lant Pa-la-din, j'ar-ri-ve, j'ar-rive en ga-lant Pa-la-
auf je-nen Zin-nen wirst, Hol-de, dem Jüng-lin-ge doch Schutz ver-leihn, wirst, Hol-de, dem Jüng-lin-ge doch Schutz ver-

j'ai peur pour el-le, dai-gne veil-ler tou-jours sur nos des-tins, dai-gne veil-ler tou-jours sur nos des-
die Zeit ver-rin-nen, ja, dir will ich im Ge-bet mich weihn, ja, dir will ich im Ge-bet mich-

pp Più mosso.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

din, pro - té - ge, pro - tége un ga - lant Pa - la - din, pro - té - ge, pro - tége un ga - lant Pa - la - din.
leihn, woll' die - sem Hel - den doch Schutz, Schutz ver - leihn, ja, die - sem Hel - den doch Schutz ver - leihn.

din, j'ar - ri - ve, j'ar - rive en ga - lant Pa - la - din, j'ar - ri - ve, j'ar - rive en ga - lant Pa - la - din. Suis
leihn, wirst, Hol - de, dem Jünglin - ge doch Schutz ver - leihn, wirst, Hol - de, dem Jünglin - ge doch Schutz ver - leihn. Nun

tins, dai - gne veil - ler tou - jours sur nos des - tins, dai - gne veil - ler tou - jours sur nos des - tins.
weihn, ja dir will ich im Ge - bet mich weihn, wirst du, wirst du nie mir Schutz ver - leihn?

cres

ff

ff

(Tonnerre et éclairs. Donner und Blitz)

En - ten - dez vous
Ach, hö - ret ihr?

en - ten - dez vous et lo - rage et la grè - le?
ach, hö - ret ihr? Donner rollt, Hagel wü - thet.

moi,
komm,

suis moi.
nun komm.

Qu'en - tends - je?
Was hör ich?

qu'en - tends - je?
was hör ich?

la fou - dre, la
die Blit - ze, die

cres

f

f

Diksos.

fou - - - dre sil - lon - ne les airs jus - qu'au ciel qui s'en mè - le, jus qu'au ciel qui s'en mè - le, c'etait
Blit - - - ze durch_kreu_zen die Luft, ja, der Him - mel selbst grollt, ja der Him - mel selbst grollt, ach die

8va loco

Jenny.

Con - - - tre nous, *je le vois d'a - vance, tout l'uni - vers est conju -*
Ge - - -gen uns ist ent_fes - selt al_les Unheil der Welt, wie ich nun

bien as - sez - - - des en_fers.
Höl_le war schon ge_nug.

ré.
seli.

Georges.

1 2 3

con_tre nous tout l'uni - vers est conju - ré, tout l'uni -
al_les Un - heil drohet uns, wie ich nun seh', ja, Unheil

*Mal - grè l'en_fer et sa puis_san - ce je l'ai pro_mis, je l'ai pro_mis, j'i - rai, j'i - rai, je l'ai pro_*
Der Höl_le Macht soll mich nicht schrecken, ich gab mein Wort, ich gab mein Wort, ich geh', ich geh' an je_nen

Con_tre nous tout l'uni - vers est conju - ré, tout l'uni -
Al_les Un - heil drohet uns, wie ich nun seh', ja, Unheil

8va

cres

vers est conju-ré.
droht uns wie ich seh'.

Ô toi, ma pa-tro-ne fi-dè-le, Da-me
Dei-ne Huld, weisse Da-me, zu ver-die-nen, magst du

mis, oui, j'i-rai.
Ort, ja, ich geh'.

Ô toi, la plus bel-le des bel-les, Da-me
Dei-ne Huld, schönste Da-me, zu ver-die-nen, magst du

vers est conju-ré. (Le Tonnerre cesse, mais les éclairs continuent.
droht uns wie ich seh'. Der Donner schweigt, es blitzt noch immer.)

Ô toi, mon bon an-ge, fi-dè-le, viens,
Dei-ne Huld, Schutzpatron, lass mich ver-die--nen, komm.

simorz:

blan-che, es-prit ou lu-tin, sur tes cré-neaux, sur tes tou-rel-les pro-tè-ge, pro-tè-ge un ga-
Geist o-der Ko-bold nun seyn, in je-nem Schloss, auf je-nen Zin-nen woll' die--sem Hel-den doch

blan-che, es-prit ou lu-tin, sur tes cré-neaux, sur tes tou-rel-les j'ar-ri-ve, j'ar-rive en ga-
Geist o-der Ko-bold nun seyn, in je-nem Schloss, auf je-nen Zin-nen, wirst, Hol-de, dem Jüng-lin-ge

viens nous dé-li-vrer des lu-tins, j'ai peur pour moi, j'ai peur pour el-le, dai-gne veil-ler tou-jours
komm von Geistern uns zu be-frein, o las-se nicht die Zeit ver-rin-nen, ja, dir, will ich im Ge-

pp

Più mosso.

lant Pa - la - din, pro - tè - ge, pro - tè - ge un ga - lant Pa - la - din, pro - tè - ge, pro - tè - ge un ga - lant Pa - la -
Schutz, Schutz ver - leihn, woll' die - - sem Hel - den doch Schutz, Schutz ver - leihn, woll' die - - sem Hel - den doch Schutz, Schutz ver -

lant Pa - la - din, j'ar - ri - ve, j'ar - rive en ga - lant Pa - la - din, j'ar - ri - ve, j'ar - rive en ga - lant Pa - la -
doch Schutz ver - leihn, wirst, Hel - de dem Jüng - lin - ge doch Schutz ver - leihn, wirst, Hel - de, dem Jüng - lin - ge doch Schutz ver -

sur nos des - tins, dai - gne veil - ler toujours sur nos des - tins, veil - le tou - jours, toujours sur nos des -
bet mich weihn, ja, dir will ich im Ge - bet mich weihn, ja, dir will ich im Ge - bet mich

cres

din, pro - té - ge, pro - té - ge un ga - lant Pa - la - din, entendez vous? entendez vous? entendez
leihn, woll' die - - sem Hel - den doch Schutz verleihn, ach höret doch der Donner rollt? ach höret

din, j'ar - ri - ve, j'ar - rive en ga - lant Pa - la - din, suis moi, tu voudrais ré - sis - ter en vain,
leihn, du wirst dem Jünglin - ge doch Schutz verleihn, folg mir, ver - gebens wi - derstrebest du,

tins, veil - le tou - jours, toujours sur nos des - tins, entendez vous entendez vous? entendez
weihn, will ich im Ge - bet mich weihn, ja, mich weihn, ach höret doch der Donner rollt? ach höret

f ff

(Tonnerre et éclairs. Donner und Blitz.)

vous? entendez-vous?
doch der Donner rollt?

mais l'o-ra-ge re-dou--ble,
näh-er kommt uns das Wet--ter,

dol
ô
zu

suis moi, tu voudrais ré-sis-ter en-vain, al-lons, suis moi,
folg' mir, ver-gebens wi-derstrebest du, auf folge mir,

par-tons,
nun folg',

n'im-por--te, mar-chons,
auf fol--ge, folg' mir,

vous? entendez-vous?
doch der Donner rollt?

mais l'o-ra-ge re-dou--ble,
näh-er kommt uns das Wet--ter,

ô
zu

(Le tonnerre cesse.
Es hört auf zu Donnern.)

(Grand éclat de Tonnerre.
Starker Donnerschlag.)

f

p

p

toi, ô
dir zu

toi, ma pa-tro-ne fi-dè-le! sur tes crê-neaux, sur tes tou-rel-les, sur tes crê-neaux, sur tes tou-rel-les, pro-tè-ge, pro-tège un ga-
dir Schutzpatronin vor al-len in jenem Schloss, auf jenen Zin-nen, in jenem Schloss, auf jenen Zinnen, woll' die--sem Jünglin-ge

ô
zu

toi la plus bel-le des bel-les! sur tes crê-neaux, sur tes tou-rel-les, sur tes crê-neaux, sur tes tou-rel-les, j'ar-ri-ve, j'ar-rive en ga-
dir ach er-hö-re mein Flehen, in jenem Schloss, auf jenen Zin-nen, in jenem Schloss, auf jenen Zinnen wirst Hol-de dem Jünglin-ge

toi mon bon an-ge fi-dè--le! prends donc pi-tié de ma fray-eur, de ma fray-eur mor-tel-le, veil-le tou-jours, tou-jours
dir Schutzpatron doch vor al--len, o lasse nicht die Zeit verrinnen, o lasse nicht die Zeit verrinnen, ja dir, will ich im Ge-

lant pa - la - din, pro - tè - ge, pro - tège un ga - lant pa - la - din, pro - tè - ge, pro - tège un ga - lant pa - la -
doch Schutz ver - leihn, woll' die - sem Jünglin - ge doch Schutz ver - leihn, dem Hel - den - Jünglin - ge doch Schutz ver -

lant pa - la - din, j'ar - ri - ve, j'ar - ri - ve en ga - lant pa - la - din, j'ar - ri - ve, j'ar - ri - ve en ga - lant pa - la -
doch Schutz ver - leihn, wirst Hol - de, dem Jünglin - ge doch Schutz ver - leihn, wirst die - sem Jünglin - ge doch Schutz ver -

sur nos des - tins veil - le tou - jours, tou - jours sur nos des - tins, veil - le tou - jours, toujours sur nos des -
bet mich weihn, ja dir, will ich im Ge - bet mich weihn, ja dir, will ich im Ge - bet mich

cres

din, pro - tè - ge, pro - tège un ga - lant pa - la - din! tu vois ma frayeur mor - tel - le, tu vois
leihn, ja die - sem Jünglin - ge doch Schutz ver - leihn, o sieh meine Angst und Qualen, o sieh

din, j'ar - ri - ve, j'ar - ri - ve en ga - lant pa - la - din! ô toi la plus bel - le des belles, ô toi
leihn, wirst Hol - de dem Jünglin - ge doch Schutz ver - leihn, o sieh auf der Ar - men Qualen, o sieh

tins, veil - le tou - jours, toujours sur nos des - tins! tu vois ma frayeur mor - tel - le, tu vois
weihn, wirst du wirst du nur mir Schutz ver - leihn, o sieh meine Angst und Qualen, o sieh

8va

ma frayeur mor-tel-le, ô toi, ma pa-tro-ne, ma pa-tro-ne fi-dè-le, où, tou-jours, où, tou-jours, tou-jours daigne veil-
meine Angst und Qua-len, zu dir soll mein Fle-hen, Schutzpatron ein er-schallen, zeige heut, zeige heut, zeig' heut uns milden,

la plus bel-le des bel-les, sur tes cré-neaux, sur tes tou-relles, près de toi, près de toi j'ar-ri-ve, j'ar-
auf der Ar-men Qua-len, in jenem Schlos-se, in jenen Hallen seh' ich dich, nimm mich heut zum Rit-ter, ja

ma frayeur mor-tel-le, ô toi, mon bon an-ge, mon bon an-ge fi-dè-le, où, tou-jours, où, tou-jours, tou-jours daigne veil-
meine Angst und Qua-len, zu dir soll mein Fle-hen, Schutzpatron heut er-schallen, zeige heut milden Sinn, o gieb mich nicht dem

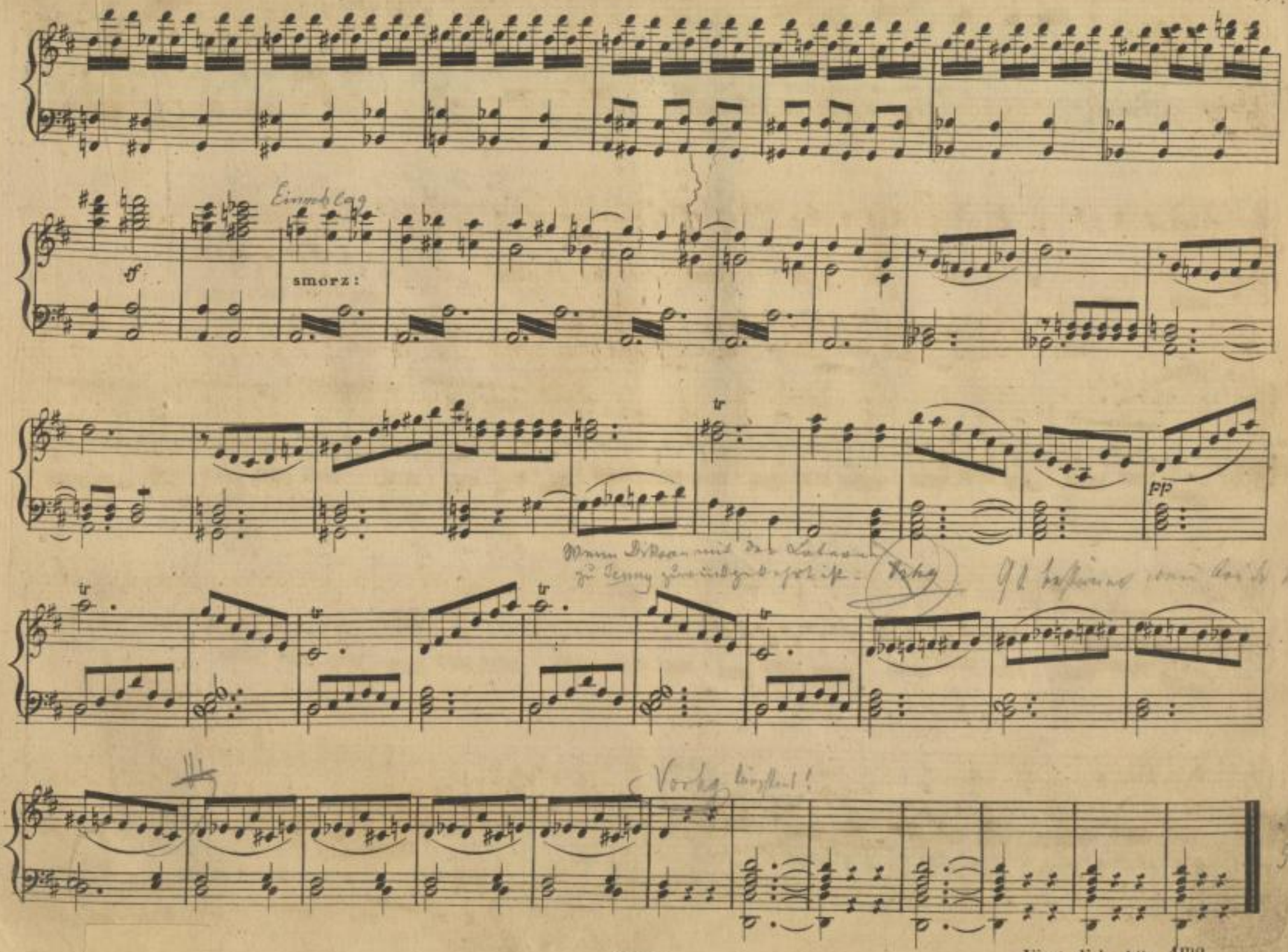
loco 8va

ler sur — nos des-tins.
Sinn, zeig' — mil-den Sinn.

rive en galant Ro-la-din.
nimm, nimm zum Rit-ter mich hin.

ler sur nos des-tins.
Geist, dem Geiste hin. (Donnerre.)

loco



Fine d'el Atto 1mo

78. Entre Acte, en suite COUPLETS. Nº 6. Atto 2do

Allegro ♩ = 66.

Piano ou Harpe.

pp

pp

pp

smorz:

(Levé du rideau. Der Vorhang geht auf.)

ff

(Marguerite est seule et fait aller son rouet. Marg. sitzt und spinnt.)

Allegretto. 66 = ♩

Piano ou Harpe.

MARGUERITE.

COUPLET 1re. Pauvre da_me Margue_ri_te, tes der_niers jours sont ve_nus et ces fu_seaux que j'a_
- - - - 2me. Et toi dont la sou_ve_nan_ce reste en mon cœur ma_ter_nel, toi dont j'é_lé_vai l'en_
- - - 1re. Spin_ne, ar_me Mar_ga_re_the, bald naht dei_ner Ta_ge Ziel, und dies Räd_chen das ich
- - - 2te. Nur bei dei_nem An_ge_den_ken wird das Mut_ter_au_ge hell, dei_ne Kind_heit durft ich

gi_te bientôt ne tourne_ront plus, que je voye en_cor mes maîtres au cha_teau de leurs an_cêtres a_vant de mourir, voi_
fan_ce, pau_vre Ju_lien d'Ave_nel, dussé_je en mourir de joi_e, qu'un seul jour je te re_voie a_vant (comme au 1er couplet)
1 dreh_te, ste het dann für immer still, Lass mich se_hen die Ge_bie_ter in dem Schloss der Ahnen weider, nur die_ses, o Gott, er_
2 len_ken, ar_mer Ju_lius A_ve_nel. Ein_mal nur, mich zu be_glücken, möchte ich an's Herz dich drücken, nur die_ses (wie bei der 1ten Strophe.)

(Faisant tourner son conet - dreht ihr Rädchen.)

là le seul bon-heur que j'im-plo - re. Fu-seaux légers, tour-nez, tour-nez, tournez en - co - re, fu - seaux legers tour-nez, tournez tour-
flehe ich von dir, eh ich ster - be. Nur so lang drehe dich, mein Rädchen, schnell und leicht, nur so lang drehe dich, dann ist, dann

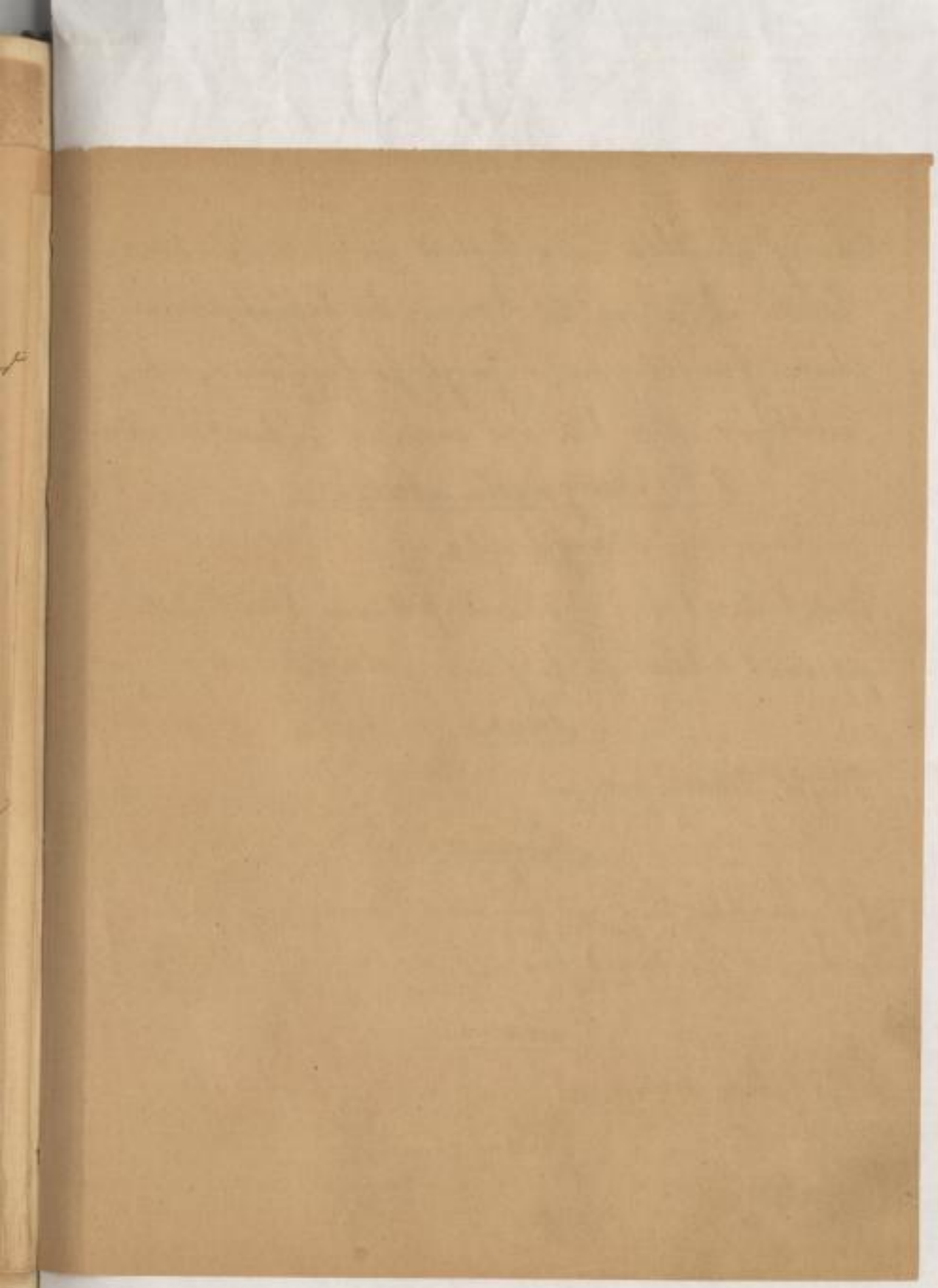
nez encor jusque là, fu - seaux légers, tour - nez, tour-nez, tournez en - co - re, fu - seaux legers tour-nez, tournez, tour-nez encor jusque
ist mein Ziel er - reicht, nur so lang drehe dich, mein Rädchen, schnell und leicht, nur so lang drehe dich, dann ist, dann ist mein Ziel er -

là, tour-nez encor jusque là, tour-nez encor jusque là, tour-nez encor jus-que là.
reicht, auf, dreh' dich schnell und leicht, auf, dreh' dich schnell und leicht, dann ist mein Ziel er - reicht.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Margarethe

Doch weg, weg mit meiner Arbeit und mit meinen Erinnerungen, denn Miß Anna wird gleich herunterkommen die arme Waise ~~von dem ehemaligen Gebieter des Schlosses erzogen~~ – als ich sie gestern mit Gaveston ankommen sah, war es mir, als seien alle meine Wünsche der Erfüllung nahe, als würde mein guter Julius auch kommen, denn ehemals waren sie immer beisammen. Sie liebten sich so sehr, die guten Kinder! der arme Julius, wo mag er jetzt weilen! – Da haben wirs – immer kann ich nur daran denken! – (Geht ans Fenster:) Ich will doch alles hier verschließen. – O mein Gott – sah ich nicht ein Licht in jenen unbewohnten Ruinen?



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Ja ich glaubte eine Gestalt zu unterscheiden. Sollte es die weiße Dame, die Beschützerin dieses Hauses sein? – Zeigt ihr Erscheinen die Rückkehr, oder den Tod meines guten Julius an?

2. Sz. Margarethe. Anna.

Margarethe.

~~Wer kommt~~ da? – Wie, Miß Anna, bleich und zitternd? Was ist Euch mein Kind?

Anna.

Nichts, Margarethe.

Margarethe.

Ich glaubte Euch in Eurem Gemache – wo kommt Ihr denn her?

Anna

Aus den Ruinen.

Margarethe.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Gott sei Gelobt – so wart Ihr es die ich soeben dort gesehen? Und Ihr getraut Euch ganz allein – in der Nacht –

Anna.

Ich gestehe, ich bebte. Doch gleichviel, ich kam glücklich dort an, aber ich konnte nicht hinein.

Margarethe

Das glaube ich. Sobald man die Nachricht von dem Tode des Grafen erhielt, wurde Alles verschlossen, gerichtlich versiegelt und erst morgen nach dem Verkauf werden die Siegel aufgehoben.

Anna.

O Himmel! welch ein unglücklicher Zufall!

Margarethe.

Ich bin so erfreut, so glücklich Euch wieder zu

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

sehen – und seit Eurer Ankunft habe ich kaum ein Wort mit Euch reden können, denn Gaveston ist immer da.

Anna.

Du hast Recht, vergieb mir gute Margareth!

Margarethe.

O sprach! Erzählt! Wie habt Ihr gelebt, seit mein guter Julius mit seinem ~~häßlichen, heimtückischen~~ Hofmeister, dem ich nie recht getraut, nach Frankreich eingeschifft wurde?

Anna.

Ach der Gefährte meiner Kindheit ist verschwunden, sein Vater starb in der Verbannung und seine Mutter war lange Zeit in einem Staatsgefängnisse eingeschlossen. ~~Nach ihrem Tode~~, da mußte ich diesen Gaveston, den man zu

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

meinen Vormund ernannt hatte, auf einer Rei-
se begleiten. Bald ließ er mich bei seinen An-
verwandten welche auf dem Lande wohnten —

Margarethe.

Nun? —

Anna.

O Margarethe! ich weiß nicht ob ich dir das Übri-
ge erzählen soll.

Margarethe.

Wer verdiente wohl Euer Zutrauen mehr als ich?

Anna.

Der Krieg war ausgebrochen. F Wirschte Gefechte fielen so-
gar in der Nähe des Parkes vor, wo wir wohn-
ten. So geschah es eines Tages, daß ich einen jun-
gen verwundeten Offizier fand. Konnte ich ihn
ohne Hilfe lassen? Und dann — soll ich dirs gestehen,

F Man schlug sich dicht vor den Pforten unsres Parkes.
Ein junger Krieger, gefährlich verwundet, lag hilflos
da – sollte ich ihm nicht beistehen? Und dann, ich gestehe
es dir, dachte ich ohne es zu wollen, an Julius.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

ich dachte bei seinem Anblick lebhaft an Julius.

Margarethe.

Wie, wenn dieser junge Mann –

Anna.

Beruhige dich, er war es nicht. ~~Nach einigen Tagen~~ Denn ich weiß seinen Namen.
kehrte Gavestre zurück u. ich mußte ihm folgen. Seitdem
sah ich den jungen Mann nicht wieder, der meine Er-
scheinung vermuthlich für einen Traum hielt u. mich
gewiß längst vergessen hat.

Margarethe.

Während Ihr recht oft an ihn denkt, u. ihn vielleicht
gar liebt; – ach das macht mir vielen Kummer.

Anna.

Weßhalb?

Margarethe.

Weil ich fest glaubte Ihr würdet ~~mir~~ nie einen

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

andern als Julius lieben u. hundertmal habe ich an Eure Verbindung mit ihm gedacht.

Anna.

Welch' ein Gedanke! Nein Margarethe – Julius, ehemals mein Freund, mein Bruder, wäre nun mein Herr und mein Gebieter; als solchen geziemt es uns ihm treu zu dienen und alles aufzuopfern ihm sein Erbe zu erhalten.

Margarethe.

Durch welche Mittel? Wird nicht morgen sein Gut verkauft? – Ein anderer wird sich die Rechte und Titel der Grafen von Avenel anmaßen, und kehrt auch Julius zurück, so wird er nur ein Fremdling auf dem Schlosse seiner Väter sein.

Anna.

Wer weiß – noch hoffe ich!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Margarethe.

Wie meint Ihr das?

Anna.

~~Du sollst es erfahren.~~ (Hornruf:) Gaveston kehrt zurück. Hört Margarethe: in wenig Augenblicken wird ein ~~junger~~ Mann aus der Nachbarschaft ~~kommen~~ im Namen Julius von Avenels ~~Einlaß~~ in der Schloß begehren. Du wirst dafür sorgen daß ~~man~~ ihm dieses Zimmer für heute Nacht ~~anweist~~ gewiesen wird

Margarethe.

Ja ja ~~gute Mist~~, es soll geschehen und müßte ich die ganze Nacht auf ihn warten. Was thäte ich nicht für Euch und den guten Julius!

Anna.

Entferne dich – Gaveston kommt.

Margarethe.

F kommen u. im Namen Jul. v. Averil und freundliche Aufnahme in Schlesien ~~zu~~ bitten. Du weißt ihn einlassen u. dafür sorgen daß ihm dieses Zimmer ~~für heute Nacht~~ angewiesen wird.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Ich gehe schon – lebt wohl ~~mein gutes Kind~~! (Ab.)

3. Sz. Anna. Gaveston.

Gaveston.

Wie Miß Anna, Ihr seid noch nicht in Eurem Schlafgemach?

Anna.

Ich plauderte mit Margarethe wie Ihr sahst. Ich kann [illegible]

Gaveston.

Die Euch wahrscheinlich wie gestern Geschichten von der weißen Dame erzählte. Ist es möglich, Miß Anna, daß Ihr solchen Träumereien Glauben beimessen könnt?

Anna.

Ich? –

Gaveston.

Ja, Ihr! Ich sah Euch gestern so bewegt, so auf-

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

merksam, als sie das Märchen vom Pächter Dikson und seinen Goldstücken erzählte, daß es aussah als ob Ihr von dieser wunderbaren Begebenheit fest überzeugt wäret.

Anna.

Wunderbar? O nein, niemand weiß besser als ich, daß sie wahr ist.

Gaveston.

Ihr scherzt!

Anna.

Wie oft hat es mir die gute Gräfin erzählt daß ihr Gemal im Namen der weißen Frau dem Pächter Dikson seine Börse zuwarf. – O wenn nicht jedes Gefühl der Dankbarkeit in Dikson erstarb – (B. S.) so wird er mir beistehen.

Gaveston.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Beruhigt Euch, er ist nicht undankbar, er ist einer der getreuesten Anhänger der weißen Dame. Er ist es, der sich mit den Weibern der ganzen Gegend verschworen hat um zu verbreiten daß mir irgend ein Unglück begegnen müsse weil ich erwagt, das Schloß das sie beschützt, zum Verkaufe auszubieten. Doch mir wollen sehen!

Ich komme soeben von dem Friedensrichter Mac Irton. Wir haben die nöthigen Anstalten getroffen daß morgen mit dem Frühesten der Verkauf dieses Schlosses vor sich gehen kann.

Anna. F

~~O Gott!~~ – (Laut.) ~~Also Ihr~~ So werdet Ihr denn, ehemals Verwalter des Schlosses, ~~werdet~~ nun unumschränkter Besitzer desselben? ~~um Euch~~ um niedrigen Preis das Gut und den Titel Eures Wohlthäters anzueignen?

Anna

F Also Ihr, ehemals Verwalter dieses Schlosses, sucht nun dessen Besitzer zu werden?

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Gaveston.

Ich bin allerdings nur Verwalter, doch habe ich dies Schloß erst gekauft und bezahlt, dann werden mich bald alle hier als Grafen Avenel begrüßen, denn ich bin reich und der ehemalige Besitzer ist nicht mehr. Übrigens hat der Graf vor seiner Abreise einige ansehnliche Landgüter in England verkauft, was hat er mit dem vielen Gelde angefangen?

Anna.

Ihr wißt es längst, daß er es verwendet um dem Prätendenten zu dienen.

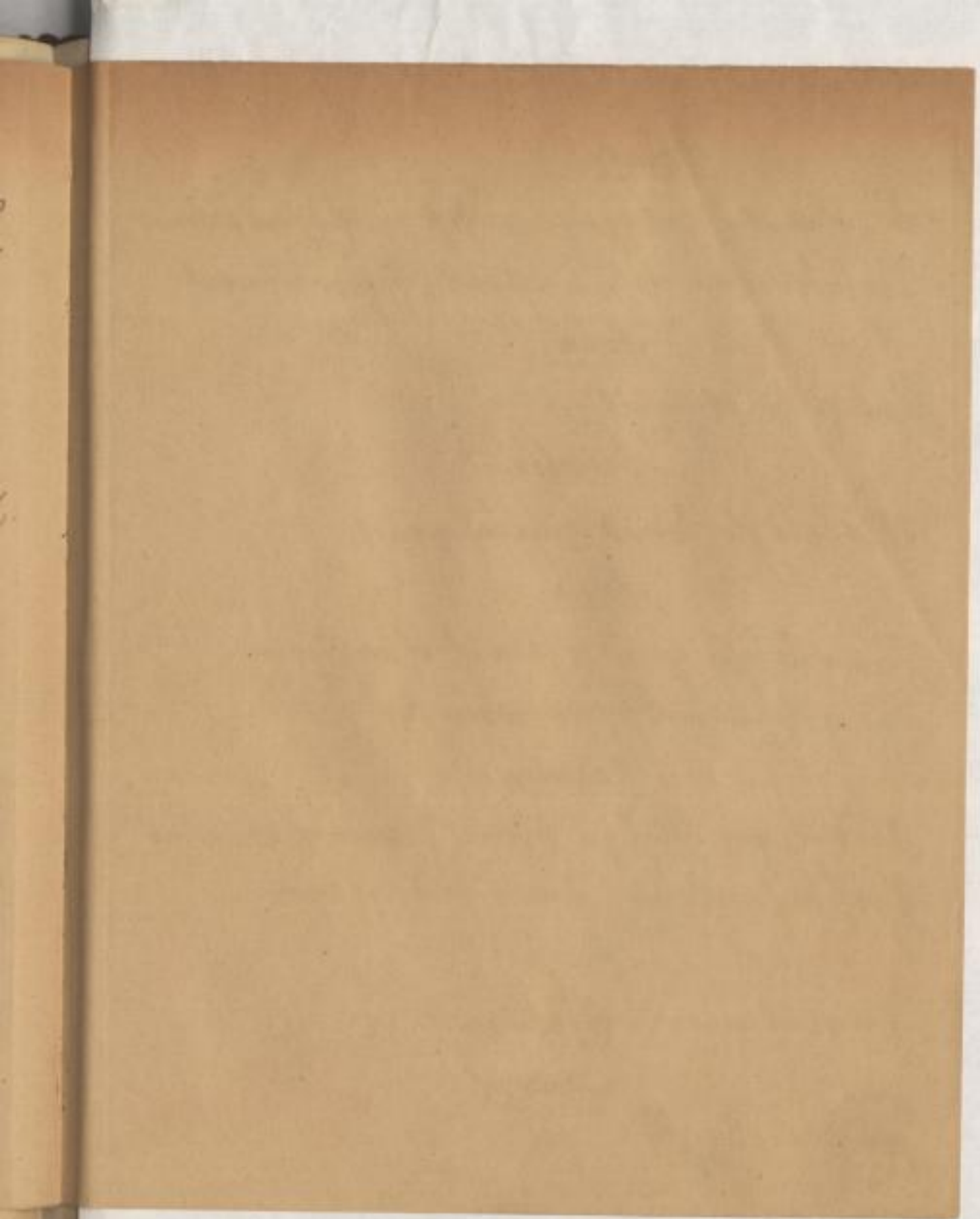
Gaveston.

Daran zweifle ich; es sei denn, daß Ihr den Beweis davon in jenem Dokument gefunden, welches Euch die Gräfin von Avenel anvertraute.

Anna.

Mir?

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Gaveston.

Ja! Könnt Ihr es läugnen daß sie Euch auf ihrem Sterbebette ein geheimnißvolles Papier übergab?

Anna.

Das ist die Wahrheit.

Gaveston.

Was habt Ihr damit angefangen?

Anna.

Ihrem Befehle gemäß habe ich es nach ihrem Hinscheiden gelesen und sofort vernichtet.

Gaveston.

Aber ich, gerichtlich zu Eurem Vormund ernannt, darf doch wohl nach dem Inhalte fragen?

Anna.

Nein, es wäre vergebens!

Gaveston.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Und warum?

Anna.

Weil Ihr es nie erfahren werdet.

Gaveston.

Sehr wohl Miß Anna, Ihr tretet mir mit Trotz entgegen, u. sucht mich zu hintergehen, doch von nun an werde ich meine Maßregeln zu treffen wissen. (Man läutet von außen.) Was soll der Lärm?

Terzett.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

(Cloche dans la Coulisse il faut qu'elle donne un sol.)

Allegro assai 60 = 𝅗𝅥. No. 7. Terzetto.

Anna.

(Die Glocke muss den Ton G anschlagen.)

(Quel bruit? Welch Getöse?) C'est la cloche de la tou_rel_le, c'est la cloche de la tou_rel_le qui tout_à_coup a re_ten_ti, qui tout_à_coup a re_ten_ti; au rendez vous il est fi_dè_le, mais comment l'introduire i_ci?

Horch, man läutet noch an der Pforte, horch, man läutet noch an der Pfor_te, vom Thurme hallt der Glocke Ton, vom Thurme hallt der Glocke Ton; er blieb getreu dem Ehren_worte, wär' er nur hier im Schlosse schon!

Piano ou Harpe.

Gaveston.

Il est minuit. Dans ma de_meure qui peut ve_nir à pareille heure, dans ma de_meure, dans ma de_meure qui peut ve_nir à pa_reille heure?

Um Mitternacht, wer darf es wa_gen, in meiner Wohnung an_zu_fragen, in meiner Wohnung an_zu_fragen, um Mitternacht, wer darf es wagen?

(Cloche. Glocke.)

Anna.

Quel_que mal_heu_reux pé_lé_rin.

Ach, ein ar_mer Pil_ger kann's seyn.

(En se moquant. Spöttisch.)

Quel_

Wie?

Anna.

Gaveston.

que mal_heu_reux pé_lé_rin? ch! bien, ch! bien, qu'il pas_se son chemin! Pour lui, pour lui je de_man_de grace! Non,
ein ar_mer Pil_ger könnt's seyn? schnell fort mit ihm, ich las_se niemand ein! Lasst eu_er Mit_leid mich er_flehen! Nein,

Anna.

Gaveston.

non, non, non, non, qu'il pas_se son chemin! Pour lui, pour lui je de_man_de grace! Non, non, non, non, non, qu'il pas_se son chemin!
nein, nein, nein, nein, nie_mals wird es geschehn! Lasst eu_er Mit_leid mich er_flehen! Nein, nein, nein, nein, nein, nie_mals wird es geschehn!

Anna.

Vous, vous, vous voulez prendre la pla_ce des anciens maî_tres de ces lieux, imi_tez les, faites comme
Ihr, ihr, einst an der ed_len Stel_le de_nen dies Schloss einst an_ge_hört, ahmt ihnen nach, ahmt ih_nen

dolce con anima.

eux; si cha_cun', si cha_cun — i_ci les ré_vè_re, si cha_cun i_ci les ré_vè_re, c'est que leur por_te hos_pi_ta_
nach; wenn man hier all_gemein — die Ho_hen ver_ehret, allgemein die Ho_hen ver_ehret, ist es, weil sie der Armuth

cresc

V. S.

liè - re souvrait tou - jours aux malheureux, c'est que leur por - - te hos - pi - ta - liè - re souvrait tou - jours aux malheur-
Ein - tritt nie - mals ver - weh - ret, ja, glaubet mir, es ist weil sie der Armuth Ein - tritt niemals ver - weh - ret, ja, glaubet

cres

eux, i - - mi - tez les, fai - - tes comme eux, i - mi - tez les, faites comme eux. Il hé - si - te, il ba - lan - ce, il hé -
mir, ahmt ihnen nach, ja ahmt ihnen nach, es wird gewiss euch nicht gereun. Ach, umsonst, er beharrt, nichts er -

GAVESTON.

sotto voce.

De cet - te complai - san - ce bien - tôt je me re - pen - ti - rais, non, non, non, non, non, il faut
Thät' ich, was ihr be - geh - ret, es wür - de ganz gewiss mich reun, nein, nein, nein, nein, nein, ich muss

8va

si - - te, il ba - lan - ce, dès - or - mais plus d'es - pé - ran - ce, a - dieu donc tous mes pro - jets, il n'est plus d'es - pé - ran - - - -
weicht sei - nen Sinn, je - de Hoff - nung ist ver - schwunden, je - de Hoff - nung ist da - hin, ach, da - hin ist die Hoff - - - -

de la pru - den - ce pour servir, pour servir, mes projets, non, non, non, non, il faut de la pru -
mit Klugheit handeln, Vorsicht ist, Vorsicht ist hier Gewinn, ja, ja, ja, ja, ja, Vorsicht ist Ge -

(A Gaveston. / Zu Gaveston.)

ce, a - dieu tous mes pro - jets. Ah, si chacun i - ci ré - vè - re les anciens maî - tres de ces lieux, c'est que leur
nung, nichts beugt den starren Sinn. Ach, wenn man hier die Hohen eh - ret, die Ho - hen eh - ret, glau - bet mir, ist es weil

den - - - - - - - ce.
winn.

a tempo.

por - te hos - pi - ta - liè - re s'ouvrait tou - jours aux malheureux, c'est que leur por - te hos - pi - ta - liè - re s'ouvrait tou -
sie der Ar - muth Ein - tritt niemals ver - weh - ret, ja, glaubet mir, es ist weil sie der Armuth Ein - tritt niemals ver -

Non, non, non, non, non.
Nein, nein, nein, nein, nein.

jours aux malheu - reux, i - mi - tez les, i - mi - tez les, fai - tes comme eux; fai - - tes comme eux, i - mi - tez
weh - ret, ja, glaubet mir, ahmt ih - nen nach, ahmt ih - nen nach, ahmt ih - nen nach, ihr Beispiel lasst euch Vorbild

non, non, je m'en re - pen - ti - rais, non, non, non, cette im - pru - den - ce peut nuire à mes projets, non,
nein, nein, ich wür - de es bereun, nein, nein, nein, ich wür - de sicher es be - reun, es bereun, nein,

cres

smorz:

V. S.

(A part, für sich.) sotto voce.

les, i-mi-tez les, fai-tes comme eux, fai--tes comme eux. Il hé-si-te, il ba-lan-ce, il hé-si--te, il ba-lan-ce,
seyn, euch Vorbild seyn, ihr Beispiel lasst euch Vorbild seyn. Ach, umsonst, er beharrt, nichts er-weicht sei-nen Sinn,

non, non, cette im-pru-den-ce peut nuire à mes pro-jets, non, non, non, non,
nein, nein, ich wür-de si-cher es be-reuen, es be-reun, nein, nein, nein, nein,

smorz:

con fuoco

Scene V. MARGUERITE. (Arrive très empressée. Kömmt sehr geschäftig.)

i-mi-tez les, fai-tes comme eux! Un beau jeune hom-me, un beau jeune homme et de bon-ne tour-
ihr Beispiel lasst Vorbild seyn. Ein junger schöner Mann, ein junger schöner Mann und von ad-li-chen

ANNA.

non, non, non, laissez-moi.
nein, nein, es kann nicht seyn.

nu-re pendant l'o-ra-ge, pendant l'o-ra-ge et par la nuit obs-cu-re de-man-de a--si--te en ce cas-
Sit-ten kam bei dem Sturm an, kam bei dem Sturm an, hier um Einlass zu bit-ten, o nehmt mich auf in dem Ca-

ANNA.

C'est Dikson, c'est lui même!
Ha, er ists, es ist Dikson!

GAVESTON.

tel, en in-vo-quant, en in-vo-quant saint Ju-lien d'A-ve-nel;
stell, so flehte er im Na-men Ju-lius von A-ve-nel;

moi je l'ai fait en-trer dans la salle à co-té. Sens-moi
und schnell lies ich ihn ein, im Saale harrt er schon. Oh-ne

ANNA.

Y pen-sez vous? y pensez vous? dans le pa-
Denkt was ihr thut, o seid doch klug, in die-sem

voir con-sul-té, quelle imprudence ex-trê-me, je veux qu'il sor-te à l'instant mê-me!
mei-nen Be-fehl wagtet ihr solch' Be-ginnen, gleich muss er fort, schafft ihn von hinnen!

ys vous a-vez as-sez d'en-ne-mis. souffrez qu'il en- -tre en ce lo-gis, souffrez qu'il en- -tre en ce lo-gis, et dis de-
Land habt ihr Feinde nicht schon ge-nug? ich bit-te, lasst den Fremdling ein. ich bit-te, lasst den Fremdling ein, so soll auch

V. S.

main vous au - rez connais - san - ce du bil - let qu'en mes mains, du bil - let qu'en mes mains la com - tes - se a re -
je - nes Blatt, das mir die Grä - finn ü - ber - gab, mor - gen schon, mor - gen schon kein Ge - heim - niss für euch mehr

mis, je le promets d'a - van - ce. je le promets d'a - van - ce. En - fin je res - pi - re.
seyn, ja, ich darf es ver - sprechen. ja, ich darf es versprechen. Endlich athm' ich wieder.

GAVESTON.

Vous le ju - rez? vous le ju - rez? À vos dé - sirs il faut se con - for - mer, et puisqu'il
Ihr schwört es mir? ihr schwört es mir? Wohlan, der Wunsch, der Wunsch sey euch ge - währt, mit Freuden

ANNA. A part.

Ô dou - ce es - pé - ran - ce! dans cet ap - par - te - ment.
O süs - se Hoffnung! dort je - nes ne - ben an.

MARGUERITE.

Dieux! quel - le bienfai - san - ce! dans cet ap - par - te - ment.
O welche frohe Hoffnung! dort je - nes ne - ben an.

faut i - ci se faire ai - mer qu'il en - tre donc! Où le pla - cer? où le pla - cer? Soit
will ich euch ge - fällig seyn. drum lasst ihn ein! Doch, welch Gemach weist man ihm an? Gut.

Moderato, ma non troppo lento. 𝅗𝅥 = 𝅗𝅥

dol (A part.)

À la dou - - ce espé-ran - ce je re-nais, je renais dès - or-

Süsse Hoff - - nung be-le-bet mei-ne Brust, bald ge-lin-get mein

dol (A part.)

À la dou - - ce espé-ran - ce je re-nais, je renais dès - or-

Frohe Hoff - - nung be-le-bet mei-ne Brust, bald ge-lin-get mein

p

Mais rentrez dans le vô-tre, rentrez dans le vôtre à l'instant.

Doch, ihr An-dern be-ge-bet so-gleich euch zur Ru-he nun.

À la dou-ce espé-ran - ce li - - crons

Frohe Hoffnung belebt mich, end - - lich

Moderato, ma non troppo lento.

Corni

p

mais, — à la dou - - - ce es-pé-ran - ce je re-nais, je renais dès - or-mais, — que l'om-bre et le si-

Plan, — süs-se Hoff - - - nung be-le-bet mei-ne Brust, bald ge-linget mein Plan, — sanft bricht die Mor-gen-

mais, — à la dou - - - ce es-pé-ran - ce je re-nais, je renais dès - or-mais, — que l'om-bre et le si-

Plan, — fro-he Hoff - - - nung, be-le-bet mei-ne Brust, bald ge-linget mein Plan, — sanft bricht die Mor-gen-

nous, livrons-nous dès-or-mais, à la dou-ce es-pé-ran - ce li - crons-nous dès-or-mais à cet - te complai - - san - -

doch fügt sie sich meinem Plan, fro-he Hoffnung belebt mich, ja, ich verfolg' das Glück auf sich-rer, fester Bahn,

V. S.

staccato.

sostenuto.

len - - ce se - con - dent mes pro-jets, que l'om-bre, le si-len-ce, que l'om-bre, le si-len-ce se-con-dent, se-
rö - - the durch Nacht und Dun - kel an, mein Streben lass' ge-lin-gen, den Sieg heut' mich er-ringen und lei - te, ja,

len - - ce se - con - dent nos pro-jets, que l'om-bre, le si-len-ce, que l'om-bre, le si-lence se-
rö - - the durch Nacht und Dun - kel an, ihr Streben lass' ge-lingen, den Sieg heut' sie er-ringen und

ce je n'ai point de re - - - grets, non, dans l'om-bre, le si-len-ce, dans l'om-bre, le si-lence muris-sons
ja, auf sichrer, ~~fe~~ster Bahn, ja, mein Streben lass' ge-lingen, den Sieg heut' mich er-ringen und lei-te,

sostenuto.

con - - dent mes pro-jets, que l'om-bre, le si-len-ce, que l'om-bre, le si-len-ce se-con - dent mes pro-
leit' an's Ziel den Plan, mein Streben lass' ge-lingen, den Sieg heut' mich er-ringen und lei - te, ja, leit' an's Ziel den

con - - dent nos pro-jets, que l'om-bre, le si-len-ce, que l'om-bre, le si-len-ce se-con - - dent nos pro-
leit' an's Ziel den Plan, ihr Streben lass' ge-lingen, den Sieg heut' mich er-ringen und leit' an's Ziel den

bien, murissons bien mes pro-jets, dans l'om-bre, le si-len-ce, dans l'om-bre, le si-lence murissons bien, murissons bien mes pro-
ja, und leit' an's Ziel schnell den Plan, mein Streben lass' ge-lingen, den Sieg heut' mich er-ringen, und lei-te, ja, und leit' an's Ziel schnell den

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

sehr langsam

jets, que l'om - bre, le si - len - ce sc - con - dent mes pro - jets, que l'om - bre, le si - len - ce sc -
Plan, lass' Sieg — mich er - rin - gen, o lei - te mei - nen Plan, lass' Sieg — mich er - rin - gen, o

jets, que l'om - bre, le si - len - ce sc - con - dent nos pro - jets, que l'om - bre, le si - len - ce sc -
Plan, lass' Sieg — mich er - rin - gen, o lei - te ih - ren Plan, lass' Sieg — mich er - rin - gen, o

jets, non, — non, — à cet - te complai - - san - - ce, non. — non. — je n'ai point je n'ai
Plan, ja, — ja, — den Sieg lass' mich er - - rin - - gen, ja. — ja, — lass' ge - lin - gen den

pp

rallento un poco

con - dent mes pro - jets, mes pro - jets, mes — — pro - jets. —
lei - te mei - nen Plan, mei - nen Plan, mei - - - nen Plan. —

ANNA (rentre dans son appartement. / geht nach ihrem Zimmer.)

con - dent nos pro - jets, nos pro - jets, nos pro - jets. —
lei - te ih - ren Plan, ih - ren Plan, ih - - - ren Plan. —

MARG: (va chercher Georges. / geht George abholen.)

point de re - grets, je n'ai point de re - grets. —
Plan, ja, den Plan, lass' ge - lin - gen den Plan. —

GAVEST: (ferme Anna dans son appartement. / schliesst Anna's Zimmer ab.)

poco rallento

colla voce

ff

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Margarethe.

Nur hier herein junger Herr; verzeiht daß ich Euch so lange warten ließ.

George.

Thut nichts gute Frau; ich habe mir unterdessen das alte Schloß angesehen. – Verzeiht – ohne Zweifel seid Ihr es mein Herr, dem ich diese gastfreundliche Aufnahme verdanke!

Gaveston.

So ist es. (S.T.) Wenn dies etwa ein reicher Mann wäre, der mich zu überbieten gekommen ist? (Laut.) Und wen habe ich die Ehre aufzunehmen?

George.

Einen ~~königl. Unterof~~ Offizier, Unterlieutenant ~~im 15. Infanterie-Regiment~~.

Gaveston.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

(:f:) Ein Unterlieutenant, da kann ich ruhig sein.
(:Laut:) Ihr seid kein Schottländer wie es scheint?

George

Nein, ich bin zum erstenmale in diesem Lande u.
kann Euch den Eindruck nicht beschreiben den die-
ses ehrwürdige Gebäude auf mich macht.

Gaveston.

~~Und wie kommt~~ welch ein Zufall brachte Ihr in die Nähe dieses Schlosses?

George.

~~Durch einen eigenthümlichen Zufall.~~ Überall höre
ich von dem Erscheinen einer weißen Frau, da
wollte ich nun – natürlich mit Eurer Erlaubniß –
diese Nacht im Schlosse zubringen, um, wenn es
möglich ist, die Dame kennen zu lernen.

Gaveston

Daran zweifle ich, denn vor beherzten hat sie sich

Gie das weiß ich wirklich selbst nicht. Vielleicht

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

so viel ich weiß, noch niemals sehen lassen.

George.

Da mögt Ihr euch doch wohl irren, denn sie selbst hat mich hierher beschieden.

Gaveston.

Ei was Ihr mir da sagt! (:B.S.) Das ist ein Original, in dessen ~~Kopfe~~ Oberstübchen es nicht recht richtig ist. (:Laut:) Nun gute Nacht Herr Offizier, Mitternacht ist schon vorüber, ich muß Euch verlassen. Man soll Euch in diesem Saale ein Lager bereiten.

George.

Ein Lager? wo denkt Ihr hin! Ein Lehnstuhl thut dieselben Dienste.

Gaveston.

Nun so gehabt Euch wohl – und sollte etwa die weiße Frau von Avenel Euch zu begrüßen kommen so sagt Ihr doch von mir – Nun Margarethe, was

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

~~habt Ihr denn? Weshalb~~ starrt Ihr den Herrn so an?

Margarethe.

Je nun, es freut mich ihn anzusehen, weil er mir ein wackerer junger Mann zu sein scheint. Seine Züge wecken seltsame Erinnerungen in meinen Herzen – Erinnerungen –

Blatt 9

(wie der Schluß geschrieben)

Gaveston.

Schon gut, legt Euch zu Bette – es ist spät.

Margarethe.

Soll ich Euch die Lampe hier lassen?

Georg.

Nein Mütterchen, Geister scheuen das Licht. Auf Wiedersehen denn. Morgen früh erhaltet Ihr Nachricht von mir u. sollte ich sie Euch aus der andern Welt senden. –

Arie.

Allᵗᵗᵒ moderato. 58 = 𝅗𝅥

Nº 8. Cavatina.

Piano ou Harpe.

GEORGES (reconduit Gaveston et Marguerite à la porte.) (Begleitet Gaveston und Marg. bis zur Thüre.)

(on ferme la porte en dehors.) (Man schliest die Thüre von aussen.)

(Il examine l'appartement.) (Er untersucht das Zimmer.)

(Il apperçois que le feu est éteint.) (Er bemerkt dass das Feuer erlischt.)

(Il va prendre le soufflet.) (Er nimmt den Blasbalg.)

(Il s'assied près du feu. Setzt sich zum Feuer.) (Il souffle le feu. Blässt ins Feuer.)

(Il remet le soufflet. Legt den Blasbalg weg.)

(Tire de sa poche deux pistolets et les pose sur la table.) (Legt zwei Pistolen auf den Tisch.)

GEORGES. Recit: (parlé gesprochen)

Mainte-nant obser-vons, écou-tons, (et puis) atten-dons!
Nun lass' sehn, ~~still und leis'~~, aufge-merkt, (was dann hier) wird ge-schehn!

Andantino con moto 84 = ♩

Viens, gen-til-le da-me, viens, gentil-le da-me, de toi, de toi je ré-cla-me la foi des ser-ments, à tes lois fe-
Komm', o holde Da-me, komm', o hol-de Da-me, sag' an, wie ist dein Na-me? ich bau' auf deinen Schwur, treu dei-nen

(Les Tenors qui ont la voix de tête facile, feront bien de chanter cet air en Mi naturel ainsi qu'il est chanté à Fey dessus.)

(Die Tenor welche eine leichte Kopfstimme haben, thun wohl, diese [illegible] in E zu singen.)

dè - - le me voici, ma bel - le, parais .... je t'attends, parais .... je t'attends, je t'attends, je t'attends,
Wil - - len werd'' ich er - fül - len, verlan - gend harr' ich dein, verlan - gend harr' ich dein, ach, erschein', ach, er - schein'!

smorz:

Viens, gen - til - le da - me, viens, je t'attends, viens gen - til - le da - me, viens, je t'attends, je t'attends, viens, je t'attends:
Komm', o holde Da - me, komm', ach, er - schei - ne! komm', o hol - de Da - me, komm, ach, verlangend harr' ich dein, komm, ach, er - schein'!

que ce lieu so - li - tai - re, et ce doux mystè - re ont de char - me pour moi, de char - mes pour moi. Oui, je sens qu'à ta
selbst dieses Ortes Stil - le, die räthselhaf - te Hül - le haben Reitze selbst für mich, ja, Reitze selbst für mich. Ja, ich füh - le wie mein

ad libitum.

vue l'âme doit être è - mu - - e, mais, mais, ce n'est pas d'effroi, non, non, non, ce n'est pas d'effroi, non, non, — — non, non, non, non, non, non,
Herz deinem Anblick schlägt entge - gen, doch, doch, niemals kannst du Furcht, nein, nein, niemals Furcht er - regen, nein, nein, — — nein, nein, nein, nein, nein,

V. S.

viens, gen-til-le da-me, viens, gentil-le da-me, de toi, de toi je ré-cla-me la foi des ser-ments;
komm, o holde Da-me, komm, o hol-de Da-me, sag' an, wie ist dein Na-me? ich trau' deinem Schwur,

à tes lois fi-dè-le me voici, me voici, ma bel-le, parais.... je t'attends, parais... je t'attends, je t'attends, je t'attends. Dé-
treu dei-nen Wil-len werd' ich, werd' ich er-fül-len, verlangend harr' ich dein, verlangend harr' ich dein, ach, erscheine! ach, erscheine! Schon

FP

Allᵗᵗᵒ 126 (Battez toujours sur mesure à trois et une à deux / Schlaget immer einen Takt zu $\frac{3}{4}$ und einen zu $\frac{2}{4}$)

jà la nuit, dè-jà la nuit plus sombre sur nous ré-pand, sur nous ré-pand son ombres qu'el-le tarde, qu'elle tarde à ve-nir, dans
deckt die Nacht uns mit dunklem Schleyer, Na-tur schon ruhet still in hehrer Feyer, mich er-füllet süsses Re-gen, o komm, wie

mon im-pa-ti-ence le cœur me bat d'a-vance, dè-jà la nuit, dè-jà la nuit plus som-bre sur nous ré-pand, sur
lan-ge willst du zögern, mein Herz schlägt dir ent-ge-gen, schon deckt die Nacht uns mit dunk-lem Schleyer, Na-tur schon ru-het

nous répand son ombre; le cœur me bat d'a - vance, le cœur me bat d'a - vance, le cœur me bat d'a - van - ce, d'at - tente et de plai -
still in hehrer Fey - er, mich füllt ein süsses Re - gen, mein Herz schlägt dir ent - gegen, ein süs - - ses Re - gen füllt das Herz, Holde, er -

cres

poco f

sir, le cœur me bat d'a - van - ce d'at - tente et de plai - sir, qu'elle tarde à ve - nir, qu'elle
schein', ja, dir — ent - ge - gen schlägt das Herz, Hol - de er - schein'! mich er - füllt ein sanftes Regen, komm doch,

cres

f p

f p

più All.o con foco.

tarde à ve - nir! le cœur me bat d'a - van - ce d'at - tente et de plai - sir; parais donc, je t'attends, parais
Hol - de, zö - gre nicht, ja, mein Herz schlägt dir ent - ge - gen, o komm, zö - - gre nicht, ach, er - schein'! ach, er - schein'! ja, mit

più All.o

fp f

poco f

donc, je t'at - tends, viens, — — — je t'attends.
Lust, ja, mit Lust har - - - - re ich dein.

ff

Andante.

(Qu'entends-je? Was hör ich?) (il écoute attentivement. horcht aufmerksam.)

8va loco 8va loco ritard:

ff

lento ♩=66. molto dolce.

Viens gen - til - le da - me, viens gen - til - le da - me, viens gen - til - le
Komm o hol - de Da - me, komm o hol - de Da - me, komm o hol - de

FF più lento. ppp

da - me viens — je - tat - tends.
Da - me mit Lust harr' ich dein.

(Anna arrive doucement par la porte secrette. Anna kömmt langsam durch die geheime Thür.)

Tempo 1mo

p

Moderato. 92 = ♩

No. 9. Duetto. (Ce Duo peut être chanté en La mineur. Nach der neuern Partitur steht dies Duett in A moll.)

Anna.

Recit.

Ce domaine est ce_lui des comtes d'Ave_nel, un avide in_ten_dant — au cœur dur et cru_el veut
Dieses Gut gehört den Gra_fen A_venel mit Recht, der bisher es ver_wal_tet, ist falsch, grausam und schlecht. Er

Piano ou Harpe.

p

Allegro

Andante.

— les en dépouil_ler. Mais mon pouvoir pro_pi_ce protège l'orphe_lin et confond l'injus_ti_ce; parle! veux tu de_
— will es ih_nen rauben. Mir ward durch Gott die Macht, der Waise Schutz zu leihn, Laster sey schnell be_straft, sprich, willigst du

ff p ff ff

più mosso.

Georges. lento.

main, oui, voudras tu demain seconder mon es_poir? Dé_fendre le mal_heur est mon prémier de_voir.
ein, hier Beistand mir zu seyn? täusch' die Hoffende nicht! Dem Unglück Rä_cher seyn, ist meine heilig_ste Pflicht.

ff ff Maestoso. p

Anna.

Tou_jours sou_mis à ma puissan_ce, tou_jours soumis à — ma puissance, il faut ju_
Stets mein Ge_bot treu zu er_fül_len, stets mein Gebot treu zu er_füllen, fordr' ich viel

6 14

(ad libitum.)

All.tto moderato 88 = ♩

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

bl Gie.

George.

Nein es ist keine Täuschung, sie ist es!

Anna.

Wird er den Muth haben mir zu folgen? O gewiß, aus Furcht vor der weißen Frau! (Laut.) Dikson, Dikson, bist du es?

George.

Nein er ist es nicht – ich komme statt seiner.

Anna.

(S. S.) O Himmel! – (Laut.) Und wer seid Ihr?

George.

Wie geschickte Zauberin du weißt nicht wer ich bin? Muß ich dir erst sagen daß ich mich George nenne?

Anna.

George an diesem Orte? ~~Ist es kein Traum~~?

George.

~~Sie schweigt~~?

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Pr. [illegible] **Anna.** Du Pr. zu täuschen

Du ~~thatest wohl~~ mich nicht ~~betrügen zu wollen~~.
Ich kannte dich wohl, du dientest in der englischen Armee.

George.

Wie du weißt?

Anna.

Du wardst verwundet in der Schlacht bei Minden, an der Seite Deines Obersten.

George.

Ja, so ist es. Gr. wie du weißt

Anna.

Eine dir unbekannte Hand rief dich ins Leben zurück u. pflegte dich.

George.

Das ~~ist zu viel~~ geht zu weit! Mod. mag's [illegible] – Wer bist du geheimnißvolles Wesen? Mod. weiß

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Anna.

Zurück! oder ich verschwinde und du siehst mich nie wieder.

George.

Ich gehorche. Doch sage mir: diese schützende Gottheit die mich dem Tode entrissen – wo finde ich sie wieder?

Anna.

Das hängt von dir ab!

George.

~~Was soll ich thun?~~
Ich gehorche

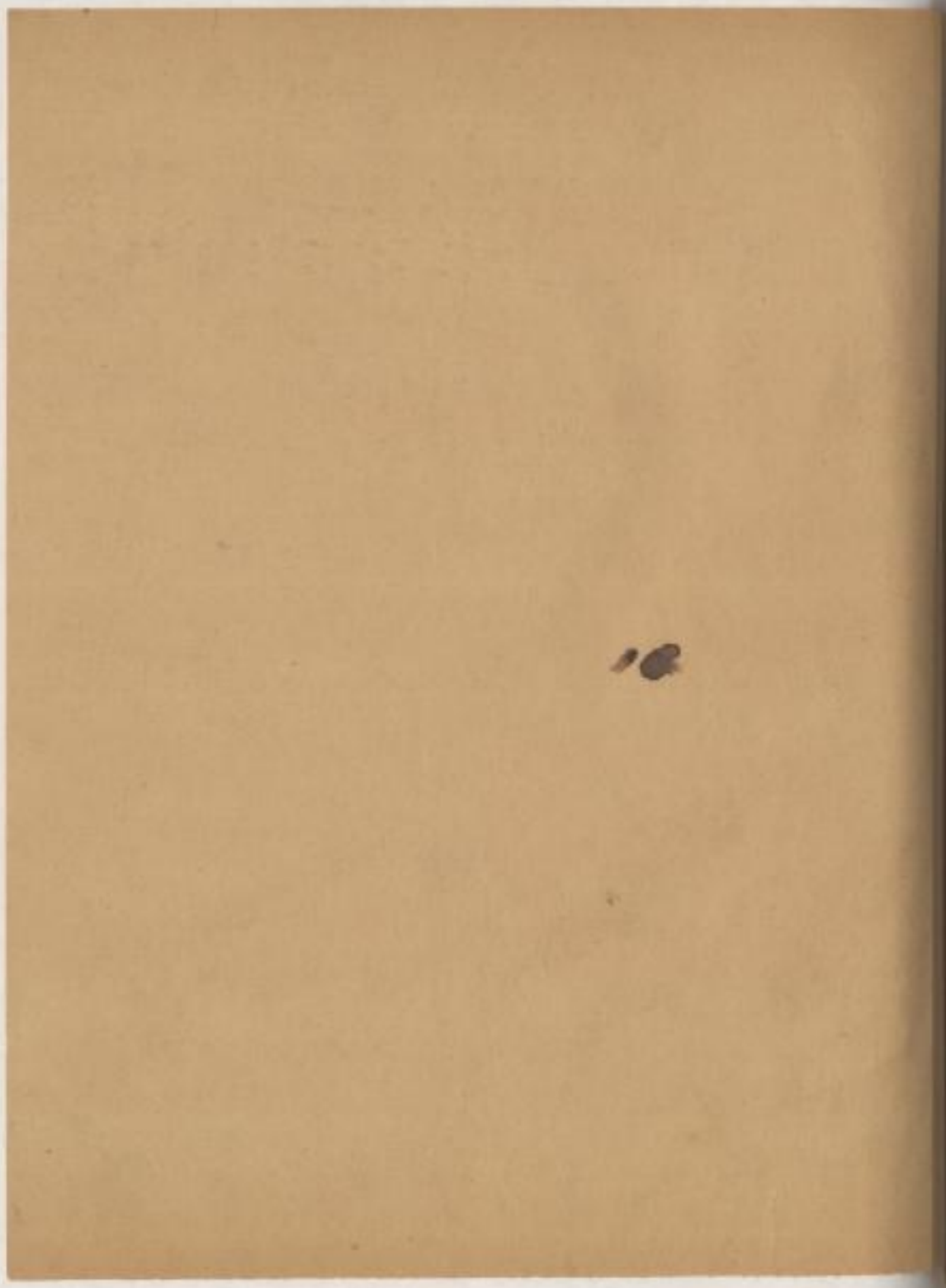
Anna.

Mir gehorchen!

G. Aber jenes himmlische Hörnchen

Duett.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

mir

rer dir, de me ser_vir, das schwöre mir, il faut ju_rer das schwöre mir, de me ser_vir, toujours soumis à ma puissance, il faut, il fordr'ich von dir, ja, mein Gebot stets zu er_fül_len, schwö

Jurer Wie ich de te servir? soll schwören dir jurer? den Schwur?

colla voce.

a tempo.

faut ju_rer de me ser_vir. re, das schwöre, schwö_re mir.

Je te pro_mets — o_bé_is_san_ce, je te pro_mets — o_bé_is_san_ce, à quel dan_ Ja, ich ge_lo_be stets deinen Wil_len mit fro_hem Herzen gern zu er_fül_len, wenn auch Ge_

a tempo.

Tu me pro_mets o_bé_is_sance? Du schwörest mir dass mei_nen Wil_len,

ger faut il courir, à quel danger faut il courir? fahr mir drohet hier, ich sehe nichts, das schwör' ich dir, par_le! ja, ja, je te promets o_bé_is_sance et je ja, dein Gebot stets zu er_fül_len, das

De tes ser_ments, — de ton cou_ra_ge m'o_se_rais_tu — donner un ga_ge? o_serais_
Von dei_nem Schwur, — von dei_nem Mu_the giebst du mir wohl — ein sichres Pfand, so wag es

ju_re de te ser_vir.
schwöre, das schwör' ich dir.

Par le
Sprich

tu, o_se_rais_tu bien i_ci, o_se_rais_tu me donner ta main?
kühn, reiche nun mir deine Hand, ja, wag' es kühn, reiche mir die Hand.

Allegretto
Metr: 76 = ♩.

Ma main? la voi_ci!
Die Hand? nimm sie, da!

ff

pp

De l'a_mour, de sa douce ma_gi_e crai_gnons, crai_gnons le pou_voir sé_ducteur, de l'a_mour, de sa dou_ce ma_gi_e crai_
Ach, ich fühl's, vor der Lie_be Zau_ber be_wahrt keine Macht ein zärt_li_ches Herz, ach, ich fühl's, vor der Lie_be Zau_ber be_

Cette main, cette main si jo_li_e de — plai_sir fait pal_pi_ter mon cœur, cette main, cette main si jo_li_e de
Diese Hand, diese Hand so weich, ach, so zart, sie erfüllt mich mit Lust und mit Schmerz, diese Hand, diese Hand so weich, ach, so

dol

gnons, crai-gnons le pou-voir sé-ducteur; laissons lui, laissons lui son erreur, laissons lui, laissons lui son erreur; de l'amour, de sa douce ma-
wahrt keine Macht ein zärt-li-ches Herz, ach mein Glück ver - berg' ich kaum, nein, ich stör' nicht den süs - sen Traum, ja, ich fühls, vor der Lie - be

— plai - sir fait pal-pi-ter mon cœur, si c'est un rê-ve trompeur laisse moi, laisse moi mon erreur, cette main, cette main si jo-
zart, sie er-füllt mich mit Lust und mit Schmerz, ach, welch' ein süs - ser Traum, nein, mein Glück fin-det hier nicht Raum, diese Hand, diese Hand so

gi - e crai-gnons, crai-gnons le pou-voir sé-ducteur, de l'amour, de sa douce ma-gi - e crai-gnons, crai-gnons le pouvoir sé-ducteur, fuy-
Zau-ber be - wahrt keine Macht ein zärtli-ches Herz, ja, ich fühls, vor der Lie - be Zauber be - wahrt keine Macht ein zärtli-ches Herz, schnell

li - e de — plai - sir fait pal-pi-ter mon cœur, cette main, cette main si jo - li - e de — plai - sir fait pal-pi-ter mon cœur,
weich, ach, so zart, sie erfüllt mich mit Lust und mit Schmerz, diese Hand, die-se Hand so weich, ach, so zart, sie erfüllt mich mit Lust und mit Schmerz,

più mosso.

ons! ô ciel! ma frayeur est ex-trême! que me veux tu?
fört! o Gott! welche Angst mich durchbebet! was forderst du?

ar-rê-te...
Ach, bleibe!

Tantôt tu pro-mis — qu'à mes yeux ap-pa-raî-trait cel-le que
Hast du nicht ge-lobt — dass mir bald die Heissge-lieb-te erscheinen

f più mosso f

Dans ces lieux. *Eh bien, c'est elle même, c'est elle qui demain viendra t'appor-*
An diesem Ort. Merk' auf! meine Be-fehl-le soll Mor-gen sie dir bringen doch meine,

j'aime, où la verrai-je? *Comment?*
wer-de? wo find ich sie? Doch wie?

ter mon ordre auprê-me, ainsi donc, dès qu'elle paraîtra, qu'on obéisse!
Gunst dir zu er-rin-gen, sei be-reit, sobald sie dir erscheint, mir zu ge-hor-chen.

poco meno.

A l'instant même; mais tu pro-
Ich wohl ge-horchen, doch du ge-

ff

poco meno.

Oui, je promets qu'elle viendra, je promets qu'elle viendra.
Ja, ich ge-lob', dass sie erscheint, ja, ich gelob', dass sie er-scheint.

tempo 1mo.

mets qu'elle vien-dra, tu promets qu'elle vien-dra?
lobst dass sie er-scheint, du ge-lobst dass sie er-scheint?

Je
Ich

p

crois, — je crois — au ser - ment — qui lien - ga - ge, mais il m'en faut en - cor un ga - ge, il m'en
trau' — dem Schwur, — ja dem Schwur — der dich bin - det, doch giebst du mir wohl noch ein Pfand, ja, du -

Quoi donc? *ma main?*
So sprich! die Hand?

faut — en - cor un ga - ge, o - se - rais - tu bien v - ci me donner — la main, la
giebst — mir noch ein Pfand, — je - der Zwei - fel dann ver - schwindet, reiche mir — die Hand, die

ma main? la voi - ci! *De la mour, de sa douce ma - gi - e crai - gnons, crai - gnons le pou -*
die Hand? nimm sie, da! Ach, ich fühls, vor der Lie - be Zau - ber be - wahrt kei - ne Macht ein ge -

main. *Cette main, cette main si jo - li - e de — plai - sir fait pal -*
Hand. Diese Hand, die - se Hand so weich, ach, so zart, sie er - füllt mich mit

pp più meno.

tempo 1mo.

voir sé_duc_teur, de la_mour, de sa douce ma_gi_e crai_gnons, crai_gnons le pou_voir sé_ducteur, laissons

fühl_vol_les Herz, ach, ich fühls, vor der Lie_be Zau_ber be_wahrt kei_ne Macht ein ge_fühl_vol_les Herz, ach, mein

pi_ter mon cœur, cet_te main, cette main si jo_li_e de plai_sir fait pal_pi_ter mon cœur;

Lust und mit Schmerz, die_se Hand, die_se Hand so weich, ach, so zart, sie er_füllt mich mit Lust und mit Schmerz,

lui, laissons lui son erreur, laissons lui, laissons lui son erreur; de la_mour, de sa douce ma_gi_e crai_

Glück ver_berg' ich kaum, nein, ich stör' nicht den süs_sen Traum, ach, ich fühls, vor der Lie_be Zau_ber be_

si c'est un rê_ve trompeur, laisse moi, laisse moi mon erreur; cet_te main, cette main si jo_li_e de

ach, welch' ein süs_ser Traum, nein, mein Glück fin_det hier nicht Raum, die_se Hand, die_se Hand so weich, ach, so

gnons, crai_gnons le pou_voir sé_ducteur; de l'amour, de sa dou_ce ma_gi_e crai_gnons, crai_gnons le pou_voir sé_ducteur,

wahrt kei_ne Macht ein ge_fühl_vol_les Herz, ach, ich fühls, vor der Lie_be Zau_ber be_wahrt keine Macht ein ge_fühl_vol_les Herz,

plai_sir fait pal_pi_ter mon cœur, cet_te main, cette main si jo_li_e de plai_sir fait pal_pi_ter mon cœur,

zart, sie er_füllt mich mit Lust und mit Schmerz, diese Hand, die_se Hand so weich, ach, so zart, sie er_füllt mich mit Lust und mit Schmerz.

animato.

Ah! — re-dou-lons un char - - - - - me trom-peur, ah! — re-dou-tons, un
Ach! — welch' ein süs - ser, schö - - - - - ner Traum, welch' ein Traum, ach! — welch' ein süs - ser,

Pour un lu - tin, — ah! — que de dou-ceur, pour un lu - tin, — ah! —
Das wär ein Geist, — ach! — ich glaub' es kaum, das wär ein Geist, — ach —

animato.

molto dolce

char - - - - - me trom-peur, ah! — crai-gnons — un char - me trom-peur, lais - - sons lui,
schö - - - - - ner Traum, welch' ein Traum, ach! — mein Glück — ver-ber - ge ich kaum, berg' — ich kaum,

quel-le dou-ceur; si c'est un son - ge, un son - ge trom-peur, lais - - - se moi,
ich glaub' es kaum, ach, welch' ein Traum, — ach, welch' süs - ser Traum, welch' — ein Traum,

8va

avec la pédale douce et celle qui lève les étouffoirs

Più lento

a tempo

lais-sons lui son er-reur; — Ah! — crai-gnons — un char - me trom-peur, lais - - - sons
nichts stör' den süs-sen Traum. — Ach! — mein Glück — ver-berg' — ich kaum, berg' — ich

lais-se moi mon er - reur; — Si c'est un son - ge, un son - ge trom-peur, lais - - - se
mein Glück findt hier nicht Raum. — Ach! welch' ein Traum, — ach, welch' süs - ser Traum, welch' — ein

loco.

a tempo

Più lento

avec les deux pédales

più lento. a tempo.

lui, — — — laissons lui son er - reur. Fuy - ons! fuy - ons! crai - gnons un
kaum, — — — nichts stör' den süs - sen Traum, Schnell fort! schnell fort! welch ein süs - ser

moi, — — — laisse moi mon er - reur. Tu me fuis? tu me fuis? tu me fuis? ah!
Traum, — — — o welch' ein süs - ser Traum. Fliehe nicht, fliehe nicht, fliehe nicht, ach!

più lento. a tempo.

char - me, un char - me sé - duc - teur, craignons, craignons un char - me sé - duc - teur!
Traum — mein Glück verberg' ich kaum, welch' süs - ser Traum, ach! — welch — — — ein süsser Traum!

lais - se moi, lais - se moi mon er - reur, lais - se moi mon er - reur, lais - se moi, laisse moi — mon er - reur!
welch' — ein süsser Traum, welch' süsser Traum, ach! mein Glück, ja, mein Glück findet hier, findet hier, — hier nicht Raum!

8va loco

Georges. Elle s'éloigne Sie entfernt sich Elle a disparu Sie ist verschwunden

et je n'ai pas osé la suivre.
und ich habe nicht getraut ihr zu folgen.

Harpe.

rallent:

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Elftg Tag

Gaveston

(: tritt ein :) Mein Herr Offizier, der Tag bricht an.

George.

Wie? Schon? (öffnet)

Gaveston.

Nun, wie habt Ihr die Nacht zugebracht?

George.

O, sehr gut, wenn gleich die Wahrheit zu gestehen, ein wenig unruhig. ~~[illegible]~~

Gaveston.

Ah, ich verstehe, die Gedanken an die weiße Frau verscheuchten euch den Schlaf

George

Gedanken? – Mehr als das.

Gaveston.

Was wollt Ihr damit sagen? Hättet Ihr sie etwa

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

gesehen?

George.

Gesehen habe ich sie nicht, jedoch mich mit ihr unterhalten. Indessen muß ich Euch doch sagen, daß Ihr nicht sonderlich in Gunst bei ihr steht.

Gaveston.

So?

George.

Sie behauptet – verzeiht mir, es sind ihre eigenen Worte – Ihr wäret ein geizigerer, habsüchtiger Mann, Ihr wolltet in der heutigen Versteigerung die Herrschaft an Euch bringen und euren ehemaligen Herrn so berauben.

Gaveston.

Wer wagt das zu behaupten?

George.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

beruhigt Euch, sie sagt daß Ihr nicht die geringste Aussicht habt, die Herrschaft Avenel in Eure Hände zu bekommen.

Gaveston.

Das Alles sagte Euch die weiße Frau?

George.

Es sind ihre eigenen Worte.

Gaveston.

Nun, der Erfolg wird es lehren wer den Sieg davon trägt, die weiße Frau oder ich. In einer Stunde wird das Schloß mir gehören. Seht dort tritt schon der Friedensrichter in den Schloßhof u. die Landleute welche der Versteigerung beiwohnen wollen. Bleibt hier u. überzeugt Euch selbst von meinem Sieg.

George.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

(Das ist interessant) ich wohnte noch niemals einer Versteigerung bei.

Gaveston.

~~Die Frau?~~ Neb.
~~Warum~~? Aus welchen Gründen?

George.

Aus guten Gründen.

Gaveston.

Ah, Ihr habt kein Geld! Nun so nehmt einen der ersten Plätze ein.

Finale.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

N.o 10. Finale.

All.o risoluto ♩ = ~~104~~ 96.

De paysans, de fermiers et de Vassaux.

CORO.

Soprano.

Alti in 8va Basso o Tenoro 1.mo

Tenoro 2.do

Basso.

Nous quittons nos travaux cham-
Froh ver-las-sen wir Feld und

Piano on Harpe.

f

pê-tres, nous accou-rons en ce cas-tel,
Wiesen, wir sammeln uns in dem Cas-telt,
voir quels se-ront, quels seront les nouveaux maî-tres, voir quels se-ront, quels seront les nouveaux maîtres.
um den zu sehn, den das Schicksal wird er-kie-sen, wen das Geschick heut zum Herren wird er-kie-sen.

f

(Margarete entre en scene et va suite Dikson et Jenny.)
Margarete tritt auf, ihr folget Dikson und Jenny.

Marg.

Du beau do-mai-ne, du beau do-mai-ne d'Ave-nel, du beau do-mai-ne, du beau do-mai-ne d'Ave-nel. Hé-las! hé-
des schönen Gu-tes, des schönen Gu-tes Ave-nel, des schönen Gu-tes, des schönen Gu-tes Ave-nel. Weh mir! weh

Du beau do-mai-ne, du beau do-mai-ne d'Ave-nel, du beau do-mai-ne, du beau do-mai-ne d'Ave-nel.
des schönen Gu-tes, des schönen Gu-tes Ave-nel, des schönen Gu-tes, des schönen Gu-tes Ave-nel.

Du beau do-mai-ne, du beau do-mai-ne d'Ave-nel, du beau do-mai-ne, du beau do-mai-ne d'Ave-nel.
des schönen Gu-tes, des schönen Gu-tes Ave-nel, des schönen Gu-tes, des schönen Gu-tes Ave-nel.

Du beau do-mai-ne, du beau do-mai-ne d'Ave-nel, du beau do-mai-ne, du beau do-mai-ne d'Ave-nel.
des schönen Gu-tes, des schönen Gu-tes Ave-nel, des schönen Gu-tes, des schönen Gu-tes Ave-nel.

Jenny à Georges.

las! quel-le douleur j'é-prouve voici donc, voici donc le mo-ment fa-tal! C'est vous monsieur, que je re-trouve! eh bien! ce mystère in-fer-
mir! ach dieses Herz, es bricht, ja ich fühls, diesen Schmerz, ich er-trag' ihn nicht. Wie, euch mein Herr, find' ich hier wieder! wie ists! welch Geheimniss ruht

Georges à Jenny.

C'est vous, que je re-trouve!
Wie, euch seh' ich hier wieder!

Dikson à Georges.

C'est vous, que je re-trouve!
Wie, euch seh' ich hier wieder!

(Mistérieusement / Geheimnisvoll.)

nal! qu'avez-vous vu? parlez de gra-ce.
hier! was sahet ihr? so sprecht, ich bit-te.

vous le sau-rez, vous le sau-rez mais en honneur, mais en honneur, j'ai bien fait de prendre sa
bald sag' ich's euch, bald sag' ich's euch, auf Ehre glaubt, es war recht gut, dass ich ging statt seiner hie-

DIKSON.

Eh bien! ce mystè-re infer-nal! qu'avez-vous vu? parlez de grace.
Wie ist's! welch Ge-heimniss ruht hier! was sahet ihr? so sprecht, ich bitte.

pp

Quoi vraiment!
Was sagt ihr!

dol (En riant. lächlend.) (En riant lachend)

place, car il en serait mort de peur, il en serait mort de peur, il en serait mort de peur, il en serait mort de
her, denn nicht wär' er am Le-ben mehr, vor Schrecken wär' er längst todt, vor Schrecken wär' er längst todt, vor Schrecken wär' er längst

Vous croyez? vois tu ma femme quelle hor-
Glaubet ihr? sieh Jenny nun was mir ge-

cres ff pp cres ff

JENNY. (apperceevant Mac-Irton de loin. Sieht Mac-Irton von weitem kommen.)

peur. Mais tai-sons-nous, taisons-nous fai-sons si-lence.
todt. Doch seid nun still, lasst uns al-le stil-le seyn.

DIKSON.

reur. Mais tai-sons-nous, taisons-nous fai-sons si-lence, car voi-cimonsieur Mac-Ir-ton, le ju-ge de paix du can-ton.
droht! Doch seid nunstill, lasst uns al-le stil-le seyn, seht dort tritt hier Mac-Ir-ton, der Friedens-Richter schon ein.

f f pp cres

JENNY.

Je
Ich

Dik (aux fermiers. zu den Pächtern.)

Du silence.
Seid nun stille.

MARG:

Je
Ich

DIKS:

Du silence.
Seid nun stille.

(Les femmes entr'elles. Die Frauen unter sich.)

Je
Ich

Gaveston, Mac-Irton et tous les gens de justice entrent et vont se placer sur des sièges préparés autour d'une table au milieu du théâtre. Gaveston se tient debout. Georges va s'asseoir sur une chaise. Tous les fermiers environnent Dikson, plusieurs sont montés sur des bancs qui sont derrière la table et des deux côtés du théâtre.

Gaveston, Mac-Irton und alle Gerichtspersonen treten ein und setzen sich in der Mitte der Bühne um einen Tisch. Gaveston steht, Georg setzt sich auf einen Stuhl. Alle Pächter umringen Dikson, manche sitzen auf Bänken hinter dem Tisch und auf beyder Seite der Bühne.

CORO.

Tu vas bien te montrer, je
Deine Pflicht wirst du treu er-

Très bas à Dikson.

Tu vas bien te montrer, je
Deine Pflicht wirst du treu er-

f p

JENNY.
tremble. *je tremble.*
zit-tre. ich be-be.

MARG.
tremble. *je tremble.*
zit-tre. ich be-be. (Bas sur fermiers. Leise zu den Pächtern.)

DIRS.
Ne craignez rien, j'ai vos pou-voirs, j'sais jus-qu'à quelle con-cur-rence il nous
Vertraut auf mich, vertraut auf mich, ge-nau befolg' ich eu-ern Willen, eure

CORO.
tremble. *je trem ble.*
zit-tre. ich be-be.

pense, tu con-nais quels sont tes de-voirs.
fül-len, als ein klu-ger Mann zei-gen dich.

pense, tu con-nais quels sont tes de-voirs.
fül-len, als ein klu-ger Mann zei-gen dich.

pense, tu con-nais quels sont tes de-voirs.
fül-len, als ein klu-ger Mann zei-gen dich.

est per-mis d'en-che-rir.
Vollmacht ch-re ich.

MAC-IRTON.
Mes-sieurs — la sé-an-ce com-
Ihr Herrn — die Sitzung be-

cres.

f ff

Andante ♩ = 63.

Jenny. Margt.

dol

Comment ce_la va-t-il fi_nir? comment ce_la va-t-il fi_nir?
Was nimmt das für ein En_de hier? was nimmt das für ein En_de hier?

Geor. Dikst.

dol

Comment ce_la va-t-il fi_nir? comment ce_la va-t-il fi_nir?
Was nimmt das für ein En_de hier? was nimmt das für ein En_de hier?

Gavet.

dol

Comment ce_la va-t-il fi_nir? comment ce_la va-t-il fi_nir?
Was nimmt das für ein En_de hier? was nimmt das für ein En_de hier?

Mac. Iston.

mence.
ginnet.

Recit: a tempo.

De par le Roi! les lois _ et la cour souve_raine, faisons sa_
Auf den Be_fehl des Kö_nigs und des O_ber_ge_richts, thun wir euch

CORO.

dol

Comment ce_la va-t-il fi_nir? comment ce_la va-t-il fi_nir?
Was nimmt das für ein En_de hier? was nimmt das für ein En_de hier?

dol

Comment ce_la va-t-il fi_nir? comment ce_la va-t-il fi_nir?
Was nimmt das für ein En_de hier? was nimmt das für ein En_de hier?

dol

Comment ce_la va-t-il fi_nir? comment ce_la va-t-il fi_nir?
Was nimmt das für ein En_de hier? was nimmt das für ein En_de hier?

Andante.

a tempo

All.o moderato.

voir qu'on va pro_cé_der à l'ins_tant à la ven_te de ce domaine, à l'enchè_re publique ainsi qu'au plus offrant et der_
kund. dass heut dieses Gut nach Ge_setz und Gewis_sen, Recht und nach Pflicht öffentlich wird verkauft und zu ei_gen bleibt, dann der zu_

p

JENNY. MARG:

Dix mille é_cus! (Tous disent: quelle horreur!)
Zehn tausend nur! (All sagen: abscheulich!)

GEOR: DIKS:

Dix mille é_cus!
Zehn tausend nur!

MAC_IRTON.

nier en_chéris_seur, nous a_vons ac_que_reur à_dix mille é_cus.
lezt am meisten bot, einer bie_tet da_für zehn_tausend Thaler.

(Un huissier allume une petite bougie à chacune des enchères.)
(Ein Gerichtsvollzieher zündet bey jedem Gebot eine kleine Kerze an.)

CORO.

Dix mille é_cus!
Zehn tausend nur!

Dix mille é_cus!
Zehn tausend nur!

Dix mille é_cus!
Zehn tausend nur!

All.o commodo ♩.=100.

(Les fermiers bas à Dikson.)
(Die Pächter leise zu Dikson.)

Al_lons tu connais tes de_voirs!
Wohlan jetzt erfüll' dei_ne Pflicht!

DIKSON. (Parlé. Spricht.)

Moi j'en mets quinze, vingt cinq! trente cinq!
Ich fünfzehn tausend, fünf und zwanzig! fünf und dreissig!

GAVESTON.

Al_lons tu connais tes de_voirs! vingt! trente!
Wohlan jetzt erfüll' dei_ne Pflicht! zwanzig! dreissig!

poco f

cres

DIKS:

MAC-IRTON Proclamant l'enchère. Ruft das Gebot aus.

Eh bien! quarante cinq! cinquante cinq!
Wohl_an! fünf und vierzig! fünf und fünfzig!

GAVES:

Quaran_te! quaran_te mille é_cus! Eh bien! cinquan_te! j'en mets soi_
Ich vierzig! vier_zig tausend Thaler! Nun denn! ich fünfzig! ich ge_be

ff cres

(A part regardant les fermiers. Sieht verstohlen auf die Pächter.)

GAVESTON.

xante! Ils ont l'air tout in_ter_dits, ils ont l'air tout in_ter_dits.
sechzig! Seht wie sie ver_le_gen sind, seht wie sie verle_gen sind.

MAC-IRTON.

soi_xan_te mille é_cus!
Ei sech_zig tau_send Thaler!

f p pp

(Les fermiers bas à Dikson. Die Pächter leise zu Dikon.)

DIKS:

Encor, en_cor, en_cor du cou_rage! Quoi vous vou_lez risquer da_van_tage? en_cor, en_cor, en_cor du cou_ra_ge! Eh
Wohlan, nur Muth, du musst höher streben! Wie ihr wollt mehr noch als dieses geben? ja wohl, nur Muth, du musst höher streben! Nun

Encor, en_cor, en_cor du cou_rage! en_cor, en_cor, en_cor du cou_ra_ge!
Wohlan, nur Muth, du musst höher streben! ja wohl, nur Muth, du musst höher streben!

Encor, en_cor, en_cor du cou_rage! en_cor, en_cor, en_cor du cou_ra_ge!
Wohlan, nur Muth, du musst höher streben! ja wohl, nur Muth, du musst höher streben!

JENNY. MARG:

Dieux! — — je fré - mis!
Gott — — welch Ge - schick!

DIKS:

bien! soixante cinq! quatre vingt cinq!
wohl! fünf und sechzig! achtzig geb' ich!

Dieux! — — je fré - mis!
Gott — — welch Ge - schick!

GAVES.

soixante et dix! quatre vingt dix!
siebzig geb' ich! neunzig geb' ich!

CORO.

Dieux! — je fré - mis!
Gott — welch Ge - schick!

Dieux! — — je fré - mis!
Gott — — welch Ge - schick!

Dieux! — — je fré - mis!
Gott — — welch Ge - schick!

Dieux! — je fré - mis!
Gott — welch Ge - schick!

cres

ff

(Gaveston mystérieusement à part.
Gaveston geheimnissvoll bei Seite.)

(Fort concentré.
Bestimmt.) dol sotto voce.

Ils ont beau fai-re je l'au-rai, je l'au-rai, oui, je se-rai pro-pri-é-tai-re, ils ont l'air tout in-ter-dits!
Wie sie sich sträuben, doch das Schloss bleibet mein, bald werd' ich Ei-gen-thü-mer sein, mein ge-hört es nun ganz al-lein!

pp

ff p

JENNY. MARG.

dol

Je com_men_ce à per_dre cou_ra_ge. Je n'es_pè_re plus.
Al_le Hoffnung seh' ich nun ver_schwinden. Ach ich hoff— nicht mehr.

DIKS.

dol

Je com_men_ce à per_dre cou_ra_ge. Quoi vous voulez ... quoi vous voulez ...
Al_le Hoffnung seh' ich nun ver_schwinden. Wie ihr geht mehr, ihr geht noch mehr?

GAVE.

dol

ils ont l'air tout in_ter_dits! ils ont l'air tout in_ter_dits!
wie ver_le_gen sie nun sind! wie ver_le_gen sie nun sind!

CORO.

dol

Je com_men_ce à per_dre cou_ra_ge.
Al_le Hoffnung seh' ich nun ver_schwinden.

A DIKSON.

dol

Je com_men_ce à per_dre cou_ra_ge. allons, al_lons, quel_que cho_se de plus en_cor. en_
Al_le Hoffnung seh' ich nun ver_schwinden. Wohlan, wohl_an, so bie_tet doch noch mehr, Wohl_an, wohl_

dol

Je com_men_ce à per_dre cou_ra_ge. allons, al_lons, quel_que cho_se de plus en_cor. en_
Al_le Hoffnung seh' ich nun ver_schwinden. Wohlan, wohl_an, so bie_tet doch noch mehr. Wohl_an, wohl_

dol

Je com_men_ce à per_dre cou_ra_ge. allons, al_lons, quel_que cho_se de plus en_cor. en_
Al_le Hoffnung seh' ich nun ver_schwinden. Wohlan, wohl_an, so bie_tet doch noch mehr. Wohl_an, wohl_

p cres

Andante.

JENNY. MARG:

Je fré-mis, je fré-mis!
Welch Ge-schick, welch Ge-schick!

Ciel! — —
Gott! — —

DIKS:

Eh bien! quatre vingt quinze!
Wohl an, fünf und neunzig!

Ciel! — —
Gott! — —

GAVE:

Et moi, cent mille é-cus,
Und ich hundert tausend Thaler.

Je fre-mis, je fre-mis!
Welch Ge-schick! welch Geschick!

Ciel! — —
Gott! — —

CORO.

cor, en-cor, en-cor, en-cor, en-cor!
an, so bie-tet mehr, so bie-tet mehr!

Ciel! — —
Gott! — —

cor, en-cor, en-cor, en-cor, en-cor!
an, so bie-tet mehr, so bie-tet mehr!

Ciel! — — Nous ne pou-
Gott! — — Nun können

cor, en-cor, en-cor, en-cor, en-cor!
an, so bie-tet mehr, so bie-tet mehr!

Ciel! — — Nous ne pou-
Gott! — — Nun können

Andante ♩ = 88.

non troppo p lento.

JENNY.
MARG.
C'en est fait!
Nun ist's aus!
o'en est fait! nous sommes per-dus!
nun ist's aus, ver-loh-ren sind wir!

DIRR.
C'en est fait!
Nun ist's aus!
o'en est fait! nous sommes per-dus!
nun ist's aus, ver-loh-ren sind wir!

GAVE.
MAC-ITTON.
Cent mille é-cus, per-
Hundert tausend Thaler, wie,

C'en est fait,
Nun ist's aus,
o'en est fait!
nun ist's aus!
o'en est fait! nous sommes per-dus!
nun ist's aus, ver-loh-ren sind wir!

CORO.
C'en est fait,
Nun ist's aus,
o'en est fait! o'en est fait! o'en est fait! nous sommes per-dus!
nun ist's aus! nun ist's aus! nun ist's aus, ver-loh-ren sind wir!

vous en-ché-rir davan-ta-ge, nous ne pouvons en-ché-rir da-van-tage! o'en est fait! o'en est fait! nous sommes per-dus!
wir wahrlich nicht ü-ber-bieten, nun können wir wahrlich nicht ü-ber-bieten! nun ist's aus! nun ist's aus, ver-loh-ren sind wir!

vous en-ché-rir davan-ta-ge, nous ne pouvons en-ché-rir da-van-tage! o'en est fait! o'en est fait! nous sommes per-dus!
wir wahrlich nicht ü-ber-bieten, nun können wir wahrlich nicht ü-ber-bieten! nun ist's aus! nun ist's aus, ver-loh-ren sind wir!

Avec la plus. con dolore.

JENNY. MARG:

Per_son_ne ne dit mot!
Das Schicksal beugt mich sehr!

GEOR: DIKS:

Per_son_ne ne dit mot!
Das Schicksal beugt mich sehr! à GEORGES.

Gaveston, avec une joie concentrée (mit bestimmter Freude.

MAC. IRTON. GAV:

son_ne ne dit mot. Per_son_ne ne dit mot? Eh bien! mon jeune a_mi... parlez que vous en_semble? malgré la dame blanche et son nom ré_ve_
Niemand bietet mehr. Wie, Niemand bietet mehr? Wohlan, mein junger Freund, ihr seht, die weisse Da_me gleicht al_len andern Fraun, wer wird den glatten

CORO.

Per_son_ne ne dit mot!
Wie, Nie_mand bietet mehr!

Per_son_ne ne dit mot!
Wie, Nie_mand bietet mehr!

Per_son_ne ne dit mot!
Wie, Nie_mand bietet mehr!

Per_son_ne ne dit mot!
Wie, Nie_mand bietet mehr!

un peu plus animé.

ré, je l'a_vais dit: je l'a_vais dit c'est moi! c'est moi qui l'empor_te_rai. GEORGES. Il a raison, et je crains fort que la da_me blan_che n'ait tort, que la da_me
Worten auch der schönen Mädchen traun, ihr seht, das Schloss wird noch heute mein. Ja er hat Recht, ich war ein Thor, auf der Da_me Wor_te zu baun, auf der Da_me

M.-BG:

Plus d'es_poir je perds cou_ra_ge!
Nun ist's aus, wir sind ver_lohren!

(ANNE sort du cabinet, et vient doucement se placer derrière Georges.
ANNE kömmt aus dem Cabinet, und stellt sich leise hinter Georg.)

GEOR: DIKS:

DIKS:

blan_ _che n'ait tort. Plus d'es_poir je perds cou_ra_ge!
Wor_ _te zu bauh, Nun ist's aus, wir sind ver_lohren!

GEOR:

Morbleu! j'en_
Verwünscht, ich

GAVE:

La bou_gie est près de fi_nir, ce châ_teau va m'apparte_nir.
Scht, zu End ist nun bald das Licht, ja das Schloss, es entgeht mir nicht.

CORO.

Plus d'espoir, je perds cou_ra_ge!
Nun ist's aus wir sind ver_lohren!

Plus d'espoir, je perds cou_ra_ge!
Nun ist's aus wir sind ver_lohren!

Plus d'espoir, je perds cou_ra_ge!
Nun ist's aus wir sind ver_lohren!

ra_ge! j'en_ra_ge! qui pourrait donc suren_ché_rir? Toi! Que vois_ _je! ô sur_prise ex_trê_me, c'est el_ _le, c'est
zürne dem Schicksal, wer wagt es wohl zu bieten mehr? Du! Was seh ich! welche Him_mels_Lust, ja sie ist's, wohnt ihr

ANN: GEOR:

p p

Allegro ♩=100.

pp

ANNA.
Tu sais qui m'en_voie... o_bé_is?
Wer sen_det mich zu dir? auf, gehorche MAC_IRON.

GEOR:
el_le... cel_le que j'ai_me! est-ce un son_ge? quoi vous voulez... Per_son_ne ne dit mot?
Bild nicht in die_ser Brust! ists kein Traum? ich soll_te hier. So bie_tet Niemand mehr?

JENNY. MARG:
Dieux! Gott!

GEOR:
Ar_rê_tez... Moi je mets mil_le li_vres de plus.
Haltet ein... tausend Tha_ler noch biet' ich mehr.

DIRS:
Dieux! Gott!

GAVE: MAC_IRON.
per_son_ne ne dit mot?
so bie_tet Niemand mehr?

CORO.
Dieux! Gott!

120.

Moderato ♪ = 92.

GAVES: sotto voce.

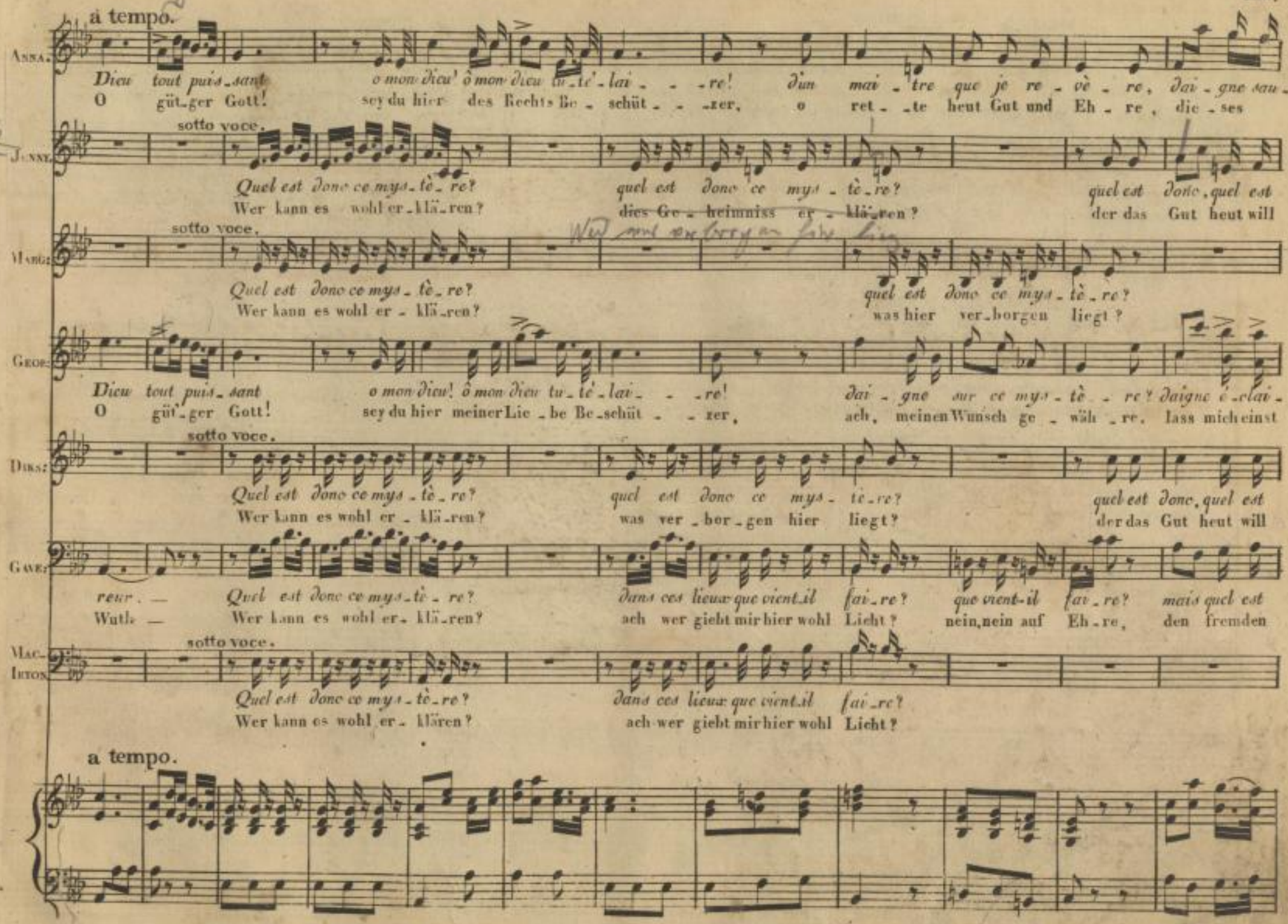
O ciel! ô ciel! quel est donc ce mys-tè-re? quel est donc, quel est donc ce nouvel ac-qué-reur? dans ces lieux,
Mir ahnt, hier liegt ein Ge-heimniss ver-bor-gen, wer mag wohl je-ner seyn, der als Käu-fer sich zeigt, was will er

dans ces lieux que vient il fai-re? mais ca-chons lui ma ra-ge et ma fu-reur, ca-chons, ca-chons ma ra-ge, ca-
hier im Ort? es macht mir Sorgen. ha, mei-nem Zorn ver-mag ich kaum zu ge-bie-ten, doch Vorsicht er-heischet, dass mit Klugheit

chons ma ra-ge et ma fu-reur, ca-chons lui bien, ca-chons lui bien, ca-chons lui bien ma rage et ma fu-
ich ihm ber-ge mei-ne Wuth, mit Klugheit ich ihm berg' die Wuth, mit Klug-heit ich ihm ber-ge mei-ne

colla voce.

f p


a tempo.
Anna.
Dieu tout puis_sant o mon dieu! ô mon dieu tu_té_lai_ _ _re! d'un mai_tre que je re_vè_re, dai_gne sau_
O güt_ger Gott! sey du hier des Rechts Be_schüt_ _ _zer, o ret_te heut Gut und Eh_re, die_ses
sotto voce.
Jenny.
Quel est donc ce mys_tè_re? quel est donc ce mys_tè_re? quel est donc, quel est
Wer kann es wohl er_klä_ren? dies Ge_heimniss er_klä_ren? der das Gut heut will
sotto voce.
Marg:
Quel est donc ce mys_tè_re? quel est donc ce mys_tè_re?
Wer kann es wohl er_klä_ren? was hier ver_borgen liegt?
Geor:
Dieu tout puis_sant o mon dieu! ô mon dieu tu_té_lai_ _ _re! dai_gne sur ce mys_tè_re? daigne é_clai_
O güt_ger Gott! sey du hier meiner Lie_be Be_schüt_ _ _zer, ach, meinen Wunsch ge_wäh_re, lass mich einst
sotto voce.
Diks:
Quel est donc ce mys_tè_re? quel est donc ce mys_tè_re? quel est donc, quel est
Wer kann es wohl er_klä_ren? was ver_bor_gen hier liegt? der das Gut heut will
Gave:
reur. — Quel est donc ce mys_tè_re? dans ces lieux que vient_il fai_re? que vient-il fai_re? mais quel est
Wuth — Wer kann es wohl er_klä_ren? ach wer giebt mir hier wohl Licht? nein, nein auf Eh_re, den fremden
sotto voce.
Mac-Irton.
Quel est donc ce mys_tè_re? dans ces lieux que vient_il fai_re?
Wer kann es wohl er_klären? ach wer giebt mir hier wohl Licht?
a tempo.

ritard: a tempo.

ANNA. ver les biens et l'hon neur, sache o_bé_ir et te tai_re tu l'as promis, tu l'as promis,
Schlos_ses rechtmäsigen Be_sitzer, ge_horche mir, stets zu schweigen ge_lobtest du, ge_lobtest du,

JENNY. donc ce nou_vel ac_qué_reur? mais, mais quel est donc, mais quel est
kau_fen, man kennt ihn hier nicht? wer kann mir er_klä_ren was noch ver_

MARG:

ritard: a tempo.

GEOR: rer daigne é_clairer mon cœur, mais je la vois, je la vois, cel_le qui m'est chè_re, ce_la suffit, ce_la suffit à
werden Ihres Her_zens Besitzer, o Himmels Glück, sie ist hier, sie — sch ich hier wie_der, nichts fehlet mehr zu meinem Glück, zu

DIES: donc ce nou_vel ac_qué_reur? quel est donc, quel est donc
kau_fen, man kennt ihn hier nicht? wer kann mir er_klä_ren,

GAVE. donc ce nou_vel ac_qué_reur? ô ciel! quel est donc, quel est donc ce mys_tè_re? quel est donc, quel est donc
käu_fer, be_grei_fe ich nicht! o Gott! wer sagt mir, was noch hier liegt ver_bor_gen wahrlich nein, wahrlich nein,

MAC IRTON. Quel est donc, quel est, quel est donc ce mys_tè_re? quel est donc, quel est donc
Wer giebt hier nur Licht, wer kann dies uns er_klä_ren? wer kann's er_klä_ren,

CORO. Quel est donc, quel est, quel est donc ce mys_tè_re? quel est donc, quel est donc
Wer giebt hier nur Licht, wer kann dies uns er_klä_ren? wer kann's er_klä_ren,

ritard: a tempo.

ANNA.
sur l'hon-neur! c'est le seul, le seul moyen, le seul moyen de me plai-re, c'est le seul moyen de me
ge-loh-test du! mir gefällt nur der al-lein der mir erscheint brav und bie-der, mir gefällt al-lein der er-

JENNY.
donc ce mys-tè-re? que le sort, que le sort lui soit pros-pè-re, c'est le vœu de nô-tre
bor-gen hier liegt? blicke du gu-ter Gott gnä-dig her-nie-der, schenke du dem Fremd-ling

MARG.
que le sort, que le sort lui soit pros-pè-re.
blicke du guter Gott, o blick' her-nie-der.

GEOR.
mon bon-heur je la vois — cel-le qui m'est chè-re ce la suf-fit, suffit à mon bon-
mei-nem Glück ach sie seh — ich sie seh ich wie-der nichts feh-let mehr, nichts fehlt zu meinem

DIRSI
ce nou-vel ac-qué-reur? que le sort, que le sort lui soit pros-pè-re ouï c'est le vœu c'est le vœu de no-tre
was ver-bor-gen hier liegt? blicke du guter Gott gnä-dig her-nie-der, ha, welch ein froher Augen-blick, welch ein

GANS.
ce nou-vel ac-qué-reur? dans ces lieux, dans ces lieux que vient-il fai-re? mais cachons lui ma rage et ma fu-
ich be-grei-fe es nicht? hier im Schloss liess als Herr er sich wohl nie-der? ha, meinem Zorn ver-mag ich kaum zu ge-

MAC.
INTOS.
ce nou-vel ac-qué-reur? dans ces lieux, dans ces lieux que vient-il fai-re? mais qu'il re-dou-te sa rage et sa fu-
was ver-bor-gen hier liegt? hier im Schloss liess als Herr er sich wohl nie-der? ha, seinem Zorn vermag es kaum zu ge-

CORO.
ce nouvel ac-qué-reur? quel est donc, quel est donc ce nouvel ac-qué-reur?
was ver-bor-gen hier liegt? würde er un-ser Herr, für das Land welch ein Glück!

Quel est donc, quel est donc ce nouvel ac-qué-reur?
Würde er un-ser Herr, für das Land welch ein Glück!

Quel est donc, quel est donc ce nouvel ac-qué-reur?
Würde er un-ser Herr, für das Land welch ein Glück!

Anna.
plai - re, de me plai - re
schei - net, brav und bie - der

et de mé - ri - ter
sein har - ret schö - ner Lohn

mon cœur, c'est le seul moyen de me
und Glück, mir ge - fällt al - lein, der er -

Jenny.
cœur! c'est le vœu, le vœu
Glück schenk' ihm Glück, ja Glück,

de no - tre cœur, c'est le vœu, c'est le
ja schenk' ihm Glück, schenk' ihm Glück, schenk' ihm

Marg:

ritard:

a tempo.

Geor:
heur! je la vois cel - le qui m'est chè - re ce - la suf - fit à mon bon - heur, ce - la suf -
Glück, ja die Theure seh' ich ja wie - der, nichts feh - let mehr zu mei - nem Glück, nichts fehlt, nichts

Dirx:
cœur, c'est le vœu, le vœu
fro - her Augen - blick, welch Glück

de no - tre cœur, c'est le vœu, c'est le
o welch ein froher Au - gen - blick, welch' ein

Gaye:
reur, ca - chons, cachons ma rage et ma fu - reur, ma rage et ma fu - reur, ca - chons lui bien cachons lui
bie - ten, doch Vor - sicht er - hei - schet, dass mit Klugheit ich ihm ber - ge mei - ne Wuth, mit Klugheit ich ihm berg' die

Mac-
leton.
reur, sa ra - ge, sa ra - ge
bie - ten, doch Vor - sicht er hei - schet,

et sa fu - reur, qu'il re - dou - te sa co -
ha, sei - ne Wuth klug zu ber - gen, ber - gen

CORO.
Que le sort lui soit pros -
Welch ein Glück, welch ein Au -

Que le sort lui soit
Welch ein Glück, welch ein

a tempo.

più lento. a tempo.

ANNA. plai - - - re et de mé - ri - ter mon cœur et — — de mé - ri - ter mon cœur. — —
scheinet brav und bie - der, ja sein harrt, ja, ja sei - ner harrt das Glück. — —

ritard:

JENNY. vœu, c'est le vœu, oui c'est le vœu de no - tre cœur, c'est — le vœu de no - - tre cœur. — —
Glück, schenk dem Fremdling Glück, ja schenk' dem Fremdling Glück, ja — schenke dem Fremd - ling Glück. — —

MARG: C'est le vœu de no - - tre cœur. — —
Schenk' ihm Glück, dem Fremd - ling Glück. — —

GEORG: fit, suffit — suffit à mon bon - heur — à mon, à mon bon - heur. — —
fehlet mehr, — nichts fehlt zu mei - nem Glück, — ja, ja zu mei - nem Glück. — —

DIES: vœu, ah! — le vœu de no - - tre cœur. — —
Glück, ach! — welch froher Au - - gen - blick. — —

ritard: rallent

GAVE: bien, cachons lui bien ma ra - ge cachons lui ma ra - - - - ge et — ma fu - reur. — —
Wuth, wie ich ihm berg' die Wuth, wie berg' ich ihm die Wuth, — ha! — mei - ne Wuth. — —

MAC-IRTON. lè - - - - - re et — et — sa fu - reur. — —
sei - - - - ne Wuth, — ja — sei - ne Wuth. — —

CORO. c'est le vœu — le vœu de no - - tre cœur. — —
welch ein Glück, — welch froher Au - - gen - blick.

pè - - - - re c'est le vœu — le vœu de no - - tre cœur. — —
gen - - - - blick, welch ein Glück, — welch froher Au - - gen - blick. — —

pè - - - - e c'est le vœu — le vœu de no - - tre cœur. — —
gen - - - - blick, welch ein Glück, — welch froher Au - - gen - blick. — —

colla voce.

ritard: più lento. a tempo.

126. Più mosso. 132.

All°. vivace.

Anna. *Je tremble!* Ich zit_tre!

Jenny. *Je tremble!* Ich zit_tre!

Marg. *Je tremble!* Ich zit_tre!

Georg. *Je tremble!* Ich zittre!

Dirs. (Parlé. Spricht.) *Deux mille,* Zwei tausend

Più mosso.

Gane. *Eh! bien puisqu'il le faut ch! bien puisqu'il le faut... oui, j'ajoute mille écus.* Wohlan so muss es seyn, wohlan so muss es seyn, ich gebe mehr tausend Thaler.

Mac. Iston.

Je tremble! Ich zittre!

Je tremble! Ich zittre!

Je tremble! Ich zittre!

Più mosso

All°. vivace.

pp fp fp fp

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

ANNA (Bas à Georges. leise zu Georg.) GEOR: ANNA.

quatre six. Vas toujours, toujours, toujours, toujours, toujours. Huit dix. Vas toujours, toujours, toujours, toujours du cou-
vier sechs. Biethe mehr, nur Muth, bieth mehr, nur Muth, bieth mehr. Achte zehn. Biethe mehr, nur Muth, bieth mehr und mehr, biethe

trois. cinq. sept. neuf.
drei. fünf. sieben. neun.

f f p f p

ANNA. JENNY. sotto voco. ANNA.

rage. MARG: Voy-ez, voy-ez comme il en-ra-ge, voyez vous, comme il en-ra-ge. Vas toujours, tou-
muthig. O seht, er zähmet kaum die Wuth, o seht, er zähmet kaum die Wuth. Biethe mehr, nur

GEOR: DIES: Voy-ez, voy-ez comme il en-ra-ge, voyez vous, comme il en-ra-ge.
O seht, er zähmet kaum die Wuth, o seht, er zähmet kaum die Wuth. (haut laut)

GAVE: je ne puis — con-te-nir ma ra-ge, je ne puis con-te-nir ma ra-ge, j'en mets vingt cinq.
kaum zähm' ich, — kaum zähm' ich die Wuth, — kaum zähm' ich, kaum zähm' ich die Wuth, nun fünf und zwanzig.

CORO. Voy-ez, voy-ez comme il en-ra-ge, voyez vous, comme il en-ra-ge.
O seht, er zähmet kaum die Wuth, o seht, er zähmet kaum die Wuth.

Voy-ez, voy-ez comme il en-ra-ge, voyez vous, comme il en-ra-ge.
O seht, er zähmet kaum die Wuth, o seht, er zähmet kaum die Wuth.

Voy-ez, voy-ez comme il en-ra-ge, voy-ez vous, comme il en-ra-ge.
O seht, er zähmet kaum die Wuth, o seht, er zäh-met kaum die Wuth.

cres f f p

con fuoco.

GEORGES.

jours, toujours du cou-ra-ge.
Muth, nur mehr, biethe muthig

Trente.
Dreissig.

ANNA.

cas toujours, toujours, toujours du cou-ra-ge.
biethe mehr, nur Muth, viel mehr, biethe muthig.

GEORGES.

Cin-quante.
Fünfzig.

ANNA.

Encor, en-cor, en-cor, en-
Nur mehr und mehr, nur mehr und

con fuoco.

Qua-ran-te.
Vierzig.

soi-xante.
sechzig

ANNA.

cor.
mehr,

en-cor, en-cor, en-cor, en-cor.
nur mehr, und mehr, nur mehr und mehr,

c'est bien, c'est bien, je suis con-
recht gut, recht gut, ich bin zu-

GEORGES.

quatre-vingt,
achtzig denn,

qua- -tre cent mil-le francs!...
vier- -mahl hundert tau-send Thaler!

GAVESTON.

Quatre vingt dix.
Neunzig denn.

ô fu- reur!
ha, ver- dammt!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

ANNA. ten_te, vas tou_jours!.. De fu_reur son cœur fré_mit!
frieden, fasse Muth. Kaum bezähmt er sei_ne Wuth.

JENNY. MARG: De fu_reur son cœur fré_mit!
Kaum bezähmt er sei_ne Wuth.

GEOR: DIES: De fu_reur son cœur fré_mit!
Kaum bezähmt er sei_ne Wuth.

GEORGES. eh bien... moi s'il le faut.
nun wohl — wenn es muss seyn. (Parle. gesprochen)

GAVE: (A part. bei Seite.) de fu_reur je frémis, je frémis de rage, eh bien... quatre cent cin_quante. Ar_rê_
kaum bezähm' ich die Wuth, kaum bezähm' ich mei_ne Wuth, viermal hundert und fünfzig. Haltet

CORO. sotto voce staccato. Voyez, voyez comme il en_rage, voyez vous, com̄e il en_rage, voyez vous, com̄e il en_ra_ge?
O seht, er zähmet kaum die Wuth, ja kaum zähmet er die Wuth, ja kaum zähmet er die Wuth.

Voyez, voy_ez comme il en_rage, voyez vous, com̄e il en_rage, voyez vous, com̄e il en_ra_ge?
O seht, er zähmet kaum die Wuth, ja kaum zähmet er die Wuth, ja kaum zähmet er die Wuth.

Voyez, voy_ez comme il en_rage, voyez vous, com̄e il en_rage, voyez vous, com̄e il en_ra_ge?
O seht, er zähmet kaum die Wuth, ja kaum zähmet er die Wuth, ja kaum zähmet er die Wuth.

p un poco più mosso. cres ff

Recit: animato. tez laissez moi sur un pareil pro_jet éclairer son jeune âge. il i_gno_re ce qui l'en_ga_ge, monsieur, li_sez lui la loi!
ein_rathen will ich die_sem jungen Mann, der von Leichtsin be_thöret hier so tol_kühn heut handeln kann, nein Herr, le_set das Ge_setz.

f Recit: f vivace. p

All.o moderato ♩ = 108.

Mac-Ireton.

Le jour même à mi-di le prix de cette vente sera payé comp-
Wer am Tag des Verkaufs nicht um die zwölfte Stunde bezahlet blank und

tant, en nos mains ou si non.. et faute de fournir caution suffisante,
baar, uns das schuldige Geld oder uns einen tüchtigen Bürgen hier stellt,

(à Georges.)

Vous entendez?
Habt ihr gehört?

le susdit acquéreur sera mis en pri-
der wird schnell ohne Gnad' in den Ker- ker ge-

Anna.

N'im porte.
Sei ruhig.

Georges. A part (con Gioja.)

En prison? alors dès qu'on l'ordonne, à lors dès qu'on l'ordonne.
In den Kerker? nun ich gehorche wenn Freude, Freude euch nur macht,

a — cinq cent mille
fünfmal hundert tausend

Mac Ireton.

son.
bracht.

JENNY. MARG:

Cinq cent mil_le francs! — Ei fünf hundert tau_send.

ANNA. (Bas à Georges. leise zu Georg.)

C'est bien, c'est bien, je suis con_tente, c'est bien, c'est bien, je suis con_tente.
Recht gut, recht gut, ich bin zu_frieden, recht gut, recht gut, ich bin zu_frieden.

GEOR:

francs.
Tha_ler.

DIRS:

Cinq cent mil_le francs! — Ei fünf hundert tau_send.

GAVE: MAC_IRTON.

Cinq cent mil_le francs! — Ei fünf hundert tau_send.

MAC_IRTON.

Cinq cent mil_le
Fünfmal hundert tausend

CORO.

Cinq cent mil_le francs! — Ei fünf hundert tau_send.

Cinq cent mil_le francs! — Ei fünf hundert tau_send.

Cinq cent mil_le francs! — Ei fünf hundert tau_send.

GAVE:

J'a_ban_donne.
Nun ist's aus.

GEOR: A GAVESTON avec malice.

Eh bien que vous en_
Was sagt ihr nun, mein

francs, cinq cent mil_le francs, per_son_ne ne dit mot? per_son_ne ne dit mot?
Thaler, fünfmal hundert tausend Thaler, so bie_tet niemand mehr? so bie_tet niemand mehr?

Allegretto.

semble, eh bien que vous en-semble? et di-tes sans fa-çon, di-tes le sans fa-çon, la da-me blanche a-vait rai-
Freund, ihr seht die weis-se Da-me ist nicht wie al-le Da-men, und ih-rem Eh-ren-wort darf man ver-traun, ja ih-rem

son, la da-me blanche a-vait rai-son.
Wort darf man ver-traun, darf man ver-traun.

(Parlè. gesprochen.)

f Georges Broune, sous-lieu-te-nant, dou-ze cent francs d'ap-poin-te-
Georg Brune, bin Un-ter-leut-nant mit zwölf-hun-dert Tha-ler

Gave: (con furore.)

J'en-ra-ge! jen-ra-ge! f Vos noms, votre é-tat, se peut
Ich ra-se! ich ra-se. Eur Name, eu-er Stand, ist das

f

ment et l'on ne di-ra pas, que je fais des fo-li-es, car j'a-chète un châ-teau sur mes é-co-no-
Gage, nicht thö-rigt nen-net es, dass ich so fest be-harr-te, ich kau-fe dies-es Schloss, von dem was ich er-

il?
wahr?

ANNA. (Tous regardent les petites bougies. / Alle sehen nach dem Licht.)

JENNY. *La bou_gie est près de fi_nir, la bou_gie est près de fi_nir.*
Ha das Licht ist nun bald zu End, ha das Licht ist nun bald zu End.

MARG: *La bou_gie est près de fi_nir, la bou_gie est près de fi_nir.*
Ha das Licht ist nun bald zu End, ha das Licht ist nun bald zu End.

GEOR: *mi_es. La bou_gie est près de fi_nir, la bou_gie est près de fi_nir.*
sparte. Ha das Licht ist nun bald zu End, ha das Licht ist nun bald zu End.

DIKS: *La bou_gie est près de fi_nir, la bou_gie est près de fi_nir.*
Ha das Licht ist nun bald zu End, ha das Licht ist nun bald zu End.

GAVE: *La bou_gie est près de fi_nir, la bou_gie est près de fi_nir.*
Ha das Licht ist nun bald zu End, ha das Licht ist nun bald zu End.

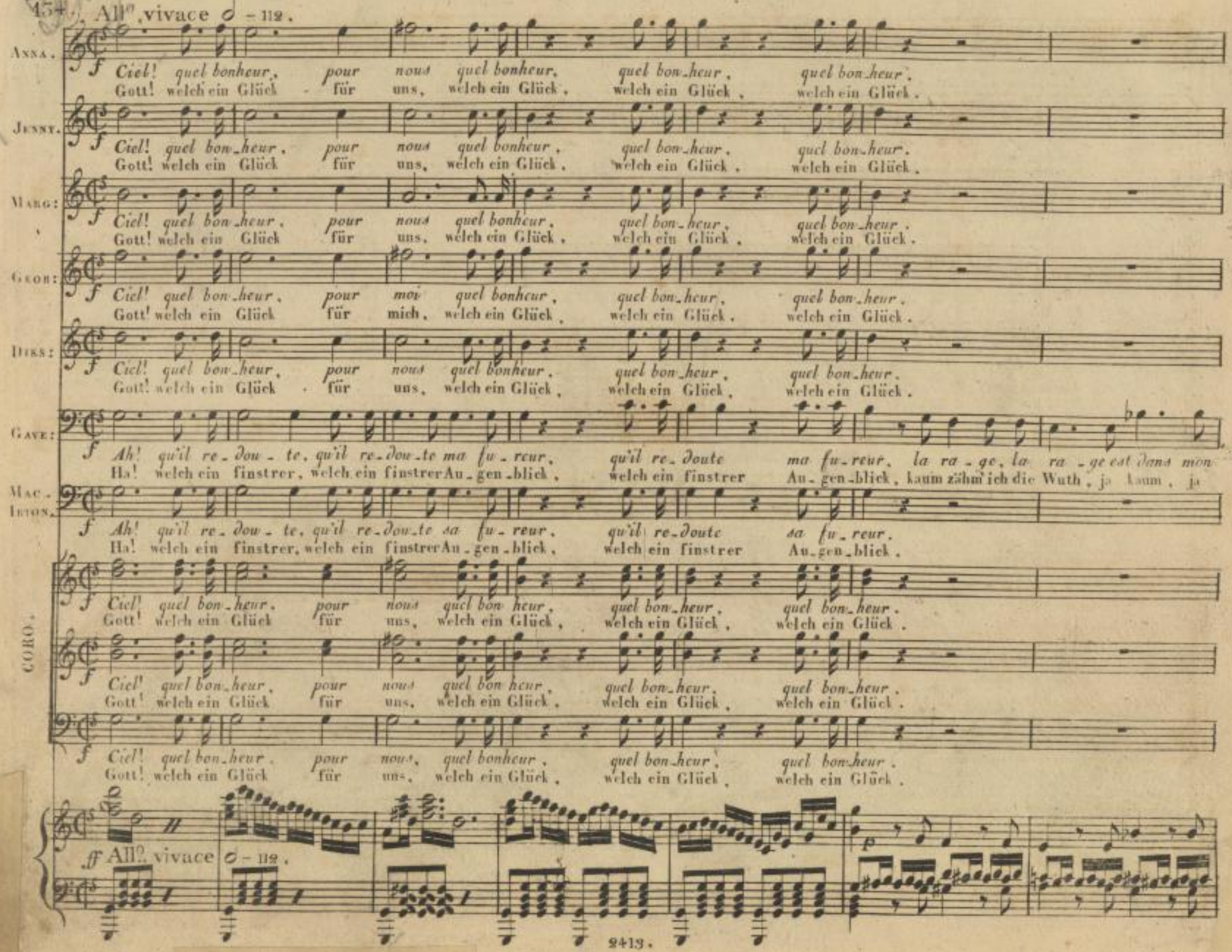
MAC-IETON. *La bou_gie est près de fi_nir, la bou_gie est près de fi_nir.* (Bas à Gaveston. / Leise zu Gaveston.) *Vous le voyez j'y suis bien o_bli_gé,* (En se levant. / Steht auf.) *ad_jugé.*
Ha das Licht ist nun bald zu End, ha das Licht ist nun bald zu End. Ihr seht, ich muss hier nun thun meine Pflicht, zu geschlagen.

CORO. *La bou_gie est près de fi_nir, la bou_gie est près de fi_nir.* (La bougie s'éteint. / Das Licht erlischt.)
Ha das Licht ist nun bald zu End, ha das Licht ist nun bald zu End.

La bou_gie est près de fi_nir, la bou_gie est près de fi_nir.
Ha das Licht ist nun bald zu End, ha das Licht ist nun bald zu End.

La bougie est près de fi_nir, la bou_gie est près de fi_nir.
Ha das Licht ist nun bald zu End, ha das Licht ist nun bald zu End.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden


154. All° vivace 𝅗𝅥 = 112.
ANNA.
Ciel! quel bonheur, pour nous quel bonheur, quel bon_heur, quel bon_heur.
Gott! welch ein Glück für uns, welch ein Glück, welch ein Glück, welch ein Glück.
JENNY.
Ciel! quel bon_heur, pour nous quel bonheur, quel bon_heur, quel bon_heur.
Gott! welch ein Glück für uns, welch ein Glück, welch ein Glück, welch ein Glück.
MARG:
Ciel! quel bon_heur, pour nous quel bonheur, quel bon_heur, quel bon_heur.
Gott! welch ein Glück für uns, welch ein Glück, welch ein Glück, welch ein Glück.
GEOR:
Ciel! quel bon_heur, pour moi quel bonheur, quel bon_heur, quel bon_heur.
Gott! welch ein Glück für mich, welch ein Glück, welch ein Glück, welch ein Glück.
DIES:
Ciel! quel bon_heur, pour nous quel bonheur, quel bon_heur, quel bon_heur.
Gott! welch ein Glück für uns, welch ein Glück, welch ein Glück, welch ein Glück.
GAVE:
Ah! qu'il re_dou_te, qu'il re_dou_te ma fu_reur, qu'il re_doute ma fu_reur, la ra_ge, la ra_ge est dans mon
Ha! welch ein finstrer, welch ein finstrer Au_gen_blick, welch ein finstrer Au_gen_blick, kaum zähm' ich die Wuth, ja kaum, ja
MAC. IRTON.
Ah! qu'il re_dou_te, qu'il re_dou_te sa fu_reur, qu'il re_doute sa fu_reur.
Ha! welch ein finstrer, welch ein finstrer Au_gen_blick, welch ein finstrer Au_gen_blick.
CORO.
Ciel! quel bon_heur, pour nous quel bon heur, quel bon_heur, quel bon_heur.
Gott! welch ein Glück für uns, welch ein Glück, welch ein Glück, welch ein Glück.
Ciel! quel bon_heur, pour nous quel bon heur, quel bon_heur, quel bon_heur.
Gott! welch ein Glück für uns, welch ein Glück, welch ein Glück, welch ein Glück.
Ciel! quel bon_heur, pour nous, quel bonheur, quel bon_heur, quel bon_heur.
Gott! welch ein Glück für uns, welch ein Glück, welch ein Glück, welch ein Glück.
All° vivace 𝅗𝅥 = 112.

ANNA.
O mon Dieu tu-té-lai-re, d'un
O mein Gott, meine Bit-te er-

JENNY.
Ah! pour nous quel sort, pour
Ach! welch Glück das Loos uns

MARG:
Ah! pour nous quel sort, pour
Ach! welch Glück das Loos uns

GEOR:
Je la vois, je la vois, cel-
Ach! ich seh' sie hier, die

DIKS:
Ah! pour nous quel sort, pour
Ach! welch Glück das Loos uns

GAVE:
cœur, la rage est dans mon cœur, la rage — est dans mon cœur, la rage — est dans mon cœur, la ra-ge, la rage
kaum bezähm' ich meine Wuth, ja kaum — be-zähm' ich mei-ne Wuth, kaum zähm' ich die Wuth, kaum zähm' ich die Wuth.

MAC-IRTON.
Ah! la ra-ge, la rage
Ha! kaum zähmt er die Wuth,

CORO.

p

p

ANNA.
maî_tre que je re_vè_re, dai_gne sauver, sau_ver les biens et l'honneur, ca_chons bien no_tre bon_heur, cachons bien, cachons
hö_re, ret_te Gut und Eh_re dem Herrn, ja unserm gü_ti_gen Herrn, ja das Glück ist nicht mehr fern, leuchtend naht, leuchtend

JENNY.
nous quel sort pros_pè_re, pour nous quel bon_heur, pour nous, pour nous quel bonheur, voilà donc, voi_là donc, voi_là donc notre sei_gneur, voi_là
heut, uns heut ge_wäh_ret, welch Glück, ja es schenkt uns ei_nen gü_ti_gen Herrn, ja es schenkt, ja es schenkt heut uns ei_nen güt'gen Herrn, ja wir

MARG:
nous quel sort pros_pè_re, pour nous quel bon_heur, pour nous, pour nous quel bonheur, voilà donc, voilà donc, voi_là donc notre sei_gneur, voi_là
heut, uns heut ge_wäh_ret, welch Glück, ja es schenkt uns ei_nen gü_ti_gen Herrn, ja es schenkt, ja es schenkt heut uns ei_nen güt'gen Herrn, ja wir

GEOR:
le qui m'est si chè_re, ce_la suf_fit, suf_fit à mon bon_heur, oui, — vous voyez vous voy_
ich die ich ver_eh_re, mir lacht das Glück, ich wei_le hier gern, ja, — ihr seht in

DIKS:
nous quel sort pros_pè_re, pour nous quel bon_heur, pour nous, pour nous quel bonheur, voilà donc, voilà donc, voi_là donc no_tre sei_gneur, voi_là
heut, uns heut ge_währet, welch Glück, ja es schenkt uns ei_nen gü_ti_gen Herrn, ja es schenkt, ja es schenkt heut uns ei_nen güt'gen Herrn, ja es

GENE:
— est dans mon cœur, la ra_ge, la ra_ge est dans mon cœur, qu'il re_dou_te ma fu_reur.
— ja mei_ne Wuth, ihn soll ich hier se_hen als un_sern Herrn, ihn seh' ich als un_sern Herrn.

MAC-IRTON.
— est dans son cœur, la ra_ge, la ra_ge est dans son cœur, qu'il re_
— ja mei_ne Wuth, ihn soll ich hier se_hen als un_sern Herrn, ja wir

sotto voce.

CORO.
sotto voce.
Voilà donc, voilà
Ja wir seh'n, ja wir

sotto voce staccato.
Com_ment voi_là no_tre sei_gneur, comment voi_
Wir seh'n in ihm den künft'_gen Herrn, wir seh'n in

sotto voce staccato.
Com_ment voi_là no_tre sei_gneur, comment voi_
Wir seh'n in ihm den künft'_gen Herrn, wir seh'n in

ANNA.
bien cachons bien notre bon_heur, ca_chons bien no_tre bon_heur, cachons bien, cachons bien, cachons bien notre bonheur, quel bon_
naht mir der Hoffnung schöner Stern, ja das Glück ist nicht mehr fern, leuchtend naht, leuchtend naht mir der Hoffnung schöner Stern, welch ein

JENNY.
donc no_tre sei_gneur, voi_là donc, voilà donc, voi_là donc notre sei_gneur, voi_là donc no_tre sei_gneur, quel bon_
sehn in ihm den Herrn, welch ein Glück, ja es schenkt heut uns ei_nen güt'gen Herrn, ja wir sehn in ihm den Herrn, welch ein

MARG:
donc no_tre sei_gneur, voi_là donc, voilà donc, voilà donc notre sei_gneur, voi_là donc no_tre sei_gneur, quel bon_
sehn in ihm den Herrn, welch ein Glück, ja es schenkt heut uns ei_nen güt'gen Herrn, ja wir sehn in ihm den Herrn, welch ein

GEOR:
ez, vous voyez votre sei_gneur, oui, — vous voyez, vous voyez vous voyez votre sei_gneur, je la
mir seht in mir den künft'gen Herrn, ja — seht in mir, seht in mir, seht in mir den künft'gen Herrn, welch ein

(Erzarmt Anna)
(Anna anschaut)

DIKS:
donc no_tre sei_gneur, voilà donc, voilà donc, voilà donc notre sei_gneur, voi_là donc no_tre sei_gneur, quel bon_
sehn in ihm den Herrn, welch ein Glück, ja es schenkt heut uns ei_nen güt'gen Herrn, ja wir sehn in ihm den Herrn, welch ein

GAVE:
qu'il re_doute ma fu_reur, — — la ra_
kaum be_zähm' ich mei_ne Wuth, — — ha, Fluch

MAC_IRTON.
dou_te sa fu_reur, — qu'il re_dou_te sa fu_reur, la ra_
sehn in ihm den Herrn, — ja wir sehn in ihm den Herrn, ha, Fluch

CORO.
donc voilà donc no_tre sei_gneur, voilà donc, voilà donc, voilà donc notre sei_gneur, quel bon_
sehn heut in ihm den künft'gen Herrn, ja wir sehn, ja wir sehn heut in ihm den künft'gen Herrn, welch ein

là no_tre sei_gneur, com_ment voi_là no_tre sei_gneur, com_ment voi_là no_tre sei_gneur, quel bon_
ihm den künft'_gen Herrn, wir sehn in ihm den künft'_gen Herrn, wir sehn in ihm den künft'_gen Herrn, welch ein

là no_tre sei_gneur, com_ment voi_là no_tre sei_gneur, comment voi_là no_tre sei_gneur, quel bon_
ihm den künft'_gen Herrn, wir sehn in ihm den künft'_gen Herrn, wir sehn in ihm den künft'_gen Herrn, welch ein

ANNA. *heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur,* Glück, welch ein Glück, wie dank' ich heut dem Ge-schick, dolce à part. *sa-che o-bé-ir,* folge, traue mir,

JENNY. *heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur, mais tout cela, tout cela, tout ce-la,* Glück, welch ein Glück, wie dank' ich heut dem Geschick, doch alles ist mir hier deutlich noch nicht, *cache un mys-tè-re,* was hier ver-bor-gen,

MARG: *heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur,* Glück, welch ein Glück, wie dank' ich heut dem Geschick, dolce à part.

GEOR: *vois, je la vois, pour moi, pour moi quel bonheur, mais tout cela, tout cela, tout ce-la,* Glück, sie ist hier, wie dank' ich heut dem Geschick, doch alles ist mir hier deutlich noch nicht, *cache un mys-tè-re,* was hier ver-borgen,

DIRS: *heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur, mais tout cela, tout cela, tout ce-la, tout cela cache un mys-tè-re, tout ce-la cache un mys-*
Glück, welch ein Glück, wie dank' ich heut dem Geschick, doch alles ist mir hier deutlich noch nicht, manches liegt hier noch ver-bor-gen, manches liegt hier noch ver-

GAVE: *ge, la ra-ge, la ra-ge, est dans mon cœur,* — ha Fluch, — ha Fluch — dem Missge-schick, dolce à part. *tout cela cache un mys-tè-re, tout ce-la cache un mys-*
manches liegt hier noch Ver-bor-gen, manches liegt hier noch Ver-

MAC-LETON. *ge, la ra-ge, la ra-ge, est dans mon cœur, mais tout cela, tout cela, tout ce-la,* — ha Fluch, — ha Fluch — dem Missge-schick, doch alles ist mir hier deutlich noch nicht, *cache un mys-tè-re,* was hier ver-borgen,

CORO. *heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur,* Glück, welch ein Glück, wir dan-ken heut dem Ge-schick, *mais tout ce-la* manches wohl ist,

heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur, Glück, welch ein Glück, wir dan-ken heut dem Ge-schick, *mais tout ce-la* manches wohl ist,

heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur, Glück, welch ein Glück, wir dan-ken heut dem Ge-schick, *mais tout ce-la* manches wohl ist,

P

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

ANNA.
da - che o bé - ir, folge, traue mir.
tu las pro_mis folge, traue mir
sur l'hon - neur, du hast ge - lobt,
quel mo - Won - ne

JENNY.
cache un mys - tè - re, was hier vér - bor - gen,
oui tout ce - la ja al - les hier
cache un mys - tè - re, tout ce - la cache un mys - tè - re, tout ce - ja manches liegt, ja manches liegt hier noch ver - bor - gen, ja hier

MARG.
tout ce - la cache un mystè - re, manches liegt hier noch vér - borgen;
tout ce - la cache un mystè - re, manches liegt hier noch vér - bor - gen,
tout ce - man - ches

GEOR.
cache un mys - tère, tout ce - la cache un mystère, un mys - tè - re, tout ce - la cache un mystère, un mys - tè - re,
was hier vér - borgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht alles, alles ist mir hier noch deutlich nicht, deutlich nicht
tout ce - man - ches

DIKS.
tè - re, bor - gen,
oui, tout ce - la ja al - les hier
cache un mys - tè - re, tout ce - la cache un mys - tè - re, tout ce - ja manches liegt, ja manches liegt hier noch ver - bor - gen, manches

GAVE.
tè - re, bor - gen,
oui, tout ce - la ja al - les hier
cache un mys - tè - re, liegt noch vér - bor - gen,
tout ce - man - ches

MAC-LEOD.
cache un mys - tè - re, was hier vér - bor - gen,
oui, tout ce - la ja al - les hier
cache un mys - tè - re, liegt noch vér - bor - gen,
tout ce - man - ches

CORO.
cache un mys - tè - re, was hier ver - bor - gen,
cache un mys - tè - re, was hier ver - bor - gen,
cache un mys - tè - re, was hier ver - bor - gen,
quel mys - ja ver -
quel mys - ja ver -
quel mys - ja ver -

ANNA.
ment pour mon cœur.
fühlt dies-es Herz.

(Galement. Freudig.)

O mon Dieu
O mein Gott

JENNY.
la tout ce-la cache un mys-tè-re, tout ce-la cache un mystè-re, je n'y comprends rien d'honneur, c'est é-gal, c'est é-gal, le sort pros-pè-re en ce
liegt manches, manches noch ver-borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel ein fro-hes Loos wird uns

MARG:
la tout ce-la cache un mys-tè-re, tout ce-la cache un mystè-re, je n'y comprends rien d'honneur, c'est é-gal, c'est é-gal, le sort pros-pè-re en ce
liegt manches, manches noch ver-borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel ein fro-hes Loos wird uns

GEOR:
la tout ce-la cache un mys-tè-re, tout ce-la cache un mystè-re, je n'y comprends rien d'honneur, c'est é-gal, c'est é-gal, le sort pros-pè-re en ce
liegt manches, manches noch ver-borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel ein fro-hes Loos wird uns

DIRS:
la tout ce-la cache un mys-tè-re, tout ce-la cache un mystè-re, je n'y comprends rien d'honneur, c'est é-gal, c'est é-gal, le sort pros-pè-re en ce
liegt manches, manches noch ver-borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel ein fro-hes Loos wird uns

GAVE:
la tout ce-la cache un mys-tè-re, tout ce-la cache un mystè-re, quel est donc cet ac-qué-reur, *quel est il?* *d'où vient il?*
liegt manches, manches noch ver-borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, wer ist er? und wo-her?

MAC-IRON.
la tout ce-la cache un mys-tè-re, tout ce-la cache un mystè-re, quel est donc cet ac-qué-reur, *quel est il?* *d'où vient il?*
liegt manches, manches noch ver-borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, wer ist er? und wo-her?

CORO.
tè-re.
bor-gen.
sotto voce.
Non, je n'y comprends rien d'honneur, *c'est é-gal, c'est é-gal, le*
Ja, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel, ein

tè-re.
bor-gen.
sotto voce.
Non, je n'y comprends rien d'honneur, *c'est é-gal, c'est é-gal, le*
Ja, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel, ein

tè-re.
bor-gen.
Non, je n'y comprends rien d'honneur, *c'est é-gal, c'est é-gal, le*
Ja, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel, ein

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

ANNA.
— tu - té - - lai - - - re dai - gne sau - ver les biens et l'hon -
— mich er - - - hö - - - re (En montrant Gaveston. Auf Gaveston zeigend.) hör unser Flehn, ach rett' Ehr' und

JENNY.
jour, en ce jour fait no - tre bonheur, en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, voyez donc sa fu - reur, sa fureur voyez donc sa fu - reur, sa fu -
heut, wird uns heut, ver - kün - det uns Glück, dieser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück, kaum bezähmt er die Wuth, kaum die Wuth, er bezähmt kaum die Wuth, ja die

MARG.
jour, en ce jour fait no - tre bonheur, en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, voyez donc sa fu - reur, sa fureur voyez donc sa fu - reur, sa fu -
heut, wird uns heut, ver - kün - det uns Glück, dieser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück, kaum bezähmt er die Wuth, kaum die Wuth, er bezähmt kaum die Wuth, ja die

GEOR.
jour, en ce jour fait no - tre bonheur, en ce jour, en ce jour fait no - tre bon - heur, mais voyez donc quelle est sa fu -
heut, wird uns heut, ver - kün - det uns Glück, dieser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück, (En montrant Gaveston. Auf Gaveston zeigend) doch seht, o seht, er zähmt kaum die

DIKS.
jour, en ce jour fait no - tre bonheur, en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, voyez donc sa fu - reur, sa fureur voyez donc sa fu - reur, sa fu -
heut, wird uns heut, ver - kün - det uns Glück, dieser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück, kaum bezähmt er die Wuth, kaum die Wuth, er bezähmt kaum die Wuth, ja die

GAVE.
quel est il? d'où vient il? quel est il? d'où vient il? rien n'é - ga - le ma co - lè - re, qu'il re - doute ma co - lè -
wer ist er? und wo - her? wer ist er? und woher? kaum bezähm' ich meine Wuth, — kaum bezähm' ich meine Wuth,

MAS. IRTON.
quel est il? d'où vient il? quel est il? d'où vient il? rien n'é - ga - le sa co - lè - re, qu'il re - doute sa co - lè -
wer ist er? und wo - her? wer ist er? und woher? kaum bezähmt er seine Wuth, — kaum bezähmt er seine Wuth,

CORO.
sort pros - père en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, fait no - tre bonheur, mais voyez donc quelle est sa fu -
fro - hes Loos ward uns heut, ward uns heut, verkün - det uns Glück, ver - kün - det uns Glück (En montrant Gaveston. Auf Gaveston zeigend.) doch seht, o seht, er zähmt kaum die

sort pros - père en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, fait no - tre bonheur, mais voyez donc quelle est sa fu -
fro - hes Loos ward uns heut, ward uns heut, verkün - det uns Glück, ver - kün - det uns Glück, doch seht, o seht, er zähmt kaum die

sort pros - père en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, fait no - tre bonheur, mais voyez donc quelle est sa fu -
fro - hes Loos ward uns heut, ward uns heut, verkün - det uns Glück, ver - kün - det uns Glück, doch seht, o seht, er zähmt kaum die

p f p f

P dol (A part)

ANNA. neur, voyez donc la fu_reur, voyez donc la fureur, qui s'em_pa_re de son cœur, qui s'em_pa_re, qui s'em_pa_re de son cœur, je ris de sa co_
Gut, ach seht doch seine Wuth, ach seht doch seine Wuth, die er_greifet ganz sein Herz, die er_grei_fet, die er_greifet ganz sein Herz, doch lach ich seiner

JUNNY. reur, voyez donc la fu_reur, voyez donc la fureur, qui s'em_pa_re de son cœur, qui s'em_pa_re, qui s'em_pa_re de son cœur.
Wuth, ach seht doch seine Wuth, ach seht doch seine Wuth, die er_greifet ganz sein Herz, die er_grei_fet, die er_greifet ganz sein Herz.

dol

MARG. reur, voyez donc voyez donc la fu reur, qui s'em_pa_re, qui s'em_pa_re de son cœur, je ris de sa co_
Wuth, ach seht doch sei_ne Wuth, sei_ne Wuth, die er_grei_fet, die er_greifet ganz sein Herz, doch lach ich seiner

dol

GEOR. reur, voyez donc la fu_reur, voyez donc la fureur, qui s'em_pa_re de son cœur, qui s'em_pa_re, qui s'em_pa_re de son cœur, je ris de sa co_
Wuth, ach seht doch seine Wuth, ach seht doch seine Wuth, die er_greifet ganz sein Herz, die er_grei_fet, die er_greifet ganz sein Herz, doch lach ich seiner

dol

DIKS. reur, voyez donc la fu_reur, voyez donc la fureur, qui s'em_pa_re de son cœur, qui s'em_pa_re, qui s'em_pa_re de son cœur, je ris de sa co_
Wuth, ach seht doch seine Wuth, ach seht doch seine Wuth, die er_greifet ganz sein Herz, die er_grei_fet, die er_greifet ganz sein Herz, doch lach ich seiner

GAVE. re, qu'il re_dou_te ma fu_reur, qu'il re_dou_te, qu'il re_doute ma fu_reur.
ha er fürch_te mei_ne Wuth, ha er fürch_te, ha er fürchte meine Wuth.

MAC_IRTON. re, qu'il re_dou_te sa fu_reur, qu'il re_dou_te, qu'il re_doute sa fu_reur.
ha er fürch_te mei_ne Wuth, ha er fürch_te, ha er fürchte seine Wuth.

CORO. reur, voyez donc la fureur, voyez donc la fureur, qui s'em_pare de son cœur, qui s'em_pa_re, qui s'em_pa_re de son cœur.
Wuth, ach seht doch seine Wuth, ach seht doch seine Wuth, die er_greifet ganz sein Herz, die er_grei_fet, die er_greifet ganz sein Herz.

reur, voyez donc la fureur, voyez donc la fureur, qui s'em_pare de son cœur, qui s'em_pa_re, qui s'em_pa_re de son cœur.
Wuth, ach seht doch seine Wuth, ach seht doch seine Wuth, die er_greifet ganz sein Herz, die er_grei_fet, die er_greifet ganz sein Herz.

reur, voyez donc, voy_ez donc la fu_reur, qui s'em_pa_re, qui s'em_pa_re de son cœur.
Wuth, ach seht doch sein Wuth, sei_ne Wuth, die er_grei_fet die er_greifet ganz sein Herz.

P

Anna.
Jenny.
Marg:
Geor:
Dirk:
Anna.
Jenny.
Geor:
Dirk:
Gayr:
Mac-
Iston.

Jenny.

lè - re, je ris de sa fu - reur. Qu'il est gen - til, qu'il est gen - til no - tre nouveau sei -
Wuth, — doch lach' ich sei - ner Wuth. Wie gnä - dig und wie lie - bens - werth ist un - ser gnäd'ger
lè - re, je ris de sa fu - reur.
Wuth, — doch lach' ich sei - ner Wuth.

gneur, qu'il est gen - til, qu'il est gen - til no - tre nouveau sei - gneur, pour nous quel sort, pour
Herr, wie gnä - dig und wie lie - bens - werth ist un - ser gnäd - ger Herr, welch Glück das Loos uns

Jenny et Marg:

O mon Dieu tu - te - lai - re, Dun
O mein Gott, mei - ne Bit - te er -

Je la vois, je la vois, cel -
Ach ich seh sie hier die

Ah pour nous quel sort, pour
Ach! welch Glück das Loos uns

Ah! la ra - ge, la ra -
Ha! kaum zähm' ich die Wuth,

Ah! la ra - ge, la ra -
Ha! kaum zähmt er die Wuth,

p

ASSA.
maî-tre que je re-vè--re, dai-gne sauver, sau-ver les biens et l'honneur, ca-chons bien no--tre bon-heur, cachons bien, cachons
hö-re, rett-te Gut und Eh-re dem Herrn, ja unserm gü-ti-gen Herrn, ja das Glück ist nicht mehr fern, leuchtend nicht, leuchtend

JENNY.
nous quel sort pros-pè-re, pour nous quel bon-heur, pour nous, pour nous quel bonheur, voilà donc, voi-là donc, voi-là donc notre sei-gneur, voi-là
heut, uns heut ge-wäh-ret, welch Glück, ja es schenkt uns ei-nen gü-ti-gen Herrn, ja es schenkt, ja es schenkt heut uns ei-nen güt'gen Herrn, ja wir

MARIE.
nous quel sort pros-pè-re, pour nous quel bon-heur, pour nous, pour nous quel bonheur, voilà donc, voilà donc, voi-là donc notre sei-gneur, voi-là
heut, uns heut ge-wäh-ret, welch Glück, ja es schenkt uns ei-nen gü-ti-gen Herrn, ja es schenkt, ja es schenkt heut uns ei-nen güt'gen Herrn, ja wir

GEORG.
le qui m'est si chè-re, ce-la suf-fit, suf-fit à mon bon-heur, oui, — vous voyez vous voy-
ich die ich ver-eh-re, mir lacht das Glück, ich sei--le hier gern, ja, — ihr seht ihn

DIESS.
nous quel sort pros-pè-re, pour nous quel bon-heur, pour nous, pour nous quel bonheur, voilà donc, voilà donc, voi-là donc no-tre sei-gneur, voi-là
heut, uns heut ge--währet, welch Glück, ja es schenkt uns ei-nen gü-ti-gen Herrn, ja es schenkt, ja es schenkt heut uns ei-nen güt'gen Herrn, ja es

GAVE.
— est dans mon cœur, la ra-ge, la ra--ge est dans mon cœur, qu'il re--dou-te ma fu----reur.
— ja mei-ne Wuth, ihn soll ich hier se--hen als un-sern Herrn, ihn seh' ich als un--sern Herrn.

MAC-IRTON.
— est dans son cœur, la ra-ge, la ra--ge est dans son cœur, sotto voce. *qu'il re-*
— ja mei-ne Wuth, ihn soll ich hier se--hen als un-sern Herrn, ja wir

CORO.
sotto voce staccato.
Com-ment voi--là no--tre sei-
sotto voce staccato. Wir sehn in ihm den künft'-gen
Com-ment voi--là no---tre sei-
Wir sehn in ihm den künft'-gen

ila donc, voilà
wir sehn, ja wir
omment voi-
ir sehn in
omment voi-
ir sehn in

ANNA.
bien cachons bien notre bon_heur, ca_chons bien no_tre bon_heur, cachons bien, cachons bien, cachons bien notre bonheur, quel bon_
naht mir der Hoffnung schöner Stern, ja das Glück ist nicht mehr fern, leuchtend naht, leuchtend naht mir der Hoffnung schöner Stern, welch ein

JENNY.
donc no_tre sei_gneur, voi_là donc, voilà donc, voi_là donc notre sei_gneur, voi_là donc no_tre sei_gneur, quel bon_
sehn in ihm den Herrn, welch ein Glück, ja es schenkt heut uns ei_nen güt'gen Herrn, ja wir sehn in ihm den Herrn, welch ein

MARG:
donc no_tre sei_gneur, voi_là donc, voilà donc, voilà donc notre sei_gneur, voi_là donc no_tre sei_gneur, quel bon_
sehn in ihm den Herrn, welch ein Glück, ja es schenkt heut uns ei_nen güt'gen Herrn, ja wir sehn in ihm den Herrn, welch ein

GEOR:
ez, vous voyez votre sei_gneur, oui, — vous voyez, vous voyez vous voyez votre sei_gneur, je la
mir seht in mir den künft'gen Herrn, ja — seht in mir, seht in mir, seht in mir den künft'gen Herrn, welch ein

(Regardant Anna)
(Anna anschend)

DIES:
donc no_tre sei_gneur, voilà donc, voilà donc, voilà donc notre sei_gneur, voi_là donc no_tre sei_gneur, quel bon_
sehn in ihm den Herrn, welch ein Glück, ja es schenkt heut uns ei_nen güt'gen Herrn, ja wir sehn in ihm den Herrn, welch ein

GAVE:
qu'il re_doute ma fu_reur, — — la ra_
kaum be_zähm' ich mei_ne Wuth, — — ha, Fluch

MAC_IRTON.
dou_te sa fu_reur, — qu'il re_dou_te sa fu_reur, la ra_
sehn in ihm den Herrn — ja wir sehn in ihm den Herrn, ha, Fluch

5,00

CORO.
donc voilà donc no_tre sei_gneur, voilà donc, voilà donc, voilà donc notre sei_gneur, quel bon_
sehn heut in ihm den künft'gen Herrn, ja wir sehn, ja wir sehn heut in ihm den künft'gen Herrn, welch ein

là no_tre sei_gneur, com_ment voi_là no_tre sei_gneur, com_ment voi_là no_tre sei_gneur, quel bon_
ihm den künft'_gen Herrn, wir sehn in ihm den künft'_gen Herrn, wir sehn in ihm den künft'_gen Herrn, welch ein

là no_tre sei_gneur, com_ment voi_là no_tre sei_gneur, comment voi_là no_tre sei_gneur, quel bon_
ihm den künft'_gen Herrn, wir sehn in ihm den künft'_gen Herrn, wir sehn in ihm den künft'_gen Herrn, welch ein

ANNA.
heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur.
Glück, welch ein Glück, wie dank' ich heut dem Ge_schick,
sa_che o_bé_ir,
folge, traue mir,

JENNY.
heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur, mais tout cela, tout cela, tout ce_la,
Glück, welch ein Glück, wie dank' ich heut dem Geschick, doch alles ist mir hier deutlich noch nicht,
cache un mys_tè_re,
was hier ver_bor_gen,

MARG:
heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur,
Glück, welch ein Glück, wie dank' ich heut dem Geschick,

GEOR:
vois, je la vois, pour moi, pour moi quel bonheur, mais tout cela, tout cela, tout ce_la,
Glück, sie ist hier, wie dank' ich heut dem Geschick, doch alles ist mir hier deutlich noch nicht,
cache un mys_tè_re,
was hier ver_borgen,

DIRS:
heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur, mais tout cela, tout cela, tout ce_la, tout cela cache un mys_tè_re, tout ce_la cache un mys.
Glück, welch ein Glück, wie dank' ich heut dem Geschick, doch alles ist mir hier deutlich noch nicht, manches liegt hier noch ver_bor_gen, manches liegt hier noch ver.

GAVE:
ge, la ra_ge, la ra_ge, est dans mon cœur,
ha Fluch, ha Fluch, dem Missge_schick,
tout cela cache un mys_tè_re, tout ce_la cache un mys.
manches liegt hier noch ver_bor_gen, manches liegt hier noch ver.

MAC-LETON.
ge, la ra_ge, la ra_ge, est dans son cœur, mais tout cela, tout cela, tout ce_la,
ha Fluch, ha Fluch, dem Missge_schick, doch al_les ist mir hier deutlich noch nicht
cache un mys_tè_re,
was hier ver_borgen,

CORO.
heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur,
Glück, welch ein Glück, wir dan_ken heut dem Ge_schick,
dal
mais tout ce_la
man_ches wohl ist,

heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur,
Glück, welch ein Glück, wir dan_ken heut dem Ge_schick,
dal
mais tout ce_la
man_ches wohl ist,

heur, quel bonheur, pour nous, pour nous quel bonheur,
Glück, welch ein Glück, wir dan_ken heut dem Ge_schick,
dal
mais tout ce_la
man_ches wohl ist,

dolce à part.
dolce à part.
dolce à part.
dolce à part.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Anna. sa - che o - bé - ir, tu l'as pro - mis sur l'hon - neur, quel mo -
folge, traue mir, folge, traue mir du hast ge - lobt, Won - ne

Jenny. cache un mys - tè - re, oui tout ce - la cache un mys - tè - re, tout ce - la cache un mys - tè - re, tout ce -
was hier ver - bor - gen, ja al - les hier ja manches liegt, ja manches liegt hier noch ver - bor - gen, ja hier

Marg: tout ce - la cache un mystè - re, tout ce - la cache un mystè - re, tout ce -
manches liegt hier noch ver - bor - gen, manches liegt hier noch ver - bor - gen, man - ches

Geor: cache un mys - tère, tout ce - la cache un mystère, un mys - tè - re, tout ce - la cache un mystère, un mys - tè - re, tout ce -
was hier ver - borgen, ach wer giebt mir hier woh' Licht alles, alles ist mir hier noch deutlich nicht, deutlich nicht man - ches

Diks: tè - re, oui, tout ce - la cache un mys - tè - re, tout ce - la cache un mys - tè - re, tout ce -
bor - gen, ja al - les hier ja manches liegt, ja manches liegt hier noch ver - bor - gen, manches

Gave: tè - re, oui, tout ce - la cache un mys - tè - re, tout ce -
bor - gen, ja al - les hier liegt noch ver - bor - gen, man - ches

Mac-Ieton. cache un mys - tè - re, oui, tout ce - la cache un mys - tè - re, tout ce -
was hier ver - bor - gen, ja al - les hier liegt noch ver - bor - gen, man - ches

Coro. cache un mys - tè - re, quel mys -
was hier ver - bor - gen, ja ver -

cache un mys - tè - re, quel mys -
was hier ver - bor - gen, ja ver -

cache un mys - tè - re, quel mys -
was hier ver - bor - gen, ja ver -

Anna.

ment pour mon cœur.
fühlt die_ses Herz.

O mon Dieu
O mein Gott

(Gelassen. / Freudig.)

Jenny.

la tout ce_la cache un mys_tè_re, tout ce_la cache un mystè_re, je n'y comprends rien d'honneur, c'est é_gal, c'est é_gal, le sort pros_pè_re en ce
liegt manches, manches noch ver_borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel ein fro_hes Loos, wird uns

Marg:

la tout ce_la cache un mys_tè_re, tout ce_la cache un mystè_re, je n'y comprends rien d'honneur, c'est é_gal, c'est é_gal, le sort pros_pè_re en ce
liegt manches, manches noch ver_borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel ein fro_hes Loos wird uns

Geor:

la tout ce_la cache un mys_tè_re, tout ce_la cache un mystè_re, je n'y comprends rien d'honneur, c'est é_gal, c'est é_gal, le sort pros_pè_re en ce
liegt manches, manches noch ver_borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel ein fro_hes Loos wird uns

Dirs:

la tout ce_la cache un mys_tè_re, tout ce_la cache un mystè_re, je n'y comprends rien d'honneur, c'est é_gal, c'est é_gal, le sort pros_pè_re en ce
liegt manches, manches noch ver_borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel ein fro_hes Loos wird uns

Gave:

la tout ce_la cache un mys_tè_re, tout ce_la cache un mystè_re, quel est donc cet ac_qué_reur, quel est il? d'où vient il?
liegt manches, manches noch ver_borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, wer ist er? und wo_her?

Mac_
lgos.

la tout ce_la cache un mys_tè_re, tout ce_la cache un mystè_re, quel est donc cet ac_qué_reur, quel est il? d'où vient il?
liegt manches, manches noch ver_borgen, manches liegt hier noch verborgen, ach wer giebt mir hier wohl Licht, wer ist er? und wo_her?

CORO.

sotto voce.

tè_re.
bor_gen.

Non, je n'y comprends rien d'honneur, c'est é_gal, c'est é_gal, le
Ja, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel, ein

sotto voce.

tè_re.
bor_gen.

Non, je n'y comprends rien d'honneur, c'est é_gal, c'est é_gal, le
Ja, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel, ein

tè_re.
bor_gen.

Non, je n'y comprends rien d'honneur, c'est é_gal, c'est é_gal, le
Ja, ach wer giebt mir hier wohl Licht, doch gleichviel, doch gleichviel, ein

ANNA.
tu - té - - lai - - - re
mich er - - - hö - - - re
(Es montrant Gaveston. / Auf Gaveston zeigend.)
dai - gne sau - ver les biens et l'hon -
hör unser Flehn, ach rett' Ehr' und

JENNY.
jour, en ce jour fait no - tre bonheur, en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, voyez donc sa fu - reur, sa fureur voyez donc sa fu - reur, sa fu -
heut, wird uns heut, ver - kün - det uns Glück, dieser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück, kaum bezähmt er die Wuth, kaum die Wuth, er bezähmt kaum die Wuth, ja die

MARG.
jour, en ce jour fait no - tre bonheur, en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, voyez donc sa fu - reur, sa fureur voyez donc sa fu - reur, sa fu -
heut, wird uns heut, ver - kün - det uns Glück, dieser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück, kaum bezähmt er die Wuth, kaum die Wuth, er bezähmt kaum die Wuth, ja die

GEOR.
jour, en ce jour fait no - tre bonheur, en ce jour, en ce jour fait no - tre bon - heur. mais voyez donc quelle est sa fu -
heut, wird uns heut, ver - kün - det uns Glück, dieser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück. (Es montrant Gaveston. / Auf Gaveston zeigend) doch seht, o seht, er zähmt kaum die

DIKS.
jour, en ce jour fait no - tre bonheur, en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, voyez donc sa fu - reur, sa fureur voyez donc sa fu - reur, sa fu -
heut, wird uns heut, ver - kün - det uns Glück, dieser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück, kaum bezähmt er die Wuth, kaum die Wuth, er bezähmt kaum die Wuth, ja die

GAVE.
quel est il? d'ou vient il? quel est il? d'ou vient il? rien n'é - gale sa co - lè - re, qu'il re - doute sa co - lè -
wer ist er? und wo - her? wer ist er? und woher? kaum bezähm' ich meine Wuth, — kaum bezähm' ich meine Wuth,

MAC-
ISTOS.
quel est il? d'ou vient il? quel est il? d'ou vient il? rien n'é - gale sa co - lè - re, qu'il re - doute sa co - lè -
wer ist er? und wo - her? wer ist er? und woher? kaum bezähmt er seine Wuth, — kaum bezähmt er seine Wuth,

CORO.
sort pros - père en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, fait no - tre bonheur. (En montrant Gaveston. / Auf Gaveston zeigend.) mais voyez donc quelle est sa fu -
fro - hes Loos ward uns heut, ward uns heut, verkün - det uns Glück, ver - kün - det uns Glück. doch seht, o seht, er zähmt kaum die

sort pros - père en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, fait no - tre bonheur. mais voyez donc quelle est sa fu -
fro - hes Loos ward uns heut, ward uns heut, verkün - det uns Glück, ver - kün - det uns Glück. doch seht, o seht, er zähmt kaum die

sort pros - père en ce jour, en ce jour fait no - tre bonheur, fait no - tre bonheur. mais voyez donc quelle est sa fu -
fro - hes Loos ward uns heut, ward uns heut, verkün - det uns Glück, ver - kün - det uns Glück. doch seht, o seht, er zähmt kaum die

p f p c

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

ANNA. heur. Gut.

JESSY. reur, qu'il est gen_til, qu'il est gen_til, qu'il est gentil, qu'il est gen_til notre nouveau seigneur, qu'il est gen_til, qu'il est gen_til notre nouveau sei-
Wuth, wie gü_tig und wie lie_benswerth, wie gü_tig und wie lie_bens_werth ist unser neuer Herr, wie gü_tig und wie lie_benswerth ist un_ser neuer

MARG: reur. Wuth.

GEOR: reur. Wuth.

DIRK: reur. Wuth.

GAVE: re.

MAC-IETON: re.

CORO. reur. Wuth.

reur. Wuth.

reur. Wuth.

p

ANNA.
Rien n'é - ga - le sa co - lè - re, rien n'é - ga - le sa co - lè - re, je ris de sa fu - reur, je ris de sa fu -
Kaum kann er noch sich be - zäh - men, kaum kann er noch sich be - zähmen, ich lache seiner Wuth, ich lache seiner

JENNY.
gneur. Rien n'é - ga - le sa co - lè - re, rien n'é - ga - le sa co - lè - re, je ris de sa fu - reur, je ris de sa fu -
Herr. Kaum kann er noch sich be - zäh - men, kaum kann er noch sich be - zähmen, ich lache seiner Wuth, ich lache seiner

MARG.
Rien n'é - ga - le sa co - lè - re, rien n'é - ga - le sa co - lè - re,
Kaum kann er noch sich be - zäh - men, kaum kann er noch sich be - zähmen,

GEORG.
Rien n'é - ga - le sa co - lè - re, rien n'é - ga - le sa co - lè - re, je ris de sa fu - reur, je ris de sa fu -
Kaum kann er noch sich be - zäh - men, kaum kann er noch sich be - zähmen, ich lache seiner Wuth, ich lache seiner,

DIES:
Rien n'é - ga - le sa co - lè - re, rien n'é - ga - le sa co - lè - re, je ris de sa fu - reur, je ris de sa fu -
Kaum kann er noch sich be - zäh - men, kaum kann er noch sich be - zähmen, ich lache seiner Wuth, ich lache seiner

GAVE:
qu'il re - dou - te ma co - lè - re, qu'il re - dou - te ma co - lè - re, quel est - il? d'ou vient -
Kaum kann ich noch mich bezäh - men, kaum kann ich mich noch bezäh - men, wer ist er? und wo -

MAC-IRTON.
qu'il re - dou - te sa co - lè - re, qu'il re - dou - te sa co - lè - re, quel est - il? d'ou vient -
Kaum kann er noch sich bezäh - men, kaum kann er sich noch bezäh - men, wer ist er? und wo -

CORO.
Rien n'é - ga - le sa co - lè - re, rien n'é - ga - le sa co - lè - re,
Kaum kann er noch sich be - zäh - men, kaum kann er noch sich be - zähmen,

Rien n'é - ga - le sa co - lè - re, rien n'é - ga - le sa co - lè - re,
Kaum kann er noch sich be - zäh - men, kaum kann er noch sich be - zähmen,

Rien n'é - ga - le sa co - lè - re, rien n'é - ga - le sa co - lè - re,
Kaum kann er noch sich be - zäh - men, kaum kann er noch sich be - zähmen,

8va loco.

ANNA. *reur. Quel — mo_ment, quel — mo_ment pour mon cœur, rien n'é-ga - le sa co_lè - re, rien n'é-*
Wuth. Won - - ne fühlt, Won - - ne fühlt heut dies Herz, kaum kann er noch sich be_zäh - men, kaum kann

JENNY. *reur Vive, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei - gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei - gneur, rien n'é-ga - le sa co_lè - re, rien n'é-*
Wuth. Hoch soll leben unser Herr, hoch soll leben un - ser Herr, hoch soll le-ben un - ser Herr, kaum kann er noch sich be_zäh - men, kaum kann

MARG. *Vive, vi_ve monsei - gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei - gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei - gneur, rien n'é-ga - le sa co_lè - re, rien n'é-*
Hoch soll leben un ser Herr, hoch soll leben un - ser Herr, hoch soll le_ben un - ser Herr, kaum kann er noch sich be_zäh - men, kaum kann

GEOR. *reur. Quel — mo_ment, quel — mo_ment pour mon cœur, rien n'é-ga - le sa co_lè - re, rien n'é-*
Wuth. Won - - ne fühlt, Won - - ne fühlt heut dies Herz, kaum kann er noch sich be_zäh - men, kaum kann

DIRS. *reur Vive, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei - gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei - gneur, rien n'é-ga - le sa co_lè - re, rien n'é-*
Wuth. Hoch soll leben unser Herr, hoch soll leben un - ser Herr, hoch soll le_ben un - ser Herr, kaum kann er noch sich be_zäh - men, kaum kann

GAVE. *il? la ra_ge est dans mon cœur, est dans mon cœur qui redou_te ma co_lè - re qu'il re_dou_te*
her? nur Rache füllt dieses Herz, kaum kann die Wuth ich noch zähmen, ja nur Ra_che, ha, er fürchte

MARC. *il? la ra_ge est dans son cœur, est dans mon cœur qui redou_te sa co_lè - re qu'il re_dou_te*
INTROB. her? nur Rache füllt dieses Herz, kaum kann die Wuth er noch zäh_men, ja nur Ra_che, ha, er fürchte

CORO. *Vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei - gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei - gneur, rien n'é-ga - le sa co_lè - re rien n'é-*
Hoch soll leben un_ser Herr, hoch soll leben un - ser Herr, hoch soll le_ben un - ser Herr, kaum kann er noch sich be_zäh - men, kaum kann

Vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei - gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei - gneur, rien n'é-ga - le sa co_lè - re rien n'é-
Hoch soll leben un_ser Herr, hoch soll leben un - ser Herr, hoch soll le_ben un - ser Herr, kaum kann er noch sich be_zäh - men, kaum kann

Vi - ve, vi_ve, vi - ve, vi - ve, vi - ve monseigneur, rien n'é-ga - le sa co_lè - re, rien n'é-
Er soll leben, er soll le_ben, hoch leb' unser Herr, kaum kann er noch sich be_zäh - men, kaum kann

(Les jeunes filles faisant le reverences à Georges.
Die junge Mädchen verneigen sich vor Georg.)

dol (a part.)

ANNA. ga_le sa co_lè_re, je ris de sa fu_reur, je ris de sa fu_reur, quel — moment, quel — mo_ment
er noch sich be_zähmen, ich lache seiner Wuth, ich lache seiner Wuth, Won_ne fühlt, Won_ne fühlt,

JENNY. ga_le sa co_lè_re, je ris de sa fu_reur, je ris de sa fu_reur vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve,
er noch sich be_zähmen, ich lache seiner Wuth, ich lache seiner Wuth, hoch soll le_ben un_ser Herr, hoch soll le_ben un_ser Herr, hoch soll

MARG. ga_le sa co_lè_re, vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve,
er noch sich be_zäh_men, hoch soll le_ben un_ser Herr, hoch soll le_ben un_ser Herr, hoch soll

dol

GEOR. ga_le sa co_lè_re, je ris de sa fu_reur, je ris de sa fu_reur, quel — moment, quel — mo_ment
er noch sich be_zähmen, ich lache seiner Wuth, ich lache seiner Wuth, Won_ne fühlt, Won_ne fühlt

DIES. ga_le sa co_lè_re, je ris de sa fu_reur, je ris de sa fu_reur, vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve,
er noch sich be_zähmen, ich lache seiner Wuth, ich lache seiner Wuth, hoch soll le_ben un_ser Herr, hoch soll le_ben un_ser Herr, hoch soll

GAVE. ma co_lè_re quel est il? d'où vient il? la ra_ge est dans mon cœur,
meine Ra_che wer ist er? und wo_her? nur Ra_che füllt dieses Herz,

MAC. IRTON. sa co_lè_re quel est il? d'où vient il? la ra_ge est dans son cœur,
seine Ra_che wer ist er? und wo_her? nur Ra_che füllt dieses Herz,

CORO. ga_le sa co_lè_re, (Les jeunes filles. Junge Mädchen.) Vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve,
er noch sich be_zäh_men. Hoch soll le_ben un_ser Herr, hoch soll le_ben un_ser Herr, hoch soll

ga_le sa co_lè_re, Vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve, vi_ve mon_sei_gneur, vi_ve,
er noch sich be_zäh_men. Hoch soll le_ben un_ser Herr, hoch soll le_ben un_ser Herr, hoch soll

ga_le sa co_lè_re. Vi_ve, vi_ve, vi_ve, vi_ve,
er noch sich be_zäh_men. Er soll le_ben, er soll le_ben,

p ff

ANNA.
pour mon cœur, oui, oui nous au_rons je l'es_père un ai_ma_ble seigneur, oui, oui nous au_rons, je l'es_pè_re, un ai_ma_ble sei_
die_ses Herz, ja, ja uns schenket heut das Loos ei_nen gü_ti_gen Herrn, ja, ja uns schenket heut das Loos einen gü_ti_gen

JENNY.
vi_ve mon seigneur, oui, oui nous au_rons je l'es_père un ai_ma_ble seigneur, oui, oui nous au_rons, je l'es_pè_re, un ai_ma_ble sei_
leben unser neuer Herr, ja, ja uns schenket heut das Loos ei_nen gü_ti_gen Herrn, ja, ja uns schenket heut das Loos einen gü_ti_gen

MARG.
vi_ve mon seigneur, oui, oui nous au_rons je l'es_père un ai_ma_ble seigneur, oui, oui nous au_rons, je l'es_pè_re, un ai_ma_ble sei_
leben unser neuer Herr, ja, ja uns schenket heut das Loos ei_nen gü_ti_gen Herrn, ja, ja uns schenket heut das Loos einen gü_ti_gen

GEOR.
pour mon cœur oui je la vois, ce_la suf_fit, suf_fit à mon bonheur, oui, je la vois ce_la suf_fit, suf_fit à mon bon_
die_ses Herz, ja ich seh sie, mir scheint noch heut der Hoffnung schöner Stern, ich se_he sie, mir leuchtet heut der Hoffnung schöner

DIES.
vi_ve mon seigneur, oui, oui nous au_rons je l'es_père un ai_ma_ble seigneur, oui, oui nous au_rons, je l'es_pè_re, un ai_ma_ble sei_
leben unser neuer Herr, ja, ja uns schenket heut das Loos ei_nen gü_ti_gen Herrn, ja, ja uns schenket heut das Loos einen gü_ti_gen

GAVE.
est dans mon cœur, oui, la ra_ge la ra_ge est dans mon cœur, oui, la ra_ge, la ra_ge est dans mon
erfüllt dies Herz, ja nur Ra_che er_füllt ganz dieses Herz, ja die Ra_che er_füllt ganz dieses

MAC_IRION.
est dans son cœur, oui, la ra_ge la ra_ge est dans son cœur, oui, la ra_ge, la ra_ge est dans son
erfüllt dies Herz ja nur Ra_che er_füllt ganz dieses Herz, ja die Ra_che er_füllt ganz dieses

CORO.
vi_ve mon seigneur, oui, oui nous au_rons, je l'es_père, un ai_ma_ble seigneur, oui, oui nous au_rons, je l'es_pè_re, un ai_ma_ble sei_
le_ben unser neuer Herr, ja, ja uns schenket heut das Loos einen gü_ti_gen Herrn, ja, ja uns schenket heut das Loos einen gü_ti_gen

vi_ve mon seigneur, oui, oui, nous au_rons, je l'es_pè_re, un ai_ma_ble seigneur, oui, oui nous au_rons, je l'es_pè_re, un ai_ma_ble sei_
le_ben unser neuer Herr, ja, ja uns schenket heut das Loos einen gü_ti_gen Herrn, ja, ja uns schenket heut das Loos einen gü_ti_gen

vi_ve mon seigneur, oui, oui nous au_rons, je l'es_pè_re, un ai_ma_ble seigneur, oui, oui nous au_rons, je l'es_pè_re, un ai_ma_ble sei_
hoch leb unser Herr, ja, ja uns schenket heut das Loos einen gü_ti_gen Herrn, ja, ja uns schenket heut das Loos einen gü_ti_gen

ANNA.
gneur, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, oui, oui nous
Herrn, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, uns schen-ket

JENNY.
gneur, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, oui, oui nous
Herrn, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, uns schen-ket

MARG.
gneur, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, oui, oui nous
Herrn, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, uns schen-ket

GEOR.
heur, rien n'é-ga-le, mon bonheur, non rien n'é-ga-le, mon bonheur, non, non rien n'é-
Stern, ja nichts gleichet meinem Glücke nein nichts gleichet meinem Glücke ich seh' die

DIES.
gneur, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, oui, oui nous
Herrn, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, ja ich hoff'es, uns schen-ket

GAVE.
cœur qu'il re-dou-te ma co-lè-re, qu'il re-dou-te ma co-lè-re, ah! qu'il re-dou-te ma fu-reur, ah! qu'il re-
Herz, kaum kann ich noch mich bezäh-men, kaum kann ich noch mich bezäh-men, kaum noch be-zähm' ich mei-ne Wuth, ja kaum be-

MAC-IETON.
cœur qu'il re-dou-te sa co-lè-re qu'il re-dou-te sa co-lè-re, ah! qu'il re-dou-te ma fu-reur, ah! qu'il re-
Herz, kaum kann er noch sich bezäh-men kaum kann er noch sich bezäh-men, kaum noch be-zähmt er sei-ne Wuth, ja kaum be-

CORO.
gneur, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, oui, oui nous
Herrn, kaum kann er noch sich be-zähmen, kaum kann er noch sich be-zähmen, uns schen-ket

gneur, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, oui, oui nous
Herrn, kaum kann er noch sich be-zähmen, kaum kann er noch sich be-zähmen, uns schen-ket

gneur, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, je l'es-pè-re, oui, oui nous
Herrn, kaum kann er noch sich be-zähmen, kaum kann er noch sich be-zähmen, uns schen-ket

ANNA. *au_rons un ai - - ma - - - ble seigneur, pour nous quel bonheur, pour nous quel bonheur, pour nous — quel bonheur*
heut das Loos den gü - - - tigsten Herrn, für uns welch ein Glück, für uns welch ein Glück, für uns — welch ein Glück.

JENNY. *au_rons un ai - - ma - - - ble seigneur, pour nous quel bonheur, pour nous quel bonheur, pour nous — quel bonheur.*
heut das Loos den gü - - - tigsten Herrn, für uns welch ein Glück, für uns welch ein Glück, für uns — welch ein Glück.

MARG. *au_rons un ai - - ma - - - ble seigneur, pour nous quel bonheur, pour nous quel bonheur, pour nous — quel bonheur.*
heut das Loos den gü - - - tigsten Herrn, für uns welch ein Glück, für uns welch ein Glück, für uns — welch ein Glück.

GEORG. *ga_le, rien n'é - ga - le mon bonheur, pour nous quel bonheur, pour nous quel bonheur, ah! — quel bonheur.*
Theure heute wie - der, welch ein Glück, für mich, welch ein Glück, für mich, welch ein Glück, ach — welch ein Glück.

DIRS. *au_rons un ai - - ma - - - ble seigneur, pour nous quel bonheur, pour nous quel bonheur, pour nous — quel bonheur.*
heut das Loos den gü - - - tigsten Herrn, für uns welch ein Glück, für uns welch ein Glück, für uns — welch ein Glück.

GAVE. *dou_te ma fu - - reur, — ma fu_reur, ah! qu'il re - dou - te ma fu - - reur, qu'il re - dou - - te ma fu_reur.*
zähm, ja kaum be - zähm — ich die Wuth, ha kaum be - zäh - me ich die Wuth, ja ich flu - - che dem Ge_schick.

MAC. IRON. *dou_te sa fu - - reur, — sa fu_reur, ah! qu'il re - dou - te sa fu - - reur, qu'il re - dou - - te sa fu_reur.*
zähmt ja kaum be - zähmt — er die Wuth, ha kaum be - zäh_met er die Wuth, ja er flu - - chet dem Ge_schick.

au_rons un ai - - ma - - - ble seigneur, pour nous quel bonheur, pour nous quel bonheur, pour nous pour nous quel bonheur.
heut das Loos den gü - - - tigsten Herrn, für uns, welch ein Glück für uns, welch ein Glück, für uns, für uns welch ein Glück.

COLLO. *au_rons un ai - - ma - - - ble seigneur, pour nous quel bonheur, pour nous quel bonheur, pour nous pour nous quel bonheur.*
heut das Loos den gü - - - tigsten Herrn, für uns, welch ein Glück, für uns, welch ein Glück, für uns, für uns welch ein Glück.

au_rons un ai - - ma - - - ble seigneur, pour nous quel bonheur, pour nous quel bonheur, pour nous pour nous quel bonheur.
heut das Loos den gü - - - tigsten Herrn für uns, welch ein Glück für uns, welch ein Glück, für uns, für uns welch ein Glück.

8va loco

Fine del Alto 2do

Atto 3tio

No. 11. Entr'acte ed Aria.

All° maestoso 120 = ♩.

Piano ou Harpe.

ff tenu: p f tenu:

Lever du rideau. (Der Vorhang geht auf.)

cres - - - - - - - cen - - - - - - do.

ff ff Animato.

Andantino affettuoso. 50 = ♩.

Anna. dol. p

En - fin je vous re - vois, je vous revois; sé - jour de mon en - fan - ce; pour mon
Wohl mir! mit Freudigkeit be - tritt mein Fuss den Ort der Kindheit wie - der, Him - mels -

cres p p

cœur quel - le jou - is - san - ce! pour mon cœur quel - le jou - is - san - ce! et vous, et vous, mes no - bles protec.
Lust sinkt auf mich her - nie - der, Himmels-Lust sinkt auf mich her - nie - der, und ihr, die längst er - rangt das schöne

f ff f ff

p dol

teurs. du haut des cieux qui sont — vo_tre par_ta_ge, vous n'a_vez pas per_mis
Ziel. ihr blickt her_ab von dort — wo Engel thro_nen, ihr Ed_len dul_det nicht,

Allegro ss

que ce bel hé_ri_ta_ge re_tom_bât dans les mains d'in_di_gnes ravisseurs.
dass die Boos_heit zu loh_nen, eu_er Er_be in die Hand — der Räuber fiel.

Ralentando. a Tempo.

Comme aux jours de mon jeune â_ge, dai_gnez en_cor, dai_gnez gui_der mes pas com̄e aux jours de mon jeune
Wie in mei_nen frü_hen Ta_gen, o wollt mir Schutz, o wollt mir Schutz verleihn wie in mei_nen frü_hen

Colla voce.

â_ge, veil_lez sur moi, ne m'abandonnez pas.
Ta_gen, mir Hel_fer, Hel_fer und Be_rather seyn.

En revoy_ant ce noble a_si_le
Den ed_len Wohnsitz seh' ich wie_der.

Clar: Ob: Fl:

Oboe. Fla: Clar:

De mon bonheur je me souviens; *que de fois,* *que de fois* *ce so-*
wo Se-lig-keit ich fand. Ach! ge-denk ich wie ich hier, hier so

Animato un poco.

pp

jour *tran-quil---le a re-dit le nom de Ju-lien.* *a re-dit le nom de Ju-lien, Julien!*
oft den Na---men, ja, den Na-men Ju-lius ge-nannt, dei-nen Namen, mein Ju-lius, genannt, mein Ju--

pp

— Ju-lien! — L'é-cho fi-dè----le l'écho fi-dè----le ne la point — oubli-é, il me rap-
lius! mein Ju--lius! Das E-cho we----cket sanfte Ge-füh---le, es ver-gass — ihn nicht, ja, Zeu-ge

p

pelle, il me rappel--le nos jeux, nos jeux, notre amitié. En voyant ce noble a---zi-le de mon bonheur, de mon bon-
war es der Spie--le die hier uns in Eintracht erfreut. Ja, ich seh den Wohn--sitz wieder wo Se-ligkeit, wo Se--lig-

f p

ad libitum. tempo 1mo

rallent:

heur je me sou_viens.
keit ich fand.

Ah!
Ach!
8va

comme au jour de mon jeune â - - ge, dai_gnez encor, dai_gnez gui_der mes
wie in mei_nen frü_hen Ta - - gen, o wollt mir Schutz, o wollt mir Schutz ver_

a tempo.

pas; comme au jour de mon jeune â - - - ge, veil_lez sur moi, ne m'a_ban_donnez pas. En voyant ce noble a_
leihn; wie in mei_nen frü_hen Ta - - - gen, o wollt mir Hel_fer und Be_ra_ther seyn. Ich seh den Wohn - - sitz

zi_le, de mon bonheur je me sou_viens, de mon bonheur je me sou_viens, tout me rap_pel_le, tout me rap_pel_le Ju_lien.
wie_der, wo Se_lig_keit ich fand, ich fand. O Himmels Lust sinkt auf mich nie_der, ge_denk' ich dein, ach! ge_denk' ich dein, Ju_lius!

Più animato.

Ju_lien!
Ju_lius!

L'é_cho fi_dè_le ne l'a pas ou_bli_é, l'é_cho fi_dè_le ne l'a pas ou_bli_é, il me rap_
Das E_chre weket sanf_te Ge_füh_le, das treue E_cho, ach! es ver_gass ihn nicht, nein, es ver_

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

pel - - - - - le, notre — jeune a - mi - tié, il me rap-pel - - le, il me rap-pel - - - le nos jeux, no-tre jeune a - mi -
gass — ihn nicht, ver - gass ihn nicht, es war ein Zeu - ge oft un-srer Spie - - - le die uns in Ein-tracht er -

tié, il me rap-pel - - le, il me rappe - - - le nos jeux, notre jeune a-mi-tié, tout — me rappel - - - le nos jeux, no-tre
freut, es war ein Zeu - -ge oft unsrer Spie - - - le die uns in Ein-tracht erfreut, ja, — ein Zeu - - - ge unsrer Eintracht, ja, unsrer

a - - mi - tié.
Se - - lig-keit.

N° 12. Coro.

Allegro 108 = ♩.

Coro de Paysans et de Montagnards.

p (Les Montagnards sonnent de leur Cors. Die Bergbewohner blassen in ihre Hörner.)

fp cres

cres ff p

CORO.

ff p dol

Vive à ja_mais no_tre nouveau sei_gneur! vive à ja_mais, vive à ja_mais vive à ja_ _mais — no_tre nouveau sei_gneur! vive
Es le_be hoch, hoch unser neu_er Herr! es le_be hoch, es le_be hoch, es le_ _be hoch — hoch un_ser neuer Herr! es

ff p

Vive à ja_mais no_tre nouveau sei_gneur! vive à ja_mais, vive à ja_mais vive à ja_ _mais — no_tre nouveau sei_gneur! vive
Es le_be hoch, hoch un_ser neu_er Herr! es le_be hoch, es le_be hoch, es le_ _be hoch — hoch un_ser neu_er Herr! es

ff p

Vive à ja_mais no_tre nouveau sei_gneur! vive à ja_mais, vive à ja_mais vive à ja_ _mais — no_tre nouveau sei_gneur! vive
Es le_be hoch, hoch un_ser neu_er Herr! es le_be hoch, es le_be hoch, es le_ _be hoch — hoch un_ser neu_er Herr! es

ff p

Vive à ja_mais no_tre nouveau sei_gneur! vive à ja_mais, vive à ja_mais vive à ja_ _mais — no_tre nouveau sei_gneur! vive
Es le_be hoch, hoch un_ser neu_er Herr! es le_be hoch, es le_be hoch, es le_ _be hoch — hoch un_ser neuer Herr! es

ff p dol f

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

2. Sz. Anna Margarethe.

Anna.

Ach Margarethe, mit Ungeduld harrte ich Dein.

Margarethe.

Wie Ihr, betrete ich eben erst das Schloß, nachdem Mac Irton die Siegel aufgehoben ~~Nun Miß~~, dies sind die prächtigen Gemächer die Ihr so gerne sehen wolltet. Doch seid Ihr auch gewiß daß dieser George Brown das Gut nicht für seine Rechnung gekauft hat?

Anna.

Ich muß dir im Vertrauen sagen daß er gar kein Vermögen besitzt, ~~aber~~ u. auf meine Hilfe ~~zählt~~ rechnet.

Margarethe.

Auf Euch?

Anna.

So ists. Doch sage mir Margarethe, erinnerst du dich

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht wo die Bildsäule der weißen Dame stand?

Margarethe.

Die Bildsäule stand in dem großen Rittersaale.

Anna.

Nun, ist es nicht dieser?

Margarethe.

~~Richtig~~, sie stand hier ~~links~~ — großer Gott, die Bildsäule ist verschwunden!

Anna.

Himmel! So sind mir verloren, ~~alle meine Pläne sind vereitelt.~~

Margarethe.

Was sagt Ihr?

Anna.

Daß hier in diesem Schlosse die Schätze der Familie Avenel aufbewahrt sind, der Ertrag jener Güter,

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

die in England verkauft und auf mehrere Millionen geschätzt wurden

Margarethe.

Allmächtiger!

Anna.

Das war ja das Geheimniß welches mir die Gräfin anvertraute. „Theure Anna," sagte sie, „wenn Julius jemals wieder ~~in Schottland erscheinen sollte~~ zurückkehrt, so ~~unterrichte~~ sage ihm ihn daß ~~sich~~ er in der Bildsäule der weißen Dame ein kleines Kästchen ~~befindet~~ ~~und~~ welches das ganze Vermögen der Grafen von Avenel enthält.

Margarethe.

Und die Bildsäule ist verschwunden!

Anna.

Leider! Aber wie ist das möglich, da seit jener Zeit ~~Niemand den Ort betreten~~ Margarethe besinnen

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Dich, erinnerst du dich keines Umstandes?

Margarethe.

Doch – doch – wartet nur – ich erinnere mich – daß in der Nacht vor des Grafen Abreise –

Anna.

O sprich – was geschah?

Margarethe.

Es war schon spät – ich ging durch einen geheimen Gang, ~~der nur den Leuten des Hauses bekannt war~~, aus dem Schlosse. Plötzlich höre ich langsam abgemessene Schritte; ich verberge mich hinter einem Pfeiler u. sehe trotz der Dunkelheit der Nacht, die Bildsäule der weißen Dame langsam die Treppe herunter steigen.

Anna.

Das kam dir nur so vor.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Margarethe.

~~Nein ich sah sie wirklich. Und~~ der alte Jäger dem ich es am andern Morgen erzählte, sagte mir: das ist natürlich, sie verläßt das Schloß, weil die Grafen von Avenel es verlassen, und wird nicht eher wiederkommen bis diese in dasselbe zurückkehren.

Anna.

Ach ich fürchte nur daß irgend ein Bösewicht die Bildsäule geraubt hat, ~~um sich der Schätze~~ zu bemächtigen.

Margarethe.

Nein nein Miß, sie ist neben dem geheimen Gang in die Erde versunken.

Anna.

Welch ein Gang? Würdest du ihn nicht wieder-

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

finden, Margarethe?

Margarethe.

Was könnte das helfen? die Bildsäule kehrt doch nicht eher zurück, bis Julius kommt.

Anna.

Immerhin! Sage mir nur, wo der geheime Gang ist.

Margarethe.

Mit Gewißheit kann ich ihn nicht angeben, ich erinnere mich nur soviel, daß man durch ihn in diesen Saal gelangen konnte, aber um keinen Preis der Welt ging ich dahin.

Anna.

Ich gehe hin. Leite mich, ~~bezeichne mir den Ort~~ das ist Alles was ich verlange. (Ab.)

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Margarethe.

Aber Niß, wartet doch – ich kann Euch ja kaum folgen! (: Ihr nach, ab:)

Chor.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

CORO.

dol

à ja - - - mais no_tre nouveau sei_gneur! de ses vas_saux il fe_ra le bonheur, de ses vas_saux il
le - be hoch, hoch un_ser neu_er Herr! uns zu be_glü_cken, führt ihn das Schicksal her, uns zu be_glücken, führt

dol

à ja - - - mais no_tre nouveau sei_gneur! des montagnards, des monta_gnards, il fe_ra le bonheur, des montagnards, des monta_gnards il
le - be hoch, hoch un_ser neu_er Herr, die Bergbewohner zu be_glü_cken, führt ihn das Schicksal her, die Bergbe_wohner zu be_glü_cken, führt

dol

à ja - - - mais no_tre nouveau sei_gneur! il fe_ra le bon_heur des mon_tagnards, des monta_gnards il fe_ra le bonheur des mon_ta_
le - be hoch, hoch un_ser neu_er Herr! gründen wird er nun bald der Bergbewoh_ner neues Glück, gründen wird er nun bald der Bergbe_

dol

à ja - - - mais no_tre nouveau sei_gneur! des montagnards, des monta_gnards il fe_ra le bonheur, des montagnards, des mon_tagnards il fe_
le - be hoch, hoch un_ser neu_er Herr, die Bergbewohner zu be_glü_cken, führt ihn das Schicksal her, ja gründen wird er un_ser Glück, gründen

p

ff

fe_ra le bon_heur. Vive à ja_mais, vive à ja - - mais no_tre nouveau seigneur! vive à ja_mais vive à ja_mais no_tre nouveau sei_gneur!
ihn das Schicksal her. Es le_be hoch, hoch unser Herr, hoch un_ser neuer Herr, es le_be hoch, es le_be hoch, hoch le_be un_ser Herr.

ff

fe_ra le bon_heur. Vive à ja_mais, vive à ja - - mais no_tre nouveau seigneur! vive à ja_mais vive à ja_mais no_tre nouveau sei_gneur!
ihn das Schicksal her. Es le_be hoch, hoch unser Herr, hoch un_ser neuer Herr, es le_be hoch, es le_be hoch, hoch le_be un_ser Herr.

ff

gnards, des mon_tagnards. Vive à ja_mais, vive à ja - - mais no_tre nouveau seigneur! vive à ja_mais vive à ja_mais no_tre nouveau sei_gneur!
wohner neu_es Glück. Es le_be hoch, hoch unser Herr, hoch un_ser neuer Herr, es le_be hoch, es le_be hoch, hoch le_be un_ser Herr.

ff

ra le bon_heur. Vive à ja_mais, vive à ja - - mais no_tre nouveau seigneur! vive à ja_mais vive à ja_mais no_tre nouveau sei_gneur!
wird er das Glück. Es le_be hoch, hoch unser Herr, hoch un_ser neuer Herr, es le_be hoch, es le_be hoch, hoch le_be un_ser Herr.

ff

GEORGES. (à part.)

(Les Montagnards sonnent du Cor.
Die Bergbewohner blasen in ihre Hörner.)

Al_lons, _ gai_ment re_cevons leur homma_ge, de mon nouvel é_tat il faut sui_vre la loi. Les braves
Nun denn, _ mit Freuden nehm' ich die Huldigun_gen des neuen Standes an, heiter stets zeig' ich mich. Den edlen

(Aux paysans. / Zu den Landleute.)

GEORG

(En regardant au tour de lui. / Sich umsehend.)

gens dont j'ac_quiers l'hé_ri_ta_ge, mes bons a_mis, valaient bien mieux que moi. Dieu! qu'est_ce que je vois? — — —
Herrn de_ren Gut ich be_sit_ze, der_einst zu glei_chen dies Freunde, wünsche ich. Gott! ha! was sehe ich. — —

CORO.

Mais qu'a-t-il donc?
Was fehlet ihm?

Mais qu'a-t-il donc?
Was fehlet ihm?

Mais qu'a-t-il donc?
Was fehlet ihm?

Mais qu'a-t-il donc?
Was fehlet ihm?

cres

ff

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Moderato 58 = 𝅗𝅥.

GEORGES.

Ces lambris mag_ni_fiques... ces cheva_liers... ces ar_mu_res go_thi_ques, ces ar_mu_res go_thiques; non, je n'y suis plus... mais dé_jà... j'en suis sûr... dé_jà... je les ai vus! oui, dé_jà — je les ai vus. D'où peut naî_tre cet_te fo_li_e? d'où vient donc ce que je res_sens? Da_me blanche, est_ce ta ma_

Die_ser prachtvol_le Ort die Ritter dort wie den Saal hier so herrlich je_ne Rüs_tun_gen schmücken, nein, wie kann das seyn dennoch ja, ganz ge_wiss, ja, ja, ich sah sie schon ja, ja, ja — ich sah sie schon. Was kann den Gedan_ken er_we_cken? meinen Sin_nen trau' ich kaum weisse Da_me, willst du mich

Moderato 58 = 𝅗𝅥.

p p pp

fp p Un poco più animato. cres

f p

gi - - e qui vient en - - cor — troub-ler mes sens? — qui vient en - - cor trou-bler mes
ne - chen, geb' ich der süs - - - sen Täu-schung Raum, geb' ich der süs - - sen Täu- -schung

dol

sens?
Raum.

Il ad-mi - - - re ces lieux charmans, il ad-mi - - - re ces lieux charmans, et ces ri - ches ap-par-te-
Er be-wun - - -dert den Reichthum hier, er be-wun - - -dert den Reichthum hier, und des Schlosses köst-li-che

CORO.

Il ad-mi - - - re ces lieux charmans, il ad-mi - - - re ces lieux charmans, et ces ri - ches ap-par-te-
Er be-wun - - -dert den Reichthum hier, er be-wun - - -dert den Reichthum hier, und des Schlosses köst-li-che

dol

Il ad-mi - re ces lieux charmans, il ad-mi - re ces lieux charmans, et ces ri - ches ap-par-te-
Er be-wun-dert den Reichthum hier, er bewun-dert den Reichthum hier, und des Schlosses köst-li-che

dol

Il ad-mi - - - re ces lieux charmans, il ad-mi - - - re ces lieux charmans, et ces ri - ches ap-par-te-
Er be-wun - - -dert den Reichthum hier, er be-wun - - -dert den Reichthum hier, und des Schlos-ses köst-li-che

Animato.

Allegretto moderato.

Air Ecossais.

GEORGES.

SOPRANI.

mens. Chantez, joyeux Ménes_trel!
Zier. Stimmt an, ihr Sän_ger stimmt an!

(Des jeunes filles viennent présenter à Georges les clefs du chateau. Une danse gracieuse anime le fond de la scène.)
(Junge Mädchen bieten George die Schlüssel des Schlosses an. Ein anmuthiger Tanz beleht der Hintergrund.)

CORO.

TENORI.

mens. Chantez, joyeux Ménes_trel!
Zier. Stimmt an, ihr Sän_ger stimmt an!

BASSI.

mens. Chantez, joyeux Ménes_trel!
Zier. Stimmt an, ihr Sän_ger stimmt an!

Piano ou Harpe.

ff

pp

(Ce chœur doit être chanté très doux et le rithme bien marqué.)
(Dieser Chor muss sehr zart gesungen und der Rhytmus genau bezeichnet werden.)

CORO

SOPR.

Chantez, chantez, joy_eux Mé_nes_trel, chan_tez, chan_tez re_frain d'amour et de
Jubelklang, Jubelklang er_tö_ne laut und hell, froher Sang, froher Sang soll Muth und Liebe er_

TEN.

Chantez, chantez, joy_eux Mé_nes_trel, chan_tez, chan_tez re_frain d'amour et de
Jubelklang, Jubelklang er_tö_ne laut und hell, froher Sang, froher Sang soll Muth und Liebe er_

BASSI.

Chantez, chantez, joy_eux Mé_nes_trel, chan_tez, chan_tez re_frain d'amour et de
Jubelklang, Jubelklang er_tö_ne laut und hell, froher Sang, froher Sang soll Muth und Liebe er_

(Georges paraît frappé de ce qu'il entend.)
(Georg scheint von diesem Gesang ergriffen.)

guer - re, voi-ci venir la ban-niè-re, voi-ci venir la ban-nière des chevaliers, des chevaliers, des che-va-liers d'A-ve-
he - ben, seht hoch die Fahnen dort schweben, seht hoch die Fahnen dort schweben der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve-

guer - re, voi-ci venir la ban-niè-re, voi-ci venir la ban-nière des chevaliers, des chevaliers, des che-va-liers d'A-ve-
he - ben, seht hoch die Fahnen dort schweben, seht hoch die Fahnen dort schweben der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve-

guer - re, voi-ci venir la ban-niè-re, voi-ci venir la ban-nière des chevaliers, des chevaliers, des che-va-liers d'A-ve-
he - ben, seht hoch die Fahnen dort schweben, seht hoch die Fahnen dort schweben der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve-

GEORGES, avec emotion.

Quel est donc ce re-frain, quel est donc ce re-frain?
Was ist das für Gesang? was ist das für Ge-sang?

nel, des che-valiers, des che-valiers, des che-valiers d'A-ve-nel.
nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A-ve-nel.

C'est le chant or-di-
Der Ge-sang ists der

nel, des che-valiers, des che-valiers, des che-valiers d'A-ve-nel.
nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A-ve-nel.

C'est le chant or-di-
Der Ge-sang ists der

nel, des che-valiers, des che-valiers, des che-valiers d'A-ve-nel.
nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A-ve-nel.

C'est le chant or-di-
Der Ge-sang ists der

GEORGES.

Recommencez, je vous en prie, recommencez, je vous en prie.
Ach, wieder holt, ich bitte drum, ach, wieder holt doch den Gesang.

naire de la tri-bu d'Ave-nel.
Tapfern vom Heldenstaṁ Ave-nel.

Chantez, chantez, joyeux mé-nes-trel,
Jubelklang, Jubelklang er-tö-ne laut und hell,

chantez, chantez refrain d'amour et de guer-re, voi-ci venir la ban-niè-re, voi-ci venir la ban-niè-re des chevaliers, des
froher Sang, froher Sang soll Muth und Lie-be er-he-ben, seht hoch die Fahnen dort schweben, seht hoch die Fahnen dort schweben der tapfern Schaar der

(GEORGES paraît de plus en plus frappé des chants qu'il entend.
GEORGES scheint immer mehr von dem Gesang ergriffen.)

molto dolce.

che_va_liers, des che_valiers d'A_ve_nel, des chevaliers, des chevaliers, des che_valiers d'A_ve_nel, — chan_tez la guer_re,
tapfern Schaar, der tapfern Schaar A_ve_nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A_ve_nel — laut tön' das Sie_geslied.

che_va_liers, des che_valiers d'A_ve_nel, des chevaliers, des chevaliers, des che_valiers d'A_ve_nel, — chan_tez la guer_re,
tapfern Schaar, der tapfern Schaar A_ve_nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A_ve_nel — laut tön' das Sie_geslied.

che_va_liers, des che_valiers d'A_ve_nel, des chevaliers, des chevaliers, des che_valiers d'A_ve_nel, — chan_tez la guer_re,
tapfern Schaar, der tapfern Schaar A_ve_nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A_ve_nel — laut tön' das Sie_ges_lied.

pp

GEORGES. (lebhaft. (vivement.) *Jol*

Atten_dez, attendez, atten_dez, ja_che_verais, je crois...
Haltet ein, haltet ein, so wird's seyn, das Ende fällt mir ein...

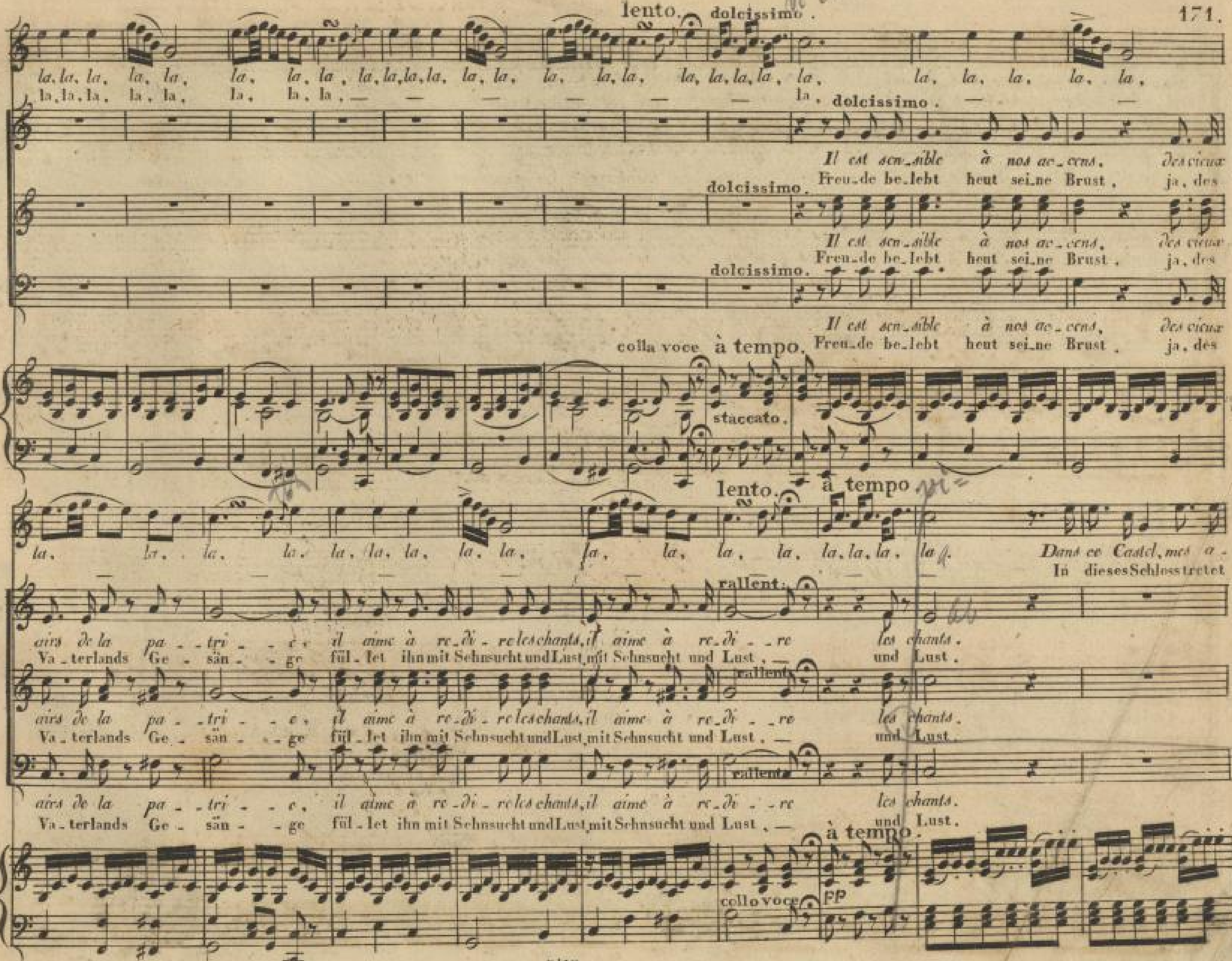
beau mé_nes_trel, chan_tez la guer_re, beau mé_nes_trel,
ja, laut und hell, laut tön' das Sie_ges_lied, ja, laut und hell.

beau mé_nes_trel, chan_tez la guer_re, beau mé_nes_trel,
ja, laut und hell, laut tön' das Sie_ges_lied, ja, laut und hell.

beau mé_nes_trel, chan_tez la guer_re, beau mé_nes_trel,
ja, laut und hell, laut tön' das Sie_ges_lied, ja, laut und hell.

pp pp

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
Sächsische Staatskapelle Dresden
Semperoper Dresden

mis, — *ve-nez tous, autant qu'à moi, autant qu'à moi ce domai-ne est à vous, que les buffets soient dressés sous la*
ein, — mei-ne Freunde, dies Gut ge-hört nicht mir al-lein, unser seys im Ver-ein, es werd in grüner Lau-be nun die

Mil-le gra-ces, mil-le
Ey, wir dan-ken, ey, wir

Mil-le gra-ces, mil-le
Ey, wir dan-ken, ey, wir

Mil-le gra-ces, mil-le
Ey, wir dan-ken, ey, wir

cres- - poco - a poco *cres-* - poco - a

treil-le, soient dressés sous la treil-le, que les buffets soient dressés sous la treil-le, soient dressés sous la treil-le, que l'on com
Ta-fel schnell geschmückt, ja, die Ta-fel, es werd' in grüner Laube nun die Ta-fel schnell geschmückt, dann be-ginn Spiel und Tanz bei

gra-ces, quel aimab-le Sei-gneur! que les buffets soient dressés sous la treil-le,
dan-ken, welch ein gü-ti-ger Herr! auf, schmückt in grüner Laube nun die Ta-fel,

gra-ces, quel aimab-le Sei-gneur! que les buffets soient dressés sous la treil-le,
dan-ken, welch ein gü-ti-ger Herr! auf, schmückt in grüner Laube nun die Ta-fel,

gra-ces, quel aimab-le Sei-gneur! que les buffets soient dressés sous la treil-le,
dan-ken, welch ein gü-ti-ger Herr! auf, schmückt in grüner Laube nun die Ta-fel,

poco *ff*

staccato.

men-ce et la dan se et la danse et les jeux,
Spiel und bei Tanz, ja, sey al - les ent - zückt,

que l'on commen - ce et la danse et les
Freun-de be - ginnt ja bei Spiel und bei

que l'on commence et la danse, et la danse et les jeux,
bei Spiel, bei Spiel und bei Tanz, ja, sei al - les ent - zückt,

staccato.

que l'on commen - ce et la danse et les
auf, schmückt, beginnt, ja, bei Spiel und bei

staccato.

que l'on commence et la danse, et la danse et les jeux,
bei Spiel, bei Spiel und bei Tanz, ja, sei al - les ent - zückt,

staccato.

que l'on commen - ce et la danse et les
auf, schmückt, beginnt, ja, bei Spiel und bei

8va

ff

(Aux jeunes filles.
Zu den Mädchen.)

jeux, que l'on commen - ce et la danse et les jeux, que chaque fille épouse un amou - reux,
Tanz, bei Spiel und Tanz sei heut al - les ent - zückt. Ihr Mädchen mögt dem Liebsten euch verbinden,

dol

jeux, que l'on commen - ce et la danse et les jeux,
Tanz, bei Spiel und Tanz sei heut al - les ent - zückt,

que chaque fille é - pouse un amou - reux, que chaque
Wir Mädchen soll'n dem Liebsten uns verbinden, wir Mädchen

(En allant près des jeunes filles.
Zu den Mädchen gehend.)

jeux, que l'on commen - ce et la danse et les jeux,
Tanz, bei Spiel und Tanz sei heut al - les ent - zückt,

dol

que chaque fille é - pouse un amou - reux, que chaque
Ihr Mädchen sollt dem Liebsten euch verbinden, ihr Mädchen

jeux, que l'on commen - ce et la danse et les jeux,
Tanz, bei Spiel und Tanz sei heut al - les ent - zückt.

loco.

que chaque
Ihr Mädchen

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

(à part)

que cha - que fil - le — *é - pouse un a - moureux. Dans un ins - tant, dans un ins - tant il se peut qu'on m'é - veil - le, dé - pechons*
ihr reicht noch heute — dem Liebsten eu - re Hand. Wie bald seh' ich den Traum entschwinden, doch bevor — ich er - wache will ich der

fille épouse un a - mou - reux, que chaque fille épouse un a - mou - reux.
soll'n dem Liebsten uns ver - binden, ihr Mädchen soll'n dem Liebsten uns ver - binden.

fille épouse un a - mou - reux, que chaque fille épouse un a - mou - reux.
sollt dem Liebsten euch ver - binden, ihr Mädchen sollt dem Liebsten euch ver - binden.

fille épouse un a - mou - reux, que chaque fille épouse un a - mou - reux.
sollt dem Liebsten euch ver - binden, ihr Mädchen sollt dem Liebsten euch ver - binden.

nous, dé - pechons nous de fai - re des heu - reux. — *O mo - ment plein de char - - mes,*
Men - schen Glück be - gründen, die ich so bieder fand. — die - sen Tag zu ver - süs - - sen.

dolciss:

Chan - tez, chan - tez, joy - eux Mé - nes - - trel, chan - tez,
Ju - belklang, Ju - belklang er - tö - ne laut und hell, fro - her Sang,

dolciss:

Chan - tez, chan - tez, joy - eux Mé - nes - - trel, chan - tez,
Ju - belklang, Ju - belklang er - tö - ne laut und hell, fro - her Sang,

dolciss:

Chan - tez, chan - tez, joy - eux Mé - nes - - trel, chan - tez,
Ju - belklang, Ju - belklang er - tön' laut und hell, froher Sang.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

ô mo-ment plein de char - - - mes, où donc ai-je enten-du cet air, où donc ai-je enten-du cet
lasst das Glück uns ge-nies - - - sen, doch hört' ich einst schon den Gesang, bekannt ist mir der Tö - ne

chan - tez refrain d'amour et de guer - re, voi-ci venir la banniè - re, voi-ci venir la ban-niè - re des
fro-her Sang soll Muth und Lie - be er-he - ben, seht hoch die Fah-nen dort schwe - ben, seht hoch die Fah-nen dort schwe-ben der

chan - tez refrain d'amour et de guer - re, voi-ci venir la banniè - re, voi-ci venir la ban-niè - re des
froher Sang soll Muth und Lie - be er-he - ben, seht hoch die Fah-nen dort schwe - ben, seht hoch die Fah-nen dort schwe-ben der

chan - tez refrain d'amour et de guer - re, voi-ci venir la banniè - re, voi-ci venir la ban-niè - re des
lasst Sang den Muth, die Lie - be er-he - ben, seht hoch die Fah-nen dort schwe - ben, seht hoch die Fah-nen dort schwe-ben der

8 8

air — qui mal-gré moi fait cou-ler mes lar - - - - mes, qui malgré moi fait cou-ler mes lar - - mes,
Klang und wi der Will'n muss ich Thränen ver - - - giessen, ja, wi - der Will'n Thrä - nen ver - gies - - sen,

chevaliers, des chevaliers, des chevaliers d'A - ve - nel, des chevaliers, des chevaliers, des che-valiers d'A - venel,
tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve - nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve - nel,

chevaliers, des chevaliers, des chevaliers d'A - ve - nel, des chevaliers, des chevaliers, des che-valiers d'A - venel,
tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve - nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve - nel,

chevaliers, des chevaliers, des chevaliers d'A - ve - nel, des chevaliers, des chevaliers, des che-valiers d'A - venel,
tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve - nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve - nel,

pp

fff (sich irrend.)

la, la, la, la, la, la, la, la, SON la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la,
la, la, la, la, la, la, — SEIN, la, la, la, la, — — — — —

ppp

(Le plus doux possible et comme en rêvant.)
(So zart wie möglich fast träumend.)

rallent. a tempo.

la, la, la, la, la, où donc ai-je en-ten-du cet air? la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la,
— — ich hör-te einst schon den Ge-sang ... la, la, la, la, la, — — — — —

1ère Flute.

pp

colla voce. a tempo.

smorzando.

la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la,
— — — — — — — — — — — —

smorzando

ff

III. A. nach d. Chor.

Sc. 4. Pavest. Georg.

Georg

~~Nun, mein werther Gastfreund~~ ~~Ihr seht~~ Ich bin sehr nicht erfreut, Euch als Gast in meinem ~~Eigenthum~~ aufzunehmen

Schloss

Paveston

Ich komme mir Aufklärung Eures sonderbaren Benehmens zu verschaffen

Georg

Freund verlangt was Ihr wollt (von mir) nur keine Aufklärung und kein Geld

Paveston

Wie, Ihr habt wirklich kein Geld? Wie wollt Ihr denn das Schloss bezahlen

III. A. nach d. Chor.

Sc. 4. Gavest. Georg.

Georg

Unglaublich! dieses Schloß und diese Statuen haben mir hundertmal im Traume vorgeschwebt. Doch weg damit! – Ah, da kommt Gavestone. Seine Miene ist ganz verstört.

ich beschreibe nicht in meinem Eigenthum aufsehen zu können.

Gaveston

Ich komme mir Aufklärung Eures sonderbaren Benehmens zu verschaffen

Georg

Freund verlangt was Ihr wollt (von mir) nur keine Aufklärung und kein Geld

Gaveston

Wie, Ihr habt wirklich kein Geld? Wie wollt Ihr denn das Schloß bezahlen

George

~~Bezahlen? Was kümmert mich das!~~
dafür wird die weiße Frau sorgen

Pavest.

Aber Ihr habt doch gehört, daß der Friedensrichter von Gefängniß sprach

George

Gefängniß! nun desto besser! ~~Ihr Vertrauen.~~ Dann muß mich die weiße Frau daraus befreien, und so bekomme ich sie doch auch zu sehen. Nun lebt wohl, ich muß mein ~~Freund. Ich besuche mein Schloß um schnell dort den Herrn zu spielen. Man muß das Glück benützen ein Schlag des Zauberstabes kann~~
Schloß besehen u. mich schnell darin als Herr zeigen

Alles in einem Augenblicke ändern.

Sc. 5. Gavest. dann M. Irton

Dieser junge Mann vereitelt durch seinen Leichtsinn all meine besten Pläne – Ah, Ihr seid es Mac Irton!

Mac Irton.

Seid Ihr allein! Ich habe mit Euch zu reden; doch verschließt zuvor alle Thüren (Er verschl. die Thüren hinter. gr. Gavest. geht die Treppe hinauf, indessen öffnet Anna: die geheime Thür r. vorn

Dies ist der geheime Gang, welcher in diesen Saal führt – doch fand ich leider noch nichts – Was seh' ich Gaveston mit dem Friedensrichter! Ich will sie hier belauschen. (ab)

Gaveston.

Nun, was habt Ihr mir mitzutheilen.

M. Irton.

Nehmt Euch in Acht, sonst seid Ihr verloren, der Sohn Eures ehemaligen Gebieters, Julius Graf v. Avenel ist in England gelandet.

Gavest

Wer hat Euch davon benachrichtigt!

M. Irton

Ein Brief aus London. Ihr wisst, daß vor ungefähr 12 Jahren Julius von Avenel einem Diener seines Vaters, Dunkan genannt, einem Irländer anvertraut wurde.

Gaveston

Nun?

Mac Irton

Man hatte ihm eine bedeutende Summe zugestellt, er sollte das Kind nach Frankreich geleiten, und es dort heimlich erziehen lassen, aber weit entfernt, diesen Auftrag zu erfüllen schiffte er sich nach ~~Frankreich~~ Amerika ein und behielt das Geld für sich

Gav.

Was weiter!

Mac Irton

Nun denn, Dunkan ist nach England zurückgekehrt und hat vor 14 Tagen in dem Hospital, in welchem er starb

vor Zeugen eidlich bekräftigt
und ausgesagt, daß jener Julius
~~Sohn des Grafen~~ Avenel, sein ehe-
maliger Zögling, jetzt in einem
englischen Infanterie Regimente dient

Jao.

Was kümmert das mich?

Mac I.

Er dient unter dem Namen: George Bro

Jao

Was sagt Ihr!

Mac Irto

Er ist es, der Euch diesen Morgen überbot und Ihr seht, in
welcher Absicht.

Jao

~~Nein, nein, Ihr irrt.~~ Noch verzweifle ich nicht. Er kennt
weder seine hohe Geburt, noch seinen wahren Namen
Laßt uns daher keinen Augenblick zögern.
Eile kann uns vielleicht noch retten. (beide ab)

(ANNA entrouvre la porte secrette et entre en scène quand elle s'est assurée que Gaveston et Mac-Irton sont sortis.)
(ANNA öffnet halb die geheime Thür und tritt herein nachdem Sie sich versichert hat, dass Gaveston und Mac-Irton abgegangen.)

No. 13. Duetto. (Sammlung von Duetten für 2 Sopran. No. 3.)

Piano ou Harpe.

Allegro assai 120 = 𝅗𝅥

ANNA.

Malheu - reu - - - se!
Unglück - sel' - - - ge!

Recit. (molto animato.)

Que faire? et que viens-je d'ap-prendre? celui que j'ose ai-mer, est Julien d'Ave-
Was hört' ich? den ich wag-te zu lieben, ist Julius A-ve-nel, ja, uns trennt das Ge-

un poco più lento.

nel; son rang et ses tré-sors, que je voulais lui rendre vont mettre entre nous deux un obstacle é-ter-nel.
schick, nicht Raum darf diese Brust geben dann süs-sen Trieben, da Reichthum und Rang heut' ihm schenket das Glück.

Allegro maestoso.

Allegro maestoso.

più lento.

Dieu tout puissant, — qui connais ma ten-dresse, fais qu'il ne puisse pas re-couvrer sa ri-ches-se, qu'il demeure in-con-
Ihm nur, o Gott, wollt' ich weihen mein Leben, ach, wa-rum willst du nun Stand und Schätze ihm ge-ben, wär' er noch un-be-

più lento.

più lento

(Marguerite arrive l'air très ému. / Marg: kommt sehr lebhaft)

ne sais bien comme au jour d'hui sa pauvreté du moins me rap-pro che de lui.
kannt und arm, nennt' ich ihn mein, dann wär' Annette ihm gleich, Liebe knüpf-te das Band.

Allegro assai.

ff ff p p cres f ff

Qu'est ce donc?
Nun was ist es?

MARGUERITE.

Ma-de-moi-sel-le, Ma-de-moi-sel-le, j'ap-por te une bonne nou-vel-le, quel plai-sir, quel plai-sir, Ju-
Mein lie-bes Kind, mein lie-bes Kind, viel neues hab' ich euch zu sa-gen, welch ein Glück, welch ein Glück denkt.

p

qui te l'a dit?
wer sagt es dir?

lien va re-ve-nir. Per-son-ne, et pour-tant, et pour-tant la nouvelle est bon-ne; ce pré-sa-ge ne peut men-
Julius kehrt heut zu-rück Ey, Nie-mand sagtes mir, doch bald den-den Leid und Klagen, nein, dies Zei chen, es täuschet

fp fp fp fp fp fp p

Grand Dieu! quel malheur est le mien, tu l'as vu - e?
O Gott! ist es wahr? wie, du hast sie ge - sehen?

tir, de mes yeux j'ai vu la sta - tu - e, la Dame blan - che est re - ve - nu - e, de mes yeux je l'ai vu - e, oh!
nicht, was kann noch mein Glück er - höhen, die weisse Da - me hab' ich ge - sehen, ja, ich sah sie dort ste - hen, ja,

cres

ff

fp

où donc?
und wo?

(à part) (réfléchissant. überlegend.)

Dans cette en - cein - te res - pec -
Wohl hat der Graf in stil - ler

j'en suis bien cer - taine, dans la cha - pel - le souter - raine où j'al - lais pri - er pour Ju - lien.
ja, ich sah sie stehen, dort in ver - borgener Ka - pelle hör - te Gott für Ju - lius mein Flehn.

ff

pp

tée — où la nuit du dé - part le com - te, je le vois, l'au - ra lui mê - me trans - por - té - e, al - lons, tout est fi -
Nacht, — eh das Schloss er ver - liess, das Bildniss der weissen Da - me selbst da - hin ge - bracht, so ist mein Hof - fen

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

ni, tout est fi - ni pour moi, ô souf - - - fran - - ce, ô souf - - fran - - ce cru - -
hin, ja, all mein Hof_fen hin, welch' ein Schmerz Ängst ach, welch' Lei - - den,

pour nous, ma_de_moi_sel_le, quel_le bon_ne nou_vel_le, pour nous, ma_de_moi_sel_le, quel_le bon_ne nou_
Nun fliehet jeder Schmerz, ja, uns er_warten Freuden, nun flie_het je_der Schmerz, ja, uns er_war_ten

staccato.

elle, ô dou - - - leur, ô dou - - leur é - - ter - - nelle, ah! dus -
Gott! welch' ein Schmerz Ängst ach, welch' Lei - - den, o Gott! wü - re

vel_le, pour nous, ma_de_moi_sel_le, quel_le bon_ne nou_vel_le, pour nous, ma_de_moi_sel_le, quel_le bon_ne nou_vel_le, j'en meur_
Freuden, nun fliehet jeder Schmerz, ja, uns er_war_ten Freuden, nun fliehet je_der Schmerz, ja, uns er_war_ten Freuden, ach! die

dol

se_je en mou_rir, — il faut par_tir, — il faut par_tir, al_lons, il faut par_tir.
Tod auch mein Loos — ver_lassen muss — ich diesen Ort, verlassen schnell die_sen Ort.

dol

rai de plai_sir, Julien ca re_ve_nir, Julien ca re_ve_nir, j'en mour_rai de plai_sir, et ce Ju_lien, la bon_té même, ça eut le
Lust ist zu gross, mein Julius kehrt zurück, das glaubt mir auf mein Wort, ja, ich geb' euch mein Wort, ist Julius nur erst hier be_kannt, dann legt er

champ vous ma_ri_er à ce jeune et bel of_fi_cier, ce monsieur Georges qui vous ai_me, mais qu'avez vous? répondez moi,
si_cher eu_re Hand in die des braven Ge_orgs, des jungen Kriegers der euch lie_bet, doch, was ist das? ihr redet nicht,

À l'instant mê_me, Mar_gue_ri_te, prê_pa_re tout
Im Augen_blicke, Marga_re_the, lass schnell zur Flucht

vous pa_lis_sez, oui, je le vois.
und To_des_bläs_se deckt das Ge_sicht.

— pour no_tre fui_te, il faut que tou_tes deux tout à l'heu_re en se_cret nous partions de ces lieux; tais.
— uns vor_be_reiten, ja, ja, wir kehren nie, nie zu_rü_cke, ins Ge_heim lasst uns bei_de schnell fliehn, dies

Que dites vous?
Was saget ihr?

y pensez vous,
wo denkt ihr hin?

cres

toi, tais - toi, c'est pour Ju_lien. Ô souf-
heischt das Wohl von A - ve - nel. Welch' ein

(avec sentiment. mit Gefühl.)

dolce

y pensez vous, grand Dieu! pour Ju_lien? ah! j'y cours à l'ins - tant, j'y cours à l'ins_tant, pour nous, ma_de_moi -
wo denkt ihr hin? o Gott! was sagt ihr? ach! nun fol - ge ich gern, ja, gern und schnell, nun fliehet je_der

8va loco

f cres f ff fp

- - - fran - - ce, ô souf - fran - - ce cru - - elle, ô dou - - leur,
Schmerz, ach! welch' Lei - - den, o Gott! welch' ein Schmerz

sel_le, quel_le bon_ne nou - vel - le, pour nous, ma_de_moi - sel - le, quel_le bonne nou - vel - le, pour nous, ma_de_moi - sel - le, quel_le bonne nou -
Schmerz, ja, uns er - war_ten Freuden, nun fliehet je_der Schmerz, ja, uns er - war_ten Freuden, nun fliehet je_der Schmerz, ja, uns er - war_ten

— ô dou - - leur é - ter - nelle, ah! dus_sé_je en mou_rir, — il faut par_tir, — il faut par -
— ach! welch' Lei - - den, o Gott, wä - re Tod ach! mein Loos, — ver_las_sen muss — ich diesen

dol

vel_le, pour nous, ma - de - moi - sel - le, quelle bon_ne nou - vel_le, j'en mour - rai de plai_sir. Julien va re - ve - nir, Julien va re - ve -
Freuden, nun fliehet je_der Schmerz, ja, uns er - warten Freuden, ach! die Lust ist zu gross, mein Julius kehrt zurück, das glaubt mir auf mein

ff ff ff p

tir, allons, il faut par_tir, vas donc. vas donc, vas donc, c'est pour Ju_lien, — c'est pour Ju_lien, vas, vas,
Ort, verlas_sen schnell die_sen Ort, so geh' nur schnell, so geh' und wä_re Tod — auch mein Loos, ja, ja,

rir, j'en mou_rai de plai_sir. J'y vais, j'y vais, j'y vais, j'en mourrai de plaisir, j'en
Wort ja, ich geb' euch mein Wort, ich geh', ich geh', ich geh, ach! die Lust ist zu gross, die

poco f cres

il faut par_tir, vas donc, vas donc, vas donc, c'est pour Ju_lien, — c'est pour Ju_lien, vas, vas,
wir müssen fliehn, so geh' nur schnell, so geh', dies heischt das Wohl — von A_ve_nel, komm, komm,

mourrai de plai_sir, j'y vais, j'y vais, j'y vais, j'en mourrai de plai_sir, j'en
Lust ist zu gross, ich geh', ich geh', die Lust, ja die Lust ist zu gross, ich

poco f cres

il faut par_tir, vas, vas, vas, vas, vas donc, — il faut par_tir.
wir fliehen schnell, auf, schnell auf schnell auf, fliehn, — ja, lass uns schnell,

mourrai de plai_sir, oui, oui, oui, oui, oui, j'y vais, — je vais par_tir.
fol_ge gern und schnell ja, ja, ja, ja, ja, ich fol_ge gern und schnell.

Finale. N°. 14.

Allegro 80 = 𝅗𝅥.

GAVESTON.

MAC-IXTON.

(Gens de Justice. / Gerichtsleute.)

CORO

TENORI.

BASSI.

Voi-ci mi-di! la somme est el-le prê-te? il faut pay-
Wie ist's mein Herr, schon naht die zwölf-te Stunde, bezahlt, be-

Allegro 80 = 𝅗𝅥

Piano o Harpo.

ff

(Georges Eximeus. / Georg Justig.)

er ou four-nir cau-ti-on,
zahlt, o-der gebt Bürgschaft uns,
il faut payer ou marcher en pri-son? Adres-sez vous à Dik-
die Zahlung her, o-der fol-get uns gleich. Hier an Dikson wendet

er ou four-nir cau-ti-on, au nom du Roi, je vous ar-rè-te, il faut payer ou marcher en pri-son.
zahlt, o-der gebt Bürgschaft uns, so hört im Nah-men un-sers Kö-nigs, die Zahlung her, o-der fol-get uns gleich.

p

III. A. / nach d. Duett

Sc. 8. Anna, Jenny.

Jenny

Ach mein Gott, mein Gott! was soll denn das heißen?

Anna

Was giebts?

Jenny.

Mac Irton kommt mit Gerichtsdienern nach dem Schlosse zu.

Anna

Großer Gott, ich habe keine Minute zu verlieren, geschwind in die Kapelle. (ab)

Sc. 9. Jenny (allein)

Wie, sie geht fort, ohne mir zu antworten? das ist eben

./.

nicht sehr artig, eine ehrsame
Pächterin die einen Unterleut-
nant zum Gevatter hat, so
stehen zu lassen. Aber wo ist
denn unser neuer Gutsherr?
Man sieht ihn gar nicht mehr
sollte er stolz geworden sein
seitdem er reich ist.

L. 10. Vor George

Auf Ehre keine Möglichkeit
ihr zu begegnen. Ich warte
immer auf Erscheinungen, die
sich nicht zeigen wollen. Ah-

Sieh, hier ~~da~~ ist zu wieder eine „unfaßt sie“

Jenny

Nun mein Herr, was soll denn das heißen!

George.

Nein, es ist meine liebenswürdige hübsche Pächterin.

Jenny

Seine liebenswürdige ~~hübsche~~ Gemahlin Pächterin – ich irrte mich, er ist doch nicht verändert.

George

Oder ~~vielmehr – wäre es~~ vielleicht gar – wer darf dem Dinge trauen ~~vielleicht nur~~ wieder eine ~~neue Form~~ andere Gestalt die sie angenommen? ~~doch mir gleich, wir werden schon sehen.~~

Jenny

Warum betrachtet Ihr mich so!

George

Nur ein Wort! Bist du ~~auch gewiß~~ fest überzeugt, ~~daß du Jenny, dikson~~ ~~Frau bist~~. die Frau des Pächter dikson zu sein

Jenny

Sonderbare Frage

George

Du bedenkst dich? du bist es nicht!

S. u. vor. Dikson

Ja wohl ist sie meine Frau, und es ist gar nicht schön von Euch, nach all dem Schaden, den Ihr mir zugefügt auch das noch zu bezweifeln.

Jenny.

Welchen Schaden?

Dikson

Man sagt im ganzen Orte, daß ihm die weiße Dame in dieser Nacht erschienen, ihm dies Schloß und viele Millionen Geld gegeben. Nun, gehörte das nicht alles mir, wenn ich ihm nicht meinen Platz über~~nommen~~ lassen hätte.

Jenny.

Da haben wirs. Sagt ichs nicht! So gehts, wenn man so ein Hasenfuß ist

Dikson

Hast du mich nicht gehindert hinzugehen?

Jenny

Jenny.

Du hättest mich nicht anhören sollen
Die Pflicht einer Frau ist, sich zu
fürchten, aber ein Mann —

Dikson

Der muß sich auch fürchten um
einigermaßen Harmonie in
die Ehe zu bringen. (sie zanken fort)

George

Ruhig Kinder, ~~erhitzt~~ zankt Euch nicht!
Ich mache mir gar nicht viel aus
dem Schlosse, und wenn Ihr große
~~Lust dazu~~ Freude daran habt, so will ich es Euch
überlassen

Dikson.

Wäre es möglich!

George Ich habe schon viele solche Schlösser verschenkt
Und du kannst dich gleich vor allen diesen Herrn
als Besitzer desselben erklären (S. M. vor. Gerichtsd. etc.)

Finale

son, tu ne veux plus prendre ma pla - - ce?
euch, nahmst du nicht mei - ne Stel - le ein.

DIKSON.

quoi, moi, mes - sieurs, oh! ma foi non, non, non, vraiment, non, non, vraiment, re - - pre - nez, re - pre - nez de
An mich ihr Herrn? nein wahrlich nein, nein wahr - lich nein, nein wahrlich nein, eu - er Schloss, dass ihr mir ge -

GEORGE À MAC-LETON.

gra - - ce, le châ - teau que vous m'avez don né mais qu'elle impa - ti - - en - - ce, mais qu'elle impa - ti - - en - - ce! l'heu - - re
schen - ket neh - met es, ich bit - te, schnell zu - rück. Doch wozu die - se Ei - - le, harrt ei - nen Au - gen - blick, denn die

À GAVE-TON.

n'a pas en - cor son - - né, vous sa - vez que j'ai con - fi - - an - - - ce, La da - me
Stun - - de schlug noch nicht. Ihr wisst, ich he - ge gross Ver - - trau - - en, die weis - se

GAVES.

Et quelle est votre es - pe - - ran - - ce?
Und wo - rauf könnt ihr noch bau - - en.

Jenny. Marg.

Marg.

Ciel! — — quel est donc ce mys-
Gott! — — Welche Macht leiht ver-

sotto voce

Dikson

Dikson.

Ciel! — — quel est donc ce mys-
Gott! — — Welche Macht leiht ver-

sotto voce

Georg

blan- -che d'A-ve- -nel, te-nez, en-ten-dez-vous? O toi- -que je rè- - -vé- - -
Da- -me steht mir bei, hört ihr, sie bleibt mir treu. Ja dir werd' ich stets ge- -hor-

Gaves Mac-Irton

Gavest et Mac-Irton.

Ciel! — — quel est donc ce mys-
Gott! — — Welche Macht leiht ver-

Sopr. Alto

Ciel! — — quel est donc ce mys-
Gott! — — Welche Macht leiht ver-

sotto voce

Choeur général.
Allgemeiner CHOR.

Tenor

Ciel! — — quel est donc ce mys-
Gott! — — Welche Macht leiht ver-

Bass

Ciel! — — quel est donc ce mys-
Gott! — — Welche Macht leiht ver-

Harpe dans la Coulisse

JENNY. MAR.

tè_re, qui pro_tè_ge ses jours? quel pouvoir tu_té_lai_re lui prê_te son se_cours? quel est donc ce mys_tè_re, qui pro_
borgen diesem Fremdling heut Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Leben hier be_wacht? welche Macht leiht verborgen diesem

DIKSON

tè_re, qui pro_tè_ge ses jours? quel pouvoir tu_té_lai_re lui prê_te son se_cours? quel est donc ce mys_tè_re, qui pro_
borgen diesem Fremdling heut Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Leben hier be_wacht? welche Macht leiht verborgen diesem

GEORG.

re ô mes sau_ les amours! Dé_i_té tu_té_lai_re, Dei_té tu_té lai_re tu viens — tu viens
chen leih der Lie_ be Schutz, dieses Herz schlägt dir ent_ge_gen, ja es schlägt dir ent_ge_gen, die du — mein Le_

GAVES MAC_IRTON.

tè_re, qui pro_tè_ge ses jours? quel pouvoir tu_té_lai_re lui prê_te son se_cours? quel est donc ce mys_tè_re, qui pro_
borgen diesem Fremdling heut Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Leben hier be_wacht? welche Macht leiht verborgen diesem

CORO.

tè_re, qui pro_tè_ge ses jours? quel pouvoir tu_té_lai_re lui prê_te son se_cours? quel est donc ce mys_tè_re, qui pro_
borgen diesem Fremdling heut Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Leben hier be_wacht? welche Macht leiht verborgen diesem

tè_re, qui pro_tè_ge ses jours? quel pouvoir tu_té_lai_re lui prê_te son se_cours? quel est donc ce mys_tè_re, qui pro_
borgen diesem Fremdling heut Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Leben hier be_wacht? welche Macht leiht verborgen diesem

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Anna vêtue en blanc et voilée paraît sur le piedestal de la statue enlevée
Anna, weis gekleidet und verschleyert erscheint auf dem Fussgestell.

ANNA. (du haut du piedestal) vom Fussgestell.

Dans ce cas.
In diesem

JENNY. MAR.
tè-ge ses jours? quel pouvoir tu-té-lai-re lui prê-te son secours? c'est el - - - - le!
Fremdling heut Schutz, wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-wacht? sie ist — es.

DIKS.
tè-ge ses jours? quel pouvoir tu-té-lai-re lui prê-te son secours? c'est el - - - - le!
Fremdling heut Schutz, wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-wacht? sie ist — es.

GEOR.
— à mon secours, tu viens — à mon secours tu viens — à mon secours? c'est el - - - - le!
ben gnä-dig bewacht, mein Le-ben gnä-dig be-wacht, mein Le-ben gnädig bewacht? sie ist — es.

GAVES. MAC-IRTON.
tè-ge ses jours? quel pouvoir tu-té-lai-re lui prê-te son secours? que vois-je?
Fremdling heut Schutz, wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-wacht? was seh ich

CORO.
tè-ge ses jours? quel pouvoir tu-té-lai-re lui prê-te son secours? c'est el - - - - le!
Fremdling heut Schutz, wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-wacht? sie ist — es.

tè-ge ses jours? quel pouvoir tu-té-lai-re lui prê-te son secours? c'est el - - - - le!
Fremdling heut Schutz, wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-wacht? sie ist — es.

tè-ge ses jours? quel pouvoir tu-té-lai-re lui prê-te son secours? c'est el - - - - le!
Fremdling heut Schutz, wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-wacht? sie ist — es.

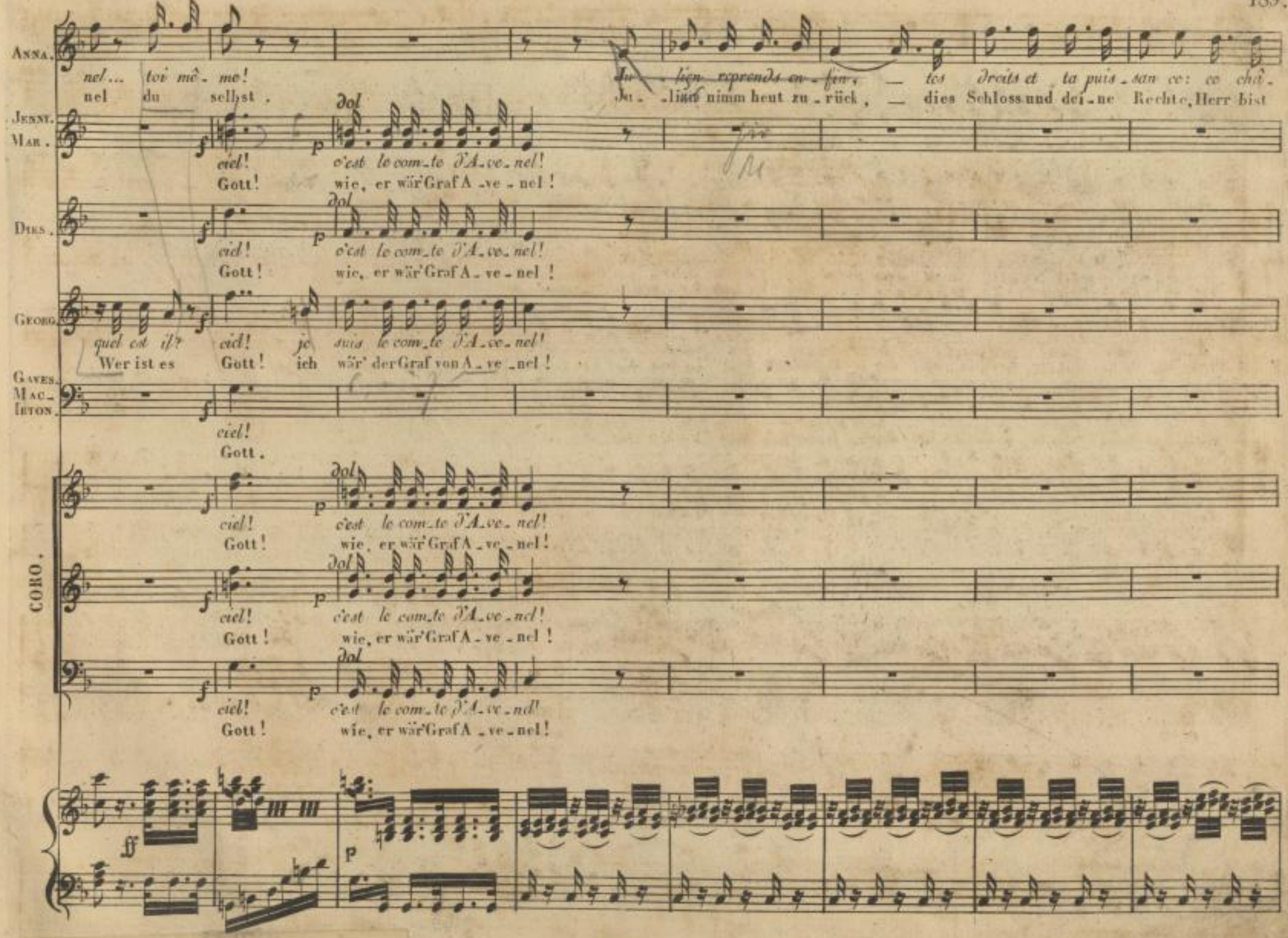
Apercevant Anna et se prosternant tous. Erblicken Anna und knien alle nieder.

80 = ♪
Moderato

cres

ff

tel est le fils de vos maî-tres! et ce no-ble guerrier, di-gne de ses an-cê-tres, ce dernier re-je-ton — des com-tes d'A-ve-
Schloss ist der Sohn eu-res Herrn, seiner Ahnen werth blieb stets der ed-le Krie-ger, und der lez-te vom Stam-me der Gra-fen A-ve-


ANNA.
nel... toi mê_me!
nel du selbst.
Ju_lien reprends en_fin, — tes droits et ta puis_san ce: ce châ_
Ju_lien nimm heut zu_rück, — dies Schloss und dei_ne Rechte, Herr bist
JENNY. MAR.
ciel! c'est le com_te d'A_ve_nel!
Gott! wie, er wär' Graf A_ve_nel!
DIES.
ciel! c'est le com_te d'A_ve_nel!
Gott! wie, er wär' Graf A_ve_nel!
GEORG.
quel est il? ciel! je suis le com_te d'A_ve_nel!
Wer ist es Gott! ich wär' der Graf von A_ve_nel!
GAVES. MAC_IRTON.
ciel!
Gott.
CORO.
ciel! c'est le com_te d'A_ve_nel!
Gott! wie, er wär' Graf A_ve_nel!
ciel! c'est le com_te d'A_ve_nel!
Gott! wie, er wär' Graf A_ve_nel!
ciel! c'est le com_te d'A_ve_nel!
Gott! wie, er wär' Graf A_ve_nel!

(Elle descend lentement et pose le coffret sur le piédestal.
Sie steigt langsam herab und setzt das Kästchen auf das Fussgestell.)

Marg.

tcau t'ap-par-tient et cet or est à toi, c'est Julien! cecher fils, dont j'é-le-vais l'en-fan-ce, oui, c'est moi, re-gardez-moi
du hier al-lein, und dies Gold es ist dein! Julius ists! theurer Sohn, den ich als Kind ge-lei-tet, sieh mich an, kennst du mich nicht

(Montrant le coffret caché sous son Voile.
Zeigt auf das Kästchen unter ihrem Schleyer verborgen.)

ihr.

se peut il en effet.
Was sagt ihr? ist es wahr?

Allegro agitato 104 = 𝅗𝅥

p

Jenny.

Anna. **Recit. lento**

quoi! c'est Ju-lien que je vois! c'est Ju-lien, c'est Ju-lien! Je parrais à tes

(Il se jette dans les bras de Marguerite.
Er wirfft sich in die Arme der Margarethe.)

Wie! Julius ists den ich seh, Julius ists, Julius ists. Ich erscheine dir

bien, regardez-moi bien, oui, oui, j'é-l'évais votre en-fan-ce.
mehr? Marga-rethe ists, ja, ja die die Arme aus-breitet.

Dubois.

je me souviens,
mein Herz schlägt laut.

quoi! c'est Ju-lien que je vois! c'est Ju-lien, c'est Ju-lien!
Wie, Julius ists den ich seh, Julius ists, Julius ists.

Coro.

quoi! c'est Ju-lien que je vois! c'est Ju-lien, c'est Ju-lien!
Wie, Julius ists den ich seh, Julius ists, Julius ists.

quoi c'est Ju lien que je vois c'est Ju lien c'est Ju lien!
Wie, Julius ists den ich seh, Julius ists, Julius ists.

Recit. Largo.

Largo Recit.

(Tout le monde s'incline et ouvre un passage à Anna, sans que personne ose la regarder
Alle verbeugen sich und machen Anna Platz vorbey zu gehen.)

yeux pour la der-niè-re fois, pour la der-niè-re fois, qu'en ces lieux nul té-mé-rai-re n'ar-rête ou ne sui-ve mes
heu-te zum lez-ten-mal, ja, ja zum lez-ten-mal, sucht die Schrit-te nicht zu hem-men, zu fol-gen wag' kei-ner im

p

a tempo

All°. vivace.

ANNA

pas, que nul té-mé rai-re n'arrête ou ne sui-ve mes pas. GAVESTON.
Saal, zu folgen wag kei-ner im Saal, wag' es kei-ner im Saal.

(Georges veut aller près d'Anna, Dikson le retient.
Georg will zu Anna gehen, Dikson hält ihn zurück.)

JEN. MAR.

gardons nous, gardons nous, gardons nous bien de sui-vre ses pas. Non, sous mes pas dût s'entr'ouvrir la ter-re, qui que tu soi-t, tu ne sor-ti-ras
Hü tet euch, hü-tet euch, hemt ih-re Schritte nicht, nicht im Saal. Nein sollte sich die Er-de auch öffnen, wer du auch seyst, du gehest nicht von

DIKS.

gardons nous, gardons nous, gardons nous bien de sui-vre ses pas
Hü tet euch, hü-tet euch, hemt ih-re Schritte nicht, nicht im Saal.

CORO.

gardons nous, gardons nous, gardons nous bien de sui-vre ses pas.
Hü tet euch, hü-tet euch, hemt ih-re Schritte nicht, nicht im Saal.

gardons nous, gardons nous, gardons nous bien de sui-vre ses pas.
Hü tet euch, hü-tet euch, hemt ih-re Schritte nicht, nicht im Saal.

gardons nous, gardons nous, gardons nous bien de sui-vre ses pas.
Hü tet euch, hü-tet euch, hemt ih-re Schritte nicht, nicht im Saal.

gardons nous, gardons nous, gardons nous bien de sui-vre ses pas
Hü tet euch, hü-tet euch, hemt ih-re Schritte nicht, nicht im Saal.

All°. vivace. ♩=♩

fp ff

ANNA.

IRENA. *tremblez, tremblez, redoutez sa colère, redoutez, redoutez sa colère*
Er-bebt, er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen, ja er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen.
El-le me-me!
Ja sie ist es!

MARIA. *tremblez, tremblez, redoutez sa colère, redoutez, redoutez sa colère*
Er-bebt, er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen, ja er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen.
Anna!
An-na!

DIRS. *tremblez, tremblez, redoutez sa colère, redoutez, redoutez sa colère*
Er-bebt, er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen, ja er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen.
Anna!
Anna!

JULIEN. *mais quel est donc, quel est donc ce mystère, quel est donc, quel est donc ce mystère?*
doch was mag dies, ja wohl für ein Geheimniss, seyn, wohl für ein Geheimniss seyn.
(Il arrache le Voile d'Anna. Er reisst Anna den Schleyer ab.)
ciel!
Gott!

GAVES. *pas non, je dé-couvrirai ce funeste mystère. et l'ennemi secret qui s'attache à mes pas Anna!*
mir, nein mu-thig seys ge-wagt, den Betrug zu ent-hüllen, kennen will ich den Feind, wäre Tod auch mein Loos Anna!

MAC-IVON. *tremblez, tremblez, redoutez sa colère, redoutez, redoutez sa colère.*
Er-bebt, er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen, ja er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen.
Anna!
Anna!

CORO. *tremblez, tremblez, redoutez sa colère, redoutez, redoutez sa colère.*
Er-bebt, er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen, ja er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen.
Anna!
Anna!

tremblez, tremblez, redoutez sa colère, redoutez, redoutez sa colère
Er-bebt, er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen, ja er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen.
Anna!
Anna!

tremblez, tremblez, redoutez sa colère, redoutez, redoutez sa colère.
Er-bebt, er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen, ja er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen.
Anna!
Anna!

tremblez, tremblez, redoutez sa colère, redoutez, redoutez sa colère.
Er-bebt, er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen, ja er-bebt, sie wird euch schnell bestrafen.
Anna!
Anna!

fp *cres* *ff* *ff*

JULIEN.

Toi qui sau_vas mes jours et qui re_cus ma foi.... Du warst mein Schutz, nur du empfiengst der treuen Schwur.

ANNA.

Or_phe_line et sans bien, je_ne puis etre à toi. Früh ver_waisst, treu, doch arm, bleib' ich dir Freundin hier.

JULIEN.

Le ciel Doch Gott

(Mac_Irton et Gavesten sortent. Mac_Irton und Gavest gehen ab.)

a re_çu ma pro_mes_se, je_re nonce aux tré_sors, au rang que je te dois, s'il faut les par_ta_ger a_vec hörte einst mein Ver_sprechen, ich ent_sag je_dem Glück, o nimm dein Geld zu_rück, was gelten Schätze mir, theil' ich

ANNA. MAR.

Cé_dez à ses vœux, couron_nez sa ten_dres_se. Er_hört doch sein Fleh'n, lohnet heut Treu und Lie_be.

ANNA.

Vous le vou_lez.... Ich folg' dem Herzen.

MARG.

quel bon_heur, quel bon_ Welch ein Glück, welch ein

DIES.

Cé_dez à ses vœux, couron_nez sa ten_dres_se. Er_hört doch sein Fleh'n, lohnet heut Treu und Lie_be.

JULIEN.

d'au tres que toi sie nicht mit dir.

Quel bonheur! quelle i_vres_se. Göttlich lohnest du die Trie_be.

CORO.

Cé_dez à ses vœux, couron_nez sa ten_dresse. Er_hört doch sein Fleh'n, lohnet heut Treu und Lie_be.

Cé_dez à ses vœux, couron_nez sa ten_dresse. Er_hört doch sein Fleh'n, lohnet heut Treu und Lie_be.

Cé_dez à ses vœux, couron_nez sa ten_dresse. Er_hört doch sein Fleh'n, lohnet heut Treu und Lie_be.

JENNY.

JENNY. *Et nous nous aurons un bon mai - tre, nous aurons un bon maître.*
Und wir sehn in ihm unsern Herrn, — ja den gü - tigsten Herrn.

MAR. *heur! je re - trouve en - fin ce cher en - fant que j'ai vu naître.*
Glück, mei - ne Au - gen sehn ihn wieder, jeder Schmerz ist fern.

DIRSON. *Et mon fils un bon par -*
Pa - the ist er mei - nem

CORO. *Et nous nous aurons un bon mai - - tre, nous aurons un bon maître.*
Und wir sehn in ihm unsern Herrn, — ja den gü - tigsten Herrn.

JENNY.

rain, et mon fils un bon parrain Qu'il est gen - til, qu'il est gen - til, qu'il est gen - til, qu'il est gen - til, no - tre nouveau sei - gneur qu'il est gen - til, qu'il est gen -
Sohn, Pa - the ist er meinem Sohn Wie gnädig und wie lie - benswerth, wie gnädig und wie liebens - werth ist un - ser neuer Herr, wie gnä - dig und wie liebens -

pp

CORO.

til, — no-tre nouveau seigneur. Chan-tez jo-yeux mé-nestrel, chantez jo-yeux ménes-trel, refrain d'a-mour et de guer-re, refrain d'a-
werth ist unser gnäd'ger Herr. Auf, Sän-ger, stimmet nun an, ihr Sän-ger, stimmet nun an, lasst Muth und Lieb' euch bele-ben, lasst Muth und

MARC.

Chan-tez, chan-tez jo-yeux mé-nestrel, chantez jo-yeux ménes-trel, refrain d'a-mour et de guer-re, refrain d'a-
Stimmt an, auf, Sän-ger, stimmet nun an, ihr Sän-ger, stimmet nun an, lasst Muth und Lieb' euch bele-ben, lasst Muth und

DIXSON.

Chan-tez, chan-tez jo-yeux mé-nestrel, chantez jo-yeux ménes-trel, refrain d'a-mour et de guer-re, refrain d'a-
Stimmt an, auf, Sän-ger, stimmet nun an, ihr Sän-ger, stimmet nun an, lasst Muth und Lieb' euch bele-ben, lasst Muth und

Chan-tez, chan-tez jo-yeux mé-nestrel, chantez jo-yeux ménes-trel, refrain d'a-mour et de guer-re, refrain d'a-
Stimmt an, auf, Sän-ger, stimmet nun an, ihr Sän-ger, stimmet nun an, lasst Muth und Lieb' euch bele-ben, lasst Muth und

Chan-tez, chan-tez jo-yeux mé-nestrel, chantez jo-yeux ménes-trel, refrain d'a-mour et de guer-re, refrain d'a-
Stimmt an, auf, Sän-ger, stimmet nun an, ihr Sän-ger, stimmet nun an, lasst Muth und Lieb' euch bele-ben, lasst Muth und

Chan-tez, chan-tez jo-yeux mé-nestrel, chantez jo-yeux ménes-trel, refrain d'a-mour et de guer-re, refrain d'a-
Stimmt an, auf, Sän-ger, stimmet nun an, ihr Sän-ger, stimmet nun an, lasst Muth und Lieb' euch bele-ben, lasst Muth und

Chan-tez, chan-tez jo-yeux mé-nestrel, chantez jo-yeux ménes-trel, refrain d'a-mour et de guer-re, refrain d'a-
Stimmt an, auf, Sän-ger, stimmet nun an, ihr Sän-ger, stimmet nun an, lasst Muth und Lieb' euch bele-ben, lasst Muth und

ff

Moderato.

ANNA. pp dolcissimo. staccato

Chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, voi -
Stimmt an, stimmt an, ihr Sän - ger, stimmt an, stimmt an, stimmt an, ihr Sän - ger, stimmt an, seht

LUC. pp dolcissimo. staccato

mour et de guer - - re, Chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, voi -
Lieb euch bele - - ben. Jubel - klang, Ju - belklang er - tö - - ne laut und hell, froher Sang, froher Sang soll Muth und Lieb' er - heben, seht

MAR. staccato

mour et de guer - - re.
Lieb euch bele - - ben. *Voi -*

DIR. PP dolcissimo. Seht staccato

DISS. *mour et de guer - - re. Chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, voi -*
Lieb euch bele - - ben. Stimmt an, stimmt an, ihr Sän - ger, stimmt an, stimmt an, stimmt an, ihr Sän - ger, stimmt an, seht

JUL. pp staccato

JUL. *Chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, voi -*
Ju - belklang, Ju - belklang er - tö - - ne laut und hell, froher Sang, froher Sang soll Muth und Lieb' er - heben, seht

mour et de guer - - re. Chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, voi -
Lieb euch bele - - ben. Ju - belklang, Ju - belklang er - tö - - ne laut und hell, froher Sang, froher Sang soll Muth und Lieb' er - heben, seht

CORO. dolcissimo staccato

mour et de guer - - re. Chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, voi -
Lieb euch bele - - ben. Ju - belklang, Ju - belklang er - tö - - ne laut und hell, froher Sang, froher Sang soll Muth und Lieb' er - heben, seht

mour et de guer - - re. Chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, chan - tez, chan - tez joy - eux mé - nes - trel, voi -
Lieb euch bele - - ben. Stimmt an, stimmt an, ihr Sän - ger, stimmt an, stimmt an, stimmt an, ihr Sän - ger, stimmt an, seht

Moderato.

ANNA. *cò ve-nir la ban-niè-re, voi-cò ve-nir la ban-niè-re des che-valiers, des che-valiers, des che-valiers, d'A-ve-nel, des*
hoch die Fah- -nen dort schweben, seht hoch die Fah-nen dort schweben, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar A-ve-nel, der

JEN. *cò ve-nir la ban-niè-re, voi-cò ve-nir la ban-niè-re des che-valiers, des che-valiers, des che-valiers, d'A-ve-nel, des*
hoch die Fah- -nen dort schweben, seht hoch die Fah-nen dort schweben, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar A-ve-nel, der

MAR. *cò ve-nir la ban-niè-re, voi-cò ve-nir la ban-niè-re des che-valiers, des che-valiers, des che-valiers, d'A-ve-nel, des*
hoch die Fah- -nen dort schweben, seht hoch die Fah-nen dort schweben, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar A-ve-nel, der

DIRS. *cò ve-nir la ban-niè-re, voi-cò ve-nir la ban-niè-re des che-valiers, des che-valiers, des che-valiers, d'A-ve-nel, des*
hoch die Fah- -nen dort schweben, seht hoch die Fah-nen dort schweben, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar A-ve-nel, der

JULI. *cò ve-nir la ban-niè-re, voi-cò ve-nir la ban-niè-re des che-valiers, des che-valiers, des che-valiers, d'A-ve-nel, des*
hoch die Fah- -nen dort schweben, seht hoch die Fah-nen dort schweben, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar A-ve-nel, der

CORO. *cò ve-nir la ban-niè-re, voi-cò ve-nir la ban-niè-re des che-valiers, des che-valiers, des che-valiers, d'A-ve-nel, des*
hoch die Fah- -nen dort schweben, seht hoch die Fah-nen dort schweben, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar A-ve-nel, der

cò ve-nir la ban-niè-re, voi-cò ve-nir la ban-niè-re des che-valiers, des che-valiers, des che-valiers, d'A-ve-nel, des
hoch die Fah- -nen dort schweben, seht hoch die Fah-nen dort schweben, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar A-ve-nel, der

cò ve-nir la ban-niè-re, voi-cò ve-nir la ban-niè-re des che-valiers, des che-valiers, des che-valiers, d'A-ve-nel, des
hoch die Fah- -nen dort schweben, seht hoch die Fah-nen dort schweben, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar, der ta-pfern Schaar A-ve-nel, der

cresc.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

All.o vivace.

ANNA.
che_valiers, des che_valiers, des che_valiers d'A_ve _ _ nel.
tapfern Schaar, der ta_pfern Schaar, der ta_pfern Schaar A_ve _ _nel.

JESS.
che_valiers, des che_valiers, des che_valiers d'A_ve _ _ nel.
tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der ta_pfern Schaar A_ve _ _nel.

MAR.
che_valiers, des che_valiers, des che_valiers d'A_ve _ _ nel.
tapfern Schaar, der ta_pfern Schaar, der ta_pfern Schaar A_ve _ _nel.

DIR.
che_valiers, des che_valiers, des che_valiers d'A_ve _ _ nel.
tapfern Schaar, der ta_pfern Schaar, der ta_pfern Schaar A_ve _ _nel.

JUL.
che_valiers, des che_valiers, des che_valiers d'A_ve _ _ nel.
tapfern Schaar, der ta_pfern Schaar, der ta_pfern Schaar A_ve _ _nel.

CORO.
che_valiers, des che_valiers, des che_valiers d'A_ve _ _ nel.
tapfern Schaar, der ta_pfern Schaar, der ta_pfern Schaar A_ve _ _nel.

*Ah! pour nous, pour nous quel jour pros_pè _ _ _ re! Vi_ve Monsei_*
Ach! für uns, für uns ein Tag der Freu_ _de! hoch leb' unser

che_valiers, des che_valiers, des che_valiers d'A_ve _ _ nel.
tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der ta_pfern Schaar A_ve _ _nel.

*Ah! pour nous, pour nous quel jour pros_pè _ _ _ re! Vi_ve Monsei_*
Ach! für uns, für uns ein Tag der Freu_ _de! hoch leb' unser

che_valiers, des che_valiers, des che_valiers d'A_ve _ _ nel.
tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der ta_pfern Schaar A_ve _ _nel.

*Ah! pour nous, pour nous quel jour pros_pè _ _ _ re! Vi_ve Monsei_*
Ach! für uns, für uns ein Tag der Freu_ _de! hoch leb' unser

All.o vivace.

ff

Anna. Pour nous quel jour pros - - - pè - - - re, pour
Für uns ein Tag der Freu - - de, für

Jenn. Pour nous quel jour pros - - - pè - - - re, pour
Für uns ein Tag der Freu - - de, für

Mar. Pour nous quel jour pros - - - pè - - - re, pour
Für uns ein Tag der Freu - - de, für

Dik. Pour nous quel jour pros - - - pè - - - re, pour
Für uns ein Tag der Freu - - de, für

Jul. Pour nous quel jour pros - - - pè - - - re, pour
Für uns ein Tag der Freu - - de, für

Coro.

gneur! vi - ve Monseigneur! de ses vas - saux il fe - ra le bon - - - heur, de ses vas
Herr! hoch leb' unser Herr! hoch le - be stets ja un - ser güt'ger Herr! hoch le - be

gneur! vi - ve Monseigneur! des mon - - ta - gnards, des mon - ta - gnards, des mon - tagnards il fe - ra le bonheur, des mon - tagnards, des mon - ta -
Herr! hoch leb' unser Herr! auf Berg und Thal, auf Berg und Thal, auf Berg und Thal um - giebt uns das Glück, auf Berg und Thal, auf Berg und

gneur! vi - ve Monseigneur! des mon - - ta - gnards, des mon - ta - gnards, des mon - tagnards il fe - ra le bonheur, des mon - tagnards, des mon - ta -
Herr! hoch leb' unser Herr! auf Berg und Thal, auf Berg und Thal, auf Berg und Thal um - giebt uns das Glück, auf Berg und Thal, auf Berg und

gneur! vi - ve Monseigneur! quel beau jour pour nous, quel beau jour pour nous, quel beau jour, il fait no - tre bon - heur, quel beau jour pour nous, quel beau jour pour
Herr! hoch leb' unser Herr! welch ein schöner Tag bringt uns Glück und Heil, welch ein schöner Tag bringt Glück und Heil, welch ein schöner Tag bringt uns Heil und

p

Ass. *nous* uns *quel* ein *jour* Tag *pros-pè-re.* der Freude.

Tes. *nous* uns *quel* ein *jour* Tag *pros-pè-re.* der Freude.

Mas. *nous* uns *quel* ein *jour* Tag *pros-pè-re.* der Freude.

Bas. *nous* uns *quel* ein *jour* Tag *pros-pè-re.* der Freude.

Jue. *nous* uns *quel* ein *jour* Tag *pros-pè-re.* der Freude.

CORO.

sauve stets, *il fe--ra le bon-heur! Vive à ja-mais, vive à ja---mais, vive à ja-mais notre ai-ma-ble sei-gneur!* stets un-ser gnäd-ger Herr, hoch leb' er stets, hoch leb' er stets, hoch leb' er stets, un-ser gü-ti-ger Herr.

gnards, des mon-tagnards il fe-ra le bonheur! Vive à ja-mais, vive à ja---mais, vive à ja-mais notre ai-ma-ble sei-gneur! Thal, auf Berg und Thal um-giebt uns das Glück, hoch leb' er stets, hoch leb' er stets, hoch leb' er stets, un-ser gü-ti-ger Herr.

gnards, des mon-tagnards il fe-ra le bonheur! Vive à ja-mais, vive à ja---mais, vive à ja-mais notre ai-ma-ble sei-gneur! Thal, auf Berg und Thal um-giebt uns das Glück, hoch leb' er stets, hoch leb' er stets, hoch leb' er stets, un-ser gü-ti-ger Herr.

nous, quel beau jour, il fait no-tre bon-heur! Vive à ja-mais, vive à ja---mais, vive à ja-mais notre ai-ma-ble sei-gneur! Glück, welch ein schöner Tag bringt Heil und Glück, hoch leb' er stets, hoch leb' er stets, hoch leb' er stets, un-ser gü-ti-ger Herr.

Ende der Oper.

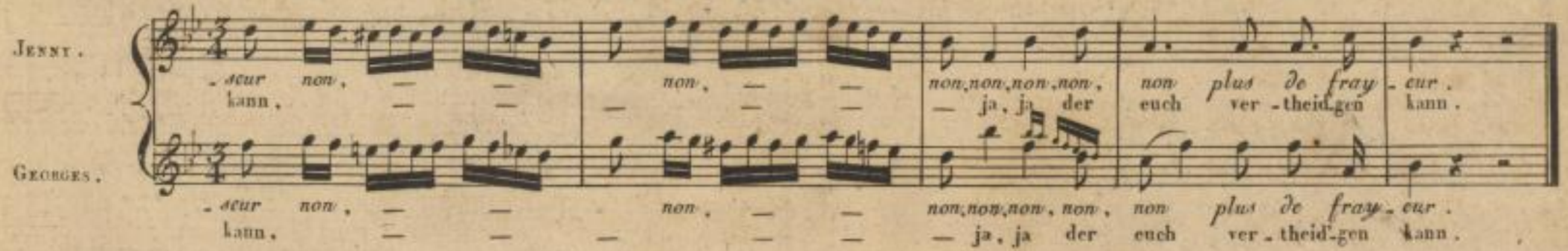
SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

VARIANTE pour la fin du Duo du 1r Acte

dans le cas ou le trait qui existe aux pag. *53* & *56* serait trop difficile pour les chanteurs.

ABÄNDERUNG am Ende des Duo des 1ten Akt's

In dem Fall dass die Sänger die Stelle pagina *53* und *56* zu schwer finden.



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden